

EUROBAROMETER 69

1. Die Werte der Europäer

Befragung: März – Mai 2008

Veröffentlichung: November 2008

Inhaltsangabe

EINLEITUNG	2
1. Die Existenz gemeinsamer europäischer Werte	6
1.1 Wie nahe sind sich die europäischen Staaten	6
1.2 Europäische und westliche Werte	10
2. Die von den Europäern geteilten Werte und Werte, die die Europäische Union repräsentieren.....	14
2.1 Die von den Europäern geteilten Werte	14
2.2 Werte, die die Europäische Union am besten repräsentieren	23
2.3 Die Vorstellung von Glück	30
3. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Werte europäischer Bürger	37
3.1 Staatliche Intervention und freier Wettbewerb.....	38
3.1.1 Der freie Wettbewerb	41
3.1.2 Staatliche Intervention	43
3.2 Die Bedeutung der Freizeit	45
3.3 Gleichheit vs. Freiheit des Einzelnen.....	49
3.4 Die Härte der Justiz.....	52
3.5 Der Beitrag der Einwanderer zur Gesellschaft.....	55
3.6 Haltungen gegenüber der Umwelt	60
4. Persönliche Wünsche für die nationale Zukunft.....	64
4.1 Ziele, denen in Zukunft Vorrang eingeräumt werden soll	64
4.2 Einordnung auf der Skala der post-materialistischen Werte.....	69
SCHLUSSFOLGERUNG	76
Anhänge	
Technischer Hinweis	
Fragebogen	
Tabellen	

EINLEITUNG

Die Europäische Union, die im Wesentlichen in ihren politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen gesehen wird, analysiert man weit seltener unter dem Gesichtspunkt ihrer Werte. Wie man aber an den verschiedenen Verträgen gesehen hat, kann nicht jeder Mitgliedstaat in die Europäische Union eintreten: jedes Land, das Teil der Union werden möchte, muss sich nämlich dazu verpflichten, gewisse Werte, wie das demokratische Staatssystem und den Rechtsstaat, die individuellen Freiheitsrechte und die Marktwirtschaft zu respektieren. Im Zentrum des europäischen Projektes, das nicht nur die Errichtung eines gemeinsamen Marktes, stehen also Werte. Im Rahmen des Eurobarometers 69 haben wir erstmalig versucht herauszufinden, ob die europäischen Bürger der Ansicht sind, in der Europäischen Union existiere eine gemeinsame Wertebasis. Anschließend haben wir uns bemüht, diese gemeinsamen europäischen Werte zu identifizieren.

Dieses Eurobarometer 69 zeigt generell, dass sich die europäischen Bürger vor dem Hintergrund eines wirtschaftlich ungünstigen Umfelds über die nahe Zukunft Sorgen machen. Es ist somit besonders interessant zu untersuchen, ob dieses « wirtschaftliche Unwohlsein » Auswirkungen auf die Werte der Europäer hat.

Das vorliegende Eurobarometer wurde zwischen dem 25. März und dem 4. Mai 2008 in 31 Ländern oder Gebieten durchgeführt: den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU27), den drei Kandidatenländern (Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und die Türkei) und der türkisch-zyprischen Gemeinschaft¹.

In diesem Bericht analysieren wir die Werte der europäischen Bürger, indem die Ergebnisse auf folgende Fragen untersucht werden:

1) Das Vorhandensein gemeinsamer europäischer Werte: wie eng beieinander sind die EU-Mitgliedstaaten im Bereich der Werte und welche gemeinsamen Werte haben sie?

2) Die von den Europäern geteilten Werte und Werte, die die Europäische Union repräsentieren: die von den EU-Bürgern bejahten Werte, sowie die Werte, die nach Meinung der Bürger am besten die Europäische Union repräsentieren und schließlich die Vorstellung der EU-Bürger von Glück.

¹ Teil des Landes, der nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrolliert wird.

3) Wirtschaftliche und gesellschaftliche Werte der europäischen Bürger : die Meinung der Europäer über wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen, wie Rechtsprechung, Freiheit, Immigration, Freizeit, Umwelt, die Rolle des Staates und der freie Wettbewerb.

4) Persönliche Wünsche für die nationale Zukunft : Erwartungen europäischer Bürger hinsichtlich der Zukunft und ihre Einordnung auf dem Inglehart-Index der postmaterialistischen Werte.

Dieses Eurobarometer wurde von der Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission für das Europäische Parlament in Auftrag gegeben und von TNS Opinion & Social durchgeführt. Dabei wurde die Methodik der Generaldirektion Kommunikation (Referat "Forschung und politische Analyse") für die Standard-Eurobarometer-Umfragen angewandt.

Sowohl die allgemeine als auch die soziodemografische Analyse basieren auf den in der EU27 erhobenen Ergebnissen, d.h. dem Mittelwert der Ergebnisse aus den 27 Mitgliedstaaten. Dieser Mittelwert wird nach der jeweiligen Bevölkerung der einzelnen Mitgliedstaaten gewichtet.

Wir erinnern daran, dass es drei Arten von Berichten für das Eurobarometer gibt. Der Bericht, der mit « Erste Ergebnisse » bezeichnet wird, behandelt die Tendenzindikatoren und eine Auswahl neuer Themen, um einen schnellen und anwendbaren Überblick über die öffentliche europäische Meinung zu den entscheidenden Fragen zu bieten. Zweitens gibt es den kompletten Bericht (der aus zwei Teilen besteht), in dem die Antworten auf die in der Eurobarometer Standardumfrage gestellten Fragen gründlich analysiert werden. Für diese Umfrage wurde der vollständige Bericht in 5 unterschiedliche Berichte unterteilt: in die drei « Standardberichte », die die chronologischen Indikatoren des Eurobarometers untersuchen, den Bericht über die europäischen Bürger und die Globalisierung und den vorliegenden Bericht über die Werte der Europäer. Schließlich gibt es noch die nationalen Berichte, die in der oder den jeweiligen Sprachen des betroffenen Landes verfasst werden. Diese Berichte bemühen sich vor allem um einen Vergleich zwischen den nationalen Ergebnissen und dem in der Europäischen Union ermittelten Durchschnitt. Auf der Internet-Site « Öffentliche Meinung » der Europäischen Kommission werden diese verschiedenen Berichte veröffentlicht.

Die Internet-Site "Öffentliche Meinung" der Europäischen Kommission kann unter der folgenden Adresse besucht werden:

http://ec.europa.eu/public_opinion/index_fr.htm

Wir möchten an dieser Stelle allen Befragten in ganz Europa danken, die sich die Zeit genommen haben, an dieser Umfrage teilzunehmen. Ohne ihre aktive Mitarbeit wäre diese Untersuchung nicht möglich gewesen.

Anmerkung

Das vorliegende Standard Eurobarometer wurde zwischen dem 25. März und dem 4. Mai 2008 (Nr. 69) durchgeführt und ist Bestandteil der Eurobarometer Umfrage 69.2.

Die Länder sind in diesem Bericht mit ihren amtlichen Abkürzungen wiedergegeben.

ABKÜRZUNGEN

EU27	Europäische Union - 27 Mitgliedstaaten
WN/KA	Weiß nicht / Keine Angabe
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CZ	Tschechische Republik
DK	Dänemark
<i>D-E</i>	<i>Ostdeutschland</i>
DE	Deutschland
<i>D-W</i>	<i>Westdeutschland</i>
EE	Estland
EL	Griechenland
ES	Spanien
FR	Frankreich
IE	Irland
IT	Italien
CY	Republik Zypern*
CY	Nicht von der Regierung der Republik
(tcc)	Zypern
	kontrollierter Landesteil
LT	Litauen
LV	Lettland
LU	Luxemburg
HU	Ungarn
MT	Malta
NL	Niederlande
AT	Österreich
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SI	Slowenien
SK	Slowakei
FI	Finnland
SE	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich
HR	Kroatien
TR	Türkei
MK**	Ehemalige jugoslawische Republik
	Mazedonien

*Zypern als Ganzes ist eines der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für den Teil des Landes, der nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrolliert wird, ist der "gemeinschaftliche Besitzstand" ("*acquis communautaire*") aufgehoben. Aus praktischen Gründen wurden nur die im von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews in der Kategorie "CY" ausgewiesen und in den EU-Durchschnitt einbezogen. Die im nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews wurden unter der Kategorie "CY(tcc)" ausgewiesen [tcc: *Turkish Cypriot Community*, dt. türkisch-zyprische Gemeinschaft].

** Bezeichnung, die in keiner Weise die endgültige Nomenklatur für dieses Land vorwegnehmen soll, die in den derzeit bei den Vereinten Nationen stattfindenden Verhandlungen beschlossen wird.

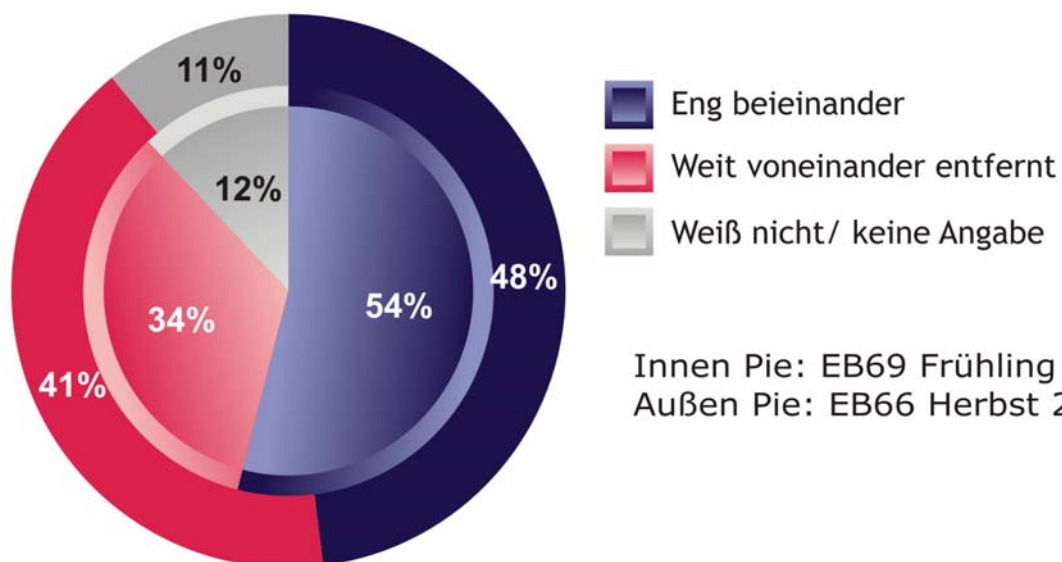
1. Die Existenz gemeinsamer europäischer Werte

1.1 Wie nahe sind sich die europäischen Staaten

- Die europäischen Bürger sind der Meinung, dass die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, was gemeinsame Werte angeht, eng miteinander verbunden sind -

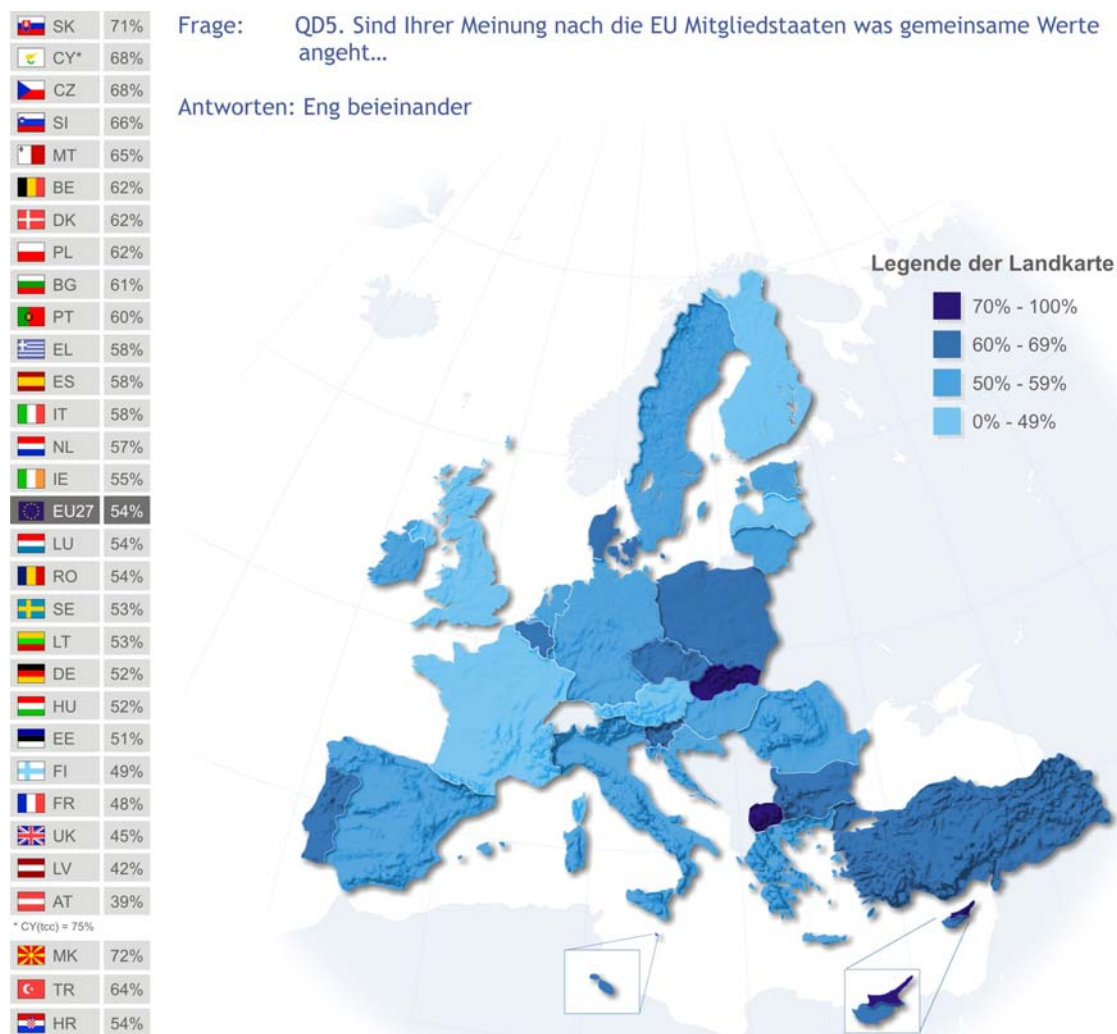
Die Mehrheit der Bürger der EU27 (54 %) stimmt überein, dass die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, was gemeinsame Werte angeht, eng beieinander sind, während ein Drittel von ihnen (34 %), dieses Verhältnis als eher weit entfernt einschätzt². Die Vorstellung, dass sich die Länder, die die Europäische Union bilden, in Bezug auf ihre Werte nahe stehen, verbreitet sich also zunehmend unter den europäischen Bürgern. Anlässlich der Umfrage EB66 im Herbst 2006 hatte noch weniger als die Hälfte der europäischen Bürger (48%) erklärt, dass sie eng beieinander sind, was einem Unterschied von 6 Prozentpunkten entspricht. 41% waren gegenteiliger Ansicht (-7 Punkte).

Frage: QD5. Sind Ihrer Meinung nach die EU Mitgliedstaaten was gemeinsame Werte angeht...



Innen Pie: EB69 Frühling 2008
Außen Pie: EB66 Herbst 2006

² QD5 Sind Ihrer Meinung nach die EU Mitgliedstaaten was gemeinsame Werte angeht...



Eine Analyse der Ergebnisse auf Länderebene zeigt verhältnismäßig einheitliche Tendenzen: in 24 von 27 Mitgliedstaaten ist eine Mehrheit der Befragten der Meinung, dass die Länder der Europäischen Union, was ihre Werte angeht, eng beieinander sind.



Am häufigsten sind die Slowaken (71%), Tschechen und Zyprioten (jeweils 68%), Slowenen (66%), Maltesen (65%), Belgier, Dänen und Polen (jeweils 62%) davon überzeugt, dass die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, was die Werte angeht, tatsächlich eng beieinander sind.

Österreich und Lettland sind die beiden einzigen Länder, in denen eine Mehrheit die entgegengesetzte Meinung vertritt. In diesen beiden Mitgliedstaaten erklärt die Hälfte der Befragten (50%), dass die Mitgliedstaaten im Bereich der Werte weit voneinander

entfernt sind. Was die Finnen anbelangt, sind sie bei dieser Frage in zwei gleichgroße Lager gespalten (49% «nah» und 49% «entfernt»). Nach Überzeugung von mehr als 4 von 10 Schweden (43%), Franzosen und Ungarn (jeweils 42%) und für 40% der Deutschen sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, was ihre Werte anbelangt, weit voneinander entfernt.

Hinsichtlich der Bewerberländer ist zu bemerken, dass die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und der Türkei noch mehr als der Durchschnitt der Union davon überzeugt sind, dass die Mitgliedstaaten, was ihre Werte anbelangt, nah beieinander sind: dies wird von 72% der Ersteren, sowie von fast zwei Drittel der Türken (64%) erklärt. Die Kroaten befinden sich mit 54% der Befragten, die diese Meinung teilen, im Bereich des Durchschnitts der Union.

QD5 Sind Ihrer Meinung nach die EU Mitgliedstaaten was gemeinsame Werte angeht...?

	Eng beieinander	Weit voneinander entfernt	WN
EU27	54%	34%	12%
Alter			
 15-24	62%	26%	12%
25-39	57%	33%	10%
40-54	56%	34%	10%
55 +	46%	38%	16%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	44%	36%	20%
16-19	54%	35%	11%
20+	61%	34%	5%
Studiert noch	66%	23%	11%
Allgemeine Europäische Werte...			
Existieren	66%	29%	5%
Existieren nicht	54%	41%	5%

Die soziodemografische Analyse zeigt deutliche Unterschiede bei den Alters- und Ausbildungskategorien:

- ◆ Mehr als 6 von 10 Befragten der Altersgruppe der 15-24-jährigen (62%) erklären, dass die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, was ihre Werte anbelangt, nah beieinander sind, im Vergleich zu weniger als der Hälfte (46%) der Befragten, die 55 Jahre und älter sind.

- ◆ Je länger die Befragten in Ausbildung waren, um so wahrscheinlicher sind sie der Ansicht, dass die verschiedenen Mitgliedstaaten, was ihre Werte anbelangt, nah beieinander sind : 61% der Befragten, die bis zum Alter von 20 Jahren und darüber hinaus in Ausbildung waren, sind dieser Meinung, im Vergleich zu nur 44% derjenigen, die keine höhere Ausbildung absolviert haben. Es ist interessant festzustellen, dass die Befragten, die noch Studenten sind, zu 66% erklären, dass die Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Bezug auf ihre Werte nah beieinander sind.

Schließlich ist bemerkenswert, dass wir bei einer Kreuztabellierung dieses Ansatzes mit der Frage zum Vorhandensein gemeinsamer europäischer Werte (siehe Absatz 1.2 dieses ersten Abschnitts) zu dem Ergebnis kommen, dass die Mehrheit der befragten Personen, die erklären, es gäbe keine europäischen Werte, trotzdem anerkennt, dass die Mitgliedstaaten in Bezug auf ihre Werte nah beieinander sind (54% im Vergleich zu 41%, die gegenteiliger Meinung sind).

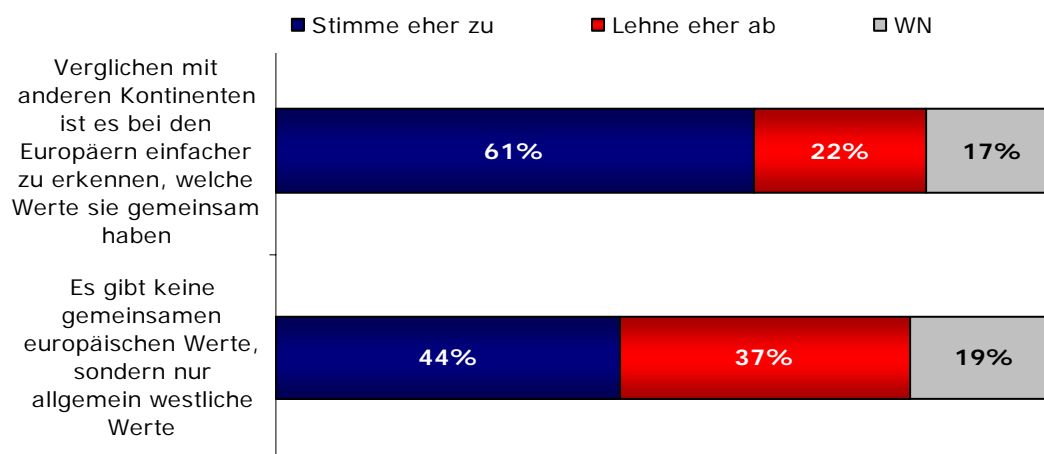
1.2 Europäische und westliche Werte

- Die europäischen Bürger sind der Ansicht, dass sie ähnliche Werte teilen, gleichermaßen wird aber das Vorhandensein dieser europäischen Werte hauptsächlich im allgemeineren Kontext der westlichen Werte gesehen -

Die Mehrheit der europäischen Bürger bestätigt, dass sie, verglichen mit anderen Kontinenten, eine Gesamtheit von gemeinsamen europäischen Werten erkennen können³. 61 % sind der Ansicht, dass es in diesem allgemeinen Kontext einfacher ist, die Gemeinsamkeiten der Europäer hinsichtlich ihrer Werte festzustellen, während 22% erklären, mit dieser Vorstellung nicht einverstanden zu sein.

Wenn man die europäischen Bürger nach der Beziehung zwischen europäischen und allgemeinen westlichen Werten fragt, zeigen sie sich unterschiedlicher Meinung⁴. Eine Mehrheit von ihnen (44%) erklärt, dass es keine gemeinsamen europäischen Werte, sondern nur allgemein westliche Werte gibt. Allerdings ist ein erheblicher Anteil der befragten Personen (37%) der Meinung, dass diese beiden Bereiche – Europa und der Westen – nicht zwangsläufig deckungsgleich sind und somit sehr wohl Werte existieren, die Europa und den Europäern eigen sind.

QD4 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. % EU



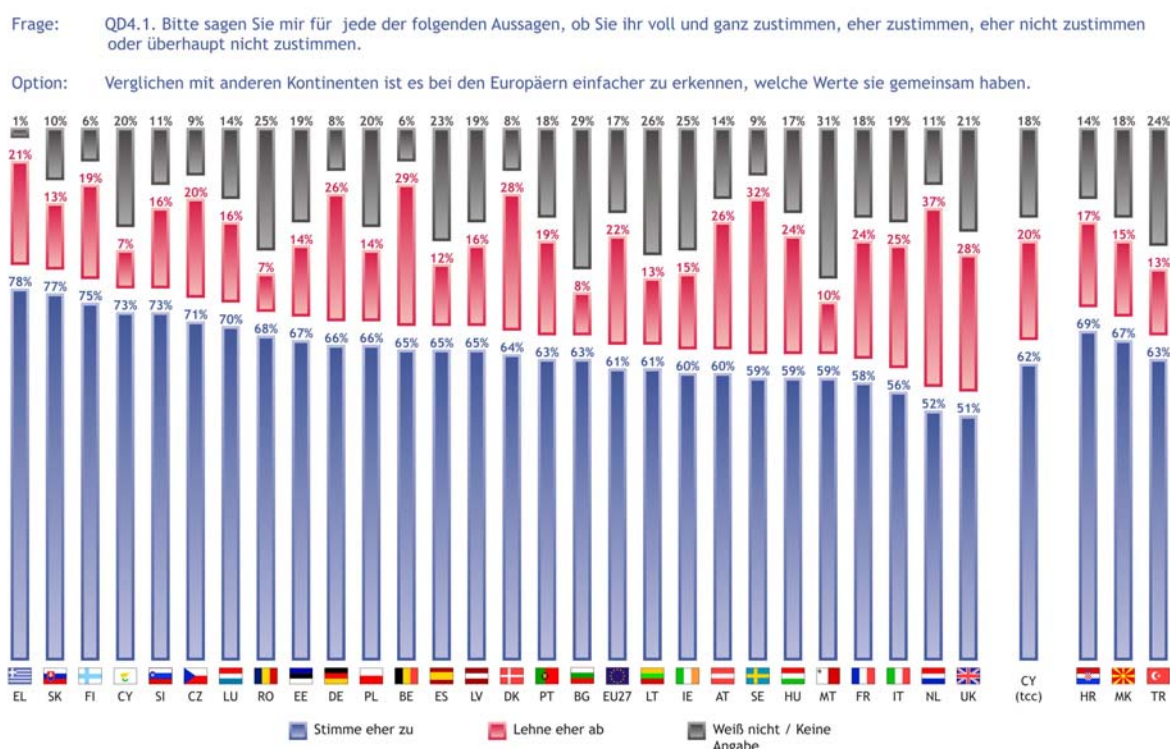
³ QD4.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen? Verglichen mit anderen Kontinenten ist es bei den Europäern einfacher zu erkennen, welche Werte sie gemeinsam haben.

⁴ QD4.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen? Es gibt keine gemeinsamen europäischen Werte, sondern nur allgemein westliche Werte.

In allen Mitgliedstaaten stimmt eine Mehrheit der Befragten mit der Vorstellung überein, dass es, verglichen mit anderen Kontinenten, bei den Europäern einfacher ist zu erkennen, welche Werte sie gemeinsam haben. Fast 8 von 10 Griechen und Slowaken (78% bzw. 77%), drei Viertel der Finnen (75%), 73% der Zyprioten und der Slowenen und außerdem 71% der Tschechen sind dieser Ansicht. Am anderen Ende der Skala teilt nur die Hälfte der Briten (51%) und der Niederländer (52%) deren Meinung.

Es ist interessant festzustellen, dass die Anteile an « Weiß nicht » -Antworten hierzu in 7 Mitgliedstaaten 20% übersteigen: 21% der Briten, 23% der Spanier, 25% der Iren und der Rumänen, 26% der Litauer, 29% der Bulgaren und schließlich 31% der Maltesen sehen sich nicht in der Lage, auf diese Frage eine Antwort zu geben.

In den Bewerberländern zeigen sich die Befragten gleichermaßen überzeugt davon, dass es gemeinsame europäische Werte gibt (69% der Kroaten, 67% der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und 63% der Türken). Die Ergebnisse dieser Länder liegen ausnahmslos über dem Durchschnitt der europäischen Union.



Niederländer (63%), Belgier (58%), Schweden (54%) und außerdem die Hälfte der Franzosen und Deutschen (52% bzw. 51%) erklären, dass es keine gemeinsamen europäischen Werte gibt, sondern nur allgemein westliche Werte. Es ist bemerkenswert,

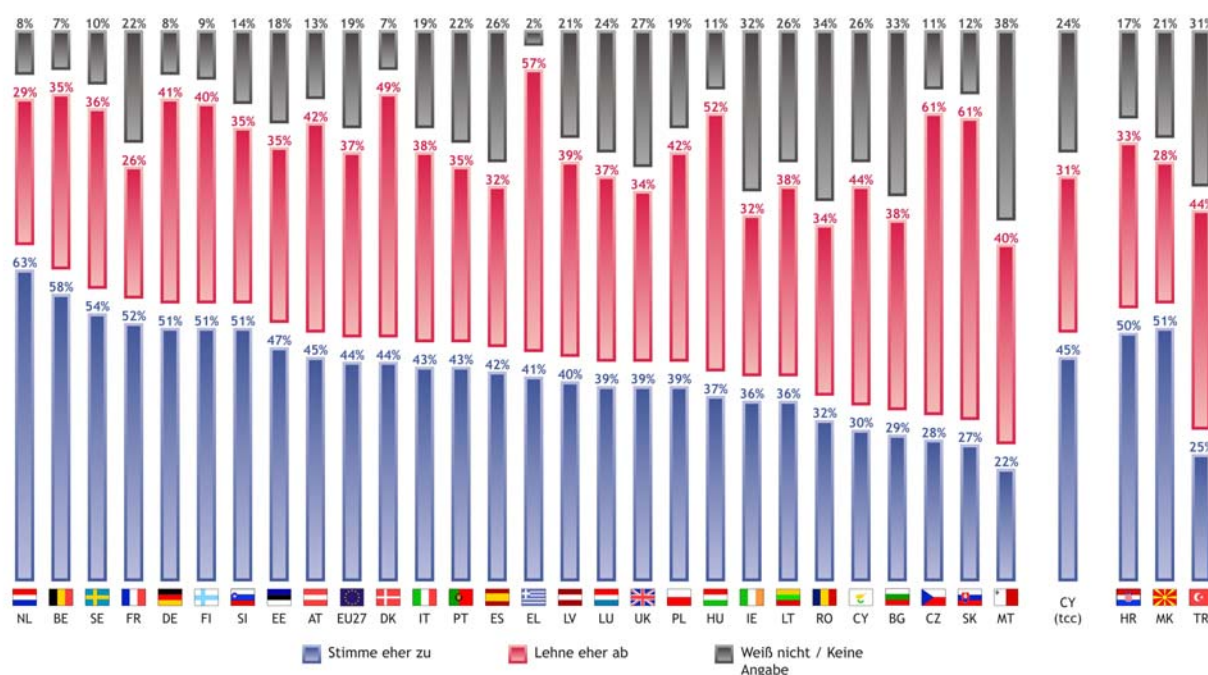
dass diese Antworten zumeist in Ländern gegeben werden, die Gründungsmitglieder des europäischen Aufbauwerks sind. Insgesamt stellt dies die Mehrheitsmeinung in 16 Mitgliedstaaten dar.

Im Gegensatz hierzu zeigen sich die Tschechen und Slowaken (jeweils 61%), die Griechen (57%) und die Ungarn (52%) von der Existenz spezifischer gemeinsamer Werte der Europäer überzeugt.

Wie auch für die vorhergehende Frage, stellen wir einen erheblichen Anteil an « Weiß nicht » -Antworten fest: in 12 Mitgliedstaaten übersteigt dieser Anteil 20%.

Frage: QD4.2. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Es gibt keine gemeinsamen europäischen Werte, sondern nur allgemein westliche Werte



In den Bewerberländern unterscheiden sich die Ergebnisse: eine Mehrheit der Kroaten und der Befragten in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (50% bzw. 51%) sind der Ansicht, dass die europäischen Werte Teil des allgemeineren Bereichs der westlichen Werte sind, während eine relative Mehrheit der Türken (44%) der gegenteiligen Ansicht ist.

QD4.1 Verglichen mit anderen Kontinenten ist es bei den Europäern einfacher zu erkennen, welche Werte sie gemeinsam haben

	Total stimme zu	Total stimme nicht zu	WN
EU27	61%	22%	17%
Allgemeine Europäische Werte...			
Existieren	76%	20%	4%
Existieren nicht	63%	30%	7%

Wenn wir diese beiden Fragen kreuztabellieren, erhalten wir interessante Ergebnisse. So erklären selbst Befragte, die überzeugt sind, es gäbe keine gemeinsamen europäischen Werte, mit deutlicher Mehrheit (63%), dass es im Vergleich zu anderen Kontinenten spezifische europäische Werte gibt. Allerdings ist dieser Anteil bei den Befragten, die meinen, es existieren gemeinsame europäische Werte, höher (76%).

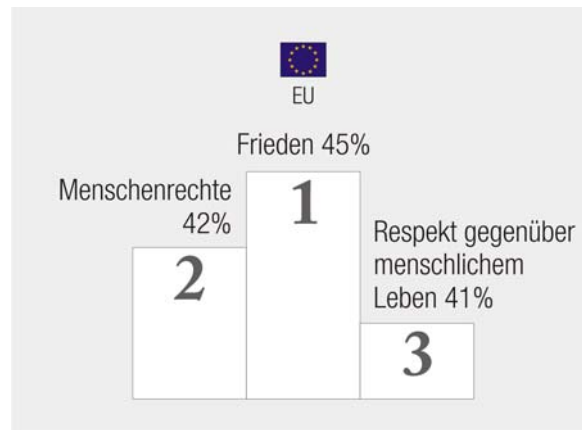
Die Mehrheit der europäischen Bürger ist überzeugt von der Existenz gemeinsamer europäischer Werte, erklärt allerdings, dass diese Werte sich weitgehend mit jenen überschneiden, die im weiteren Sinne als allgemeine westliche Werte definiert werden.

2. Die von den Europäern geteilten Werte und Werte, die die Europäische Union repräsentieren

2.1 Die von den Europäern geteilten Werte

- Frieden, Menschenrechte und Respekt gegenüber dem menschlichen Leben sind in den Augen der Europäer die drei wichtigsten Werte -

Das Siegerpodium der persönlichen Werte europäischer Bürger



Wenn man die europäischen Bürger darum bittet, die drei in ihren Augen wichtigsten Werte zu definieren, nennen sie vor allem **den Frieden** (45%), dann **die Menschenrechte** (42%) und an dritter Stelle **den Respekt gegenüber menschlichem Leben** (41%)⁵. Diese drei Punkte liegen weit vor **der Demokratie** (27%), **dem Rechtsstaat** und **der Freiheit des Einzelnen** (jeweils 21%), **der Gleichheit** (19%) und **der Toleranz** (16%). Die vier anderen Werte können jeweils nur weniger als 14% der Antworten auf sich vereinen.

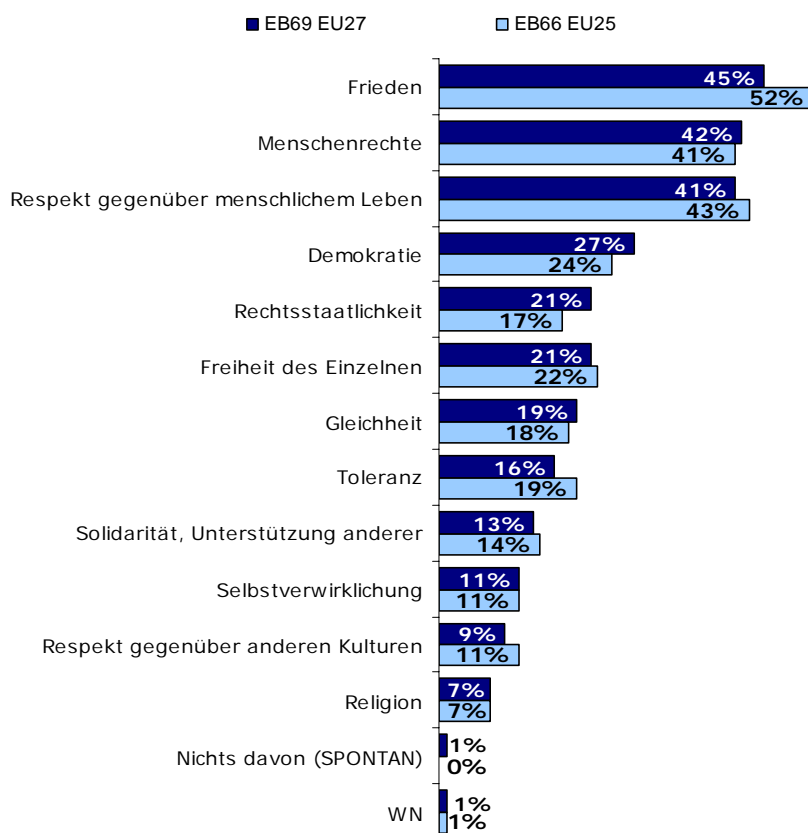
Im Vergleich zu der Umfrage EB66⁶ verliert der Frieden, wenn auch nach wie vor der bestplatzierte aller Werte, 7 Prozentpunkte, während sich sowohl Demokratie (+3 Punkte) als auch Rechtsstaat (+4 Punkte) beide verbessern. Im Vergleich zu 2006 verbessern sich die Menschenrechte um einen Platz in der Liste der wichtigsten Werte. Der Rechtsstaat, der auf dem 8. Platz war, ist mittlerweile zusammen mit der Freiheit des Einzelnen auf dem fünften Platz. Es ist interessant festzustellen, dass dieser letztgenannte Wert im Herbst 2006 noch um 5 Punkte vor dem Rechtsstaat lag.

Auch wenn keine größeren Umwälzungen stattgefunden haben, können wir doch bemerken, dass der Punkt "Toleranz" 3 Punkte verloren hat (19% EB66, 16% EB69), "der Respekt gegenüber anderen Kulturen" hat zwei verloren (11% EB66, 9% EB69), und der Punkt "Solidarität" ist um einen Punkt gesunken (14% EB66, 13% EB69).

⁵ QD2 Welche drei der folgenden Werte sind für Sie persönlich am wichtigsten? (Max. 3 Antworten)

⁶ Zur Zeit dieser Umfrage (Herbst 2006) bestand die Europäische Union aus 25 Mitgliedsstaaten.

QD2 Welche drei der folgenden Werte sind für Sie persönlich am wichtigsten? (MAX. 3 Nennungen) % EU

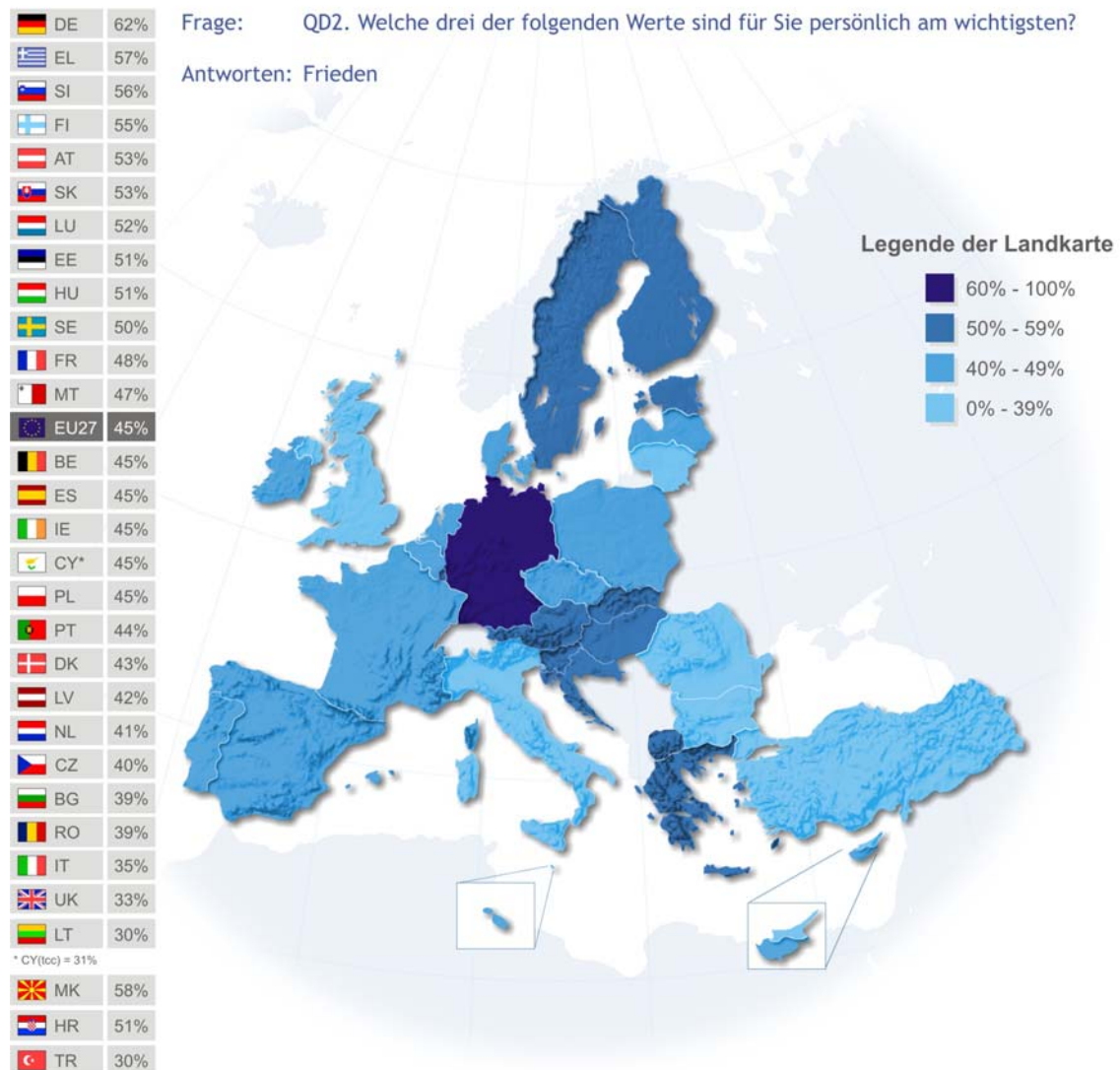


Die persönlichen Werte der europäischen Bürger (je Land)

	Frieden	Menschen- rechte	Respekt gegen- über dem mensch- lichen Leben	Demokratie	Freiheit des Einzelnen	Rechtsstaat	Gleichheit	Toleranz	Solidarität	Selbst- verwirk- lichung	Respekt gegen- über anderen Kulturen	Religion
EU27	45%	42%	41%	27%	21%	21%	19%	16%	13%	11%	9%	7%
BE	45%	39%	47%	27%	18%	9%	18%	29%	24%	13%	10%	5%
BG	39%	51%	51%	15%	30%	31%	12%	13%	14%	10%	4%	6%
CZ	40%	40%	38%	26%	31%	23%	9%	22%	15%	15%	4%	3%
DK	43%	40%	35%	49%	16%	25%	25%	23%	12%	5%	18%	3%
DE	62%	48%	37%	37%	21%	22%	10%	16%	11%	8%	9%	5%
EE	51%	41%	47%	18%	14%	25%	15%	25%	10%	14%	13%	3%
EL	57%	43%	44%	30%	19%	24%	20%	1%	13%	9%	5%	18%
ES	45%	38%	42%	33%	16%	14%	24%	17%	16%	12%	5%	3%
FR	48%	46%	48%	25%	23%	7%	24%	25%	22%	12%	12%	3%
IE	45%	32%	53%	17%	23%	19%	20%	14%	9%	15%	8%	10%
IT	35%	36%	39%	21%	17%	32%	18%	9%	11%	11%	6%	5%
CY	45%	64%	43%	34%	24%	21%	18%	2%	10%	0%	8%	27%
LV	42%	55%	44%	15%	31%	13%	18%	13%	8%	11%	13%	7%
LT	30%	54%	46%	19%	31%	25%	15%	16%	11%	10%	7%	8%
LU	52%	52%	51%	20%	17%	12%	17%	15%	16%	7%	15%	3%
HU	51%	36%	48%	24%	23%	14%	23%	12%	15%	19%	3%	7%
MT	47%	35%	45%	31%	18%	9%	11%	11%	19%	14%	6%	26%
NL	41%	32%	41%	34%	27%	9%	17%	20%	21%	18%	20%	8%
AT	53%	35%	37%	28%	45%	11%	16%	18%	12%	12%	5%	5%
PL	45%	50%	38%	17%	14%	20%	20%	17%	11%	8%	7%	14%
PT	44%	37%	42%	25%	13%	12%	27%	10%	21%	8%	4%	2%
RO	39%	46%	41%	23%	22%	22%	16%	7%	13%	22%	3%	19%
SI	56%	46%	34%	17%	26%	27%	20%	23%	12%	7%	9%	3%
SK	53%	47%	28%	26%	24%	29%	15%	21%	12%	18%	4%	10%
FI	55%	40%	47%	19%	23%	29%	23%	19%	11%	9%	3%	8%
SE	50%	63%	38%	47%	17%	12%	21%	12%	14%	5%	8%	3%
UK	33%	35%	43%	21%	24%	32%	25%	18%	7%	9%	14%	9%
CY (tcc)	31%	41%	33%	30%	26%	42%	28%	10%	8%	9%	7%	8%
HR	51%	53%	46%	19%	23%	32%	17%	15%	14%	4%	4%	9%
TR	30%	41%	46%	30%	23%	25%	31%	14%	11%	3%	5%	19%
MK	58%	46%	42%	23%	14%	41%	18%	8%	13%	5%	2%	11%

*die höchsten Resultate je Land sind fett gedruckt

- ◆ **In 15 Mitgliedstaaten ist der Frieden der meistgenannte Wert.** Mehr als 6 von 10 Deutschen (62%), 57% der Griechen, 56% der Slowenen und 55% der Finnen geben diese Antwort.



- ◆ **Die Menschenrechte** werden von den befragten Personen in 9 Ländern am häufigsten genannt; 64% der Zyprioten, 63% der Schweden, 55% der Letten und 54% der Litauer nennen diesen Punkt.





- ◆ Schließlich wird **der Respekt gegenüber dem menschlichen Leben** als wichtigster Wert in 7 Mitgliedstaaten⁷ genannt; dies gilt für mehr als die Hälfte der Iren (53%) und der Bulgaren (51%).
- ◆ Die Dänen grenzen sich in dieser Frage ab: sie sind die Einzigen, die an erster Stelle der für sie wichtigsten Werte **die Demokratie** setzen (49%). Im zweiten skandinavischen Land der Umfrage, Schweden, wird die Demokratie zu ähnlichen Anteilen genannt (47%), sie liegt allerdings an dritter Stelle hinter den Menschenrechten (63%) und dem Frieden (50%).
- ◆ **Der Rechtsstaat** wird von einem Drittel der Briten und der Italiener (jeweils 32%) und 31% der Bulgaren (im Vergleich zu den 21% des Durchschnitts der europäischen Union) genannt, während fast die Hälfte der Österreicher (45%) **die Freiheit des Einzelnen** (zweithäufigste Antwort in diesem Land) im Vergleich zu 21% des Durchschnitts der 27 Mitgliedstaaten nennen. Drei von 10 Litauern, Letten und Tschechen (jeweils 31%) geben dieselbe Antwort.
- ◆ Es kann außerdem festgestellt werden, dass 27% der Zyprioten, 26% der Maltesen und 19% der Rumänen die Religion als einen der in ihren Augen wichtigsten Werte nennen. Der Durchschnitt in der Europäischen Union beträgt hierfür 7%. Drei von 10 Belgiern (29%) nennen **die Toleranz** – nur 1% der Griechen geben dieselbe Antwort – im Vergleich zum Durchschnitt von 16% in der Europäischen Union. 22% der Rumänen nennen die **Selbstverwirklichung** (für die 27 Mitgliedstaaten beträgt dieser Anteil 11%) und ein Viertel der Belgier (24%) **die Solidarität** (13% in der Europäischen Union).

Bei dieser Frage unterscheiden sich die Befragten der Bewerberländer nur wenig von den europäischen Bürgern. **Der Frieden** ist für die Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien der wichtigste Wert (58%). Danach folgen die **Menschenrechte** (46%) und der **Respekt gegenüber dem menschlichen Leben** (42%). Die Kroaten geben identische Antworten, allerdings in einer anderen Reihenfolge, indem sie zuerst die **Menschenrechte** (53%), dann **den Frieden** (51%) und schließlich **den Respekt gegenüber dem menschlichen Leben** (46%) nennen. Der letztgenannte Wert wird von den Türken am häufigsten genannt (46%). Als nächstes werden die **Menschenrechte** (41%) und an dritter Stelle **die Gleichheit** (31%) angeführt. Es ist interessant, zu beobachten, dass nur 31% der Türken **den Frieden nennen, der dort**

⁷ In 4 Mitgliedstaaten (den Niederlanden, Bulgarien, der Tschechischen Republik und Frankreich), werden zwei Werte gleichrangig an erster Stelle genannt.

den geringsten Anteil in allen Ländern der gesamten Umfrage ausmacht. Außerdem ist bemerkenswert, dass fast ein Fünftel der Türken **die Religion** nennen (im Vergleich zu nur 9% der Kroaten und 11% der Befragten in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien).

**QD2 Welche drei der folgenden Werte sind für Sie persönlich am wichtigsten?
(MAX. 3 NENNUNGEN)**

	Frieden	Menschenrechte	Respekt gegenüber menschlichem Leben
EU27	45%	42%	41%
Geschlecht			
 Männlich	42%	42%	38%
Weiblich	49%	43%	45%
Alter			
 15-24	40%	47%	35%
25-39	42%	45%	40%
40-54	44%	42%	43%
55 +	52%	38%	44%
Ausbildung (ende der)			
 15-	52%	37%	44%
16-19	47%	43%	42%
20+	39%	45%	42%
Studiert noch	40%	49%	33%
Links-Rechts skala			
 (1-4) Links	44%	46%	39%
(5-6) Mitte	48%	43%	45%
(7-10) Rechts	44%	40%	41%
Verbreitung des Post-Materialismus			
Materialisten	53%	40%	43%
Gemischte Gruppe	43%	43%	42%
Post-Materialisten	36%	50%	34%

Wenn wir uns die soziodemografischen Charakteristika der befragten Personen ansehen, können eine Reihe interessanter Unterschiede festgestellt werden:

- ♦ Frauen nennen häufiger als Männer den Frieden: knapp die Hälfte der Frauen nennen diesen Punkt (49%) im Vergleich zu 42% der Männer. Auch der Respekt gegenüber dem menschlichen Leben wird von Frauen häufiger genannt (45% der Frauen im Vergleich zu 38% der Männer). Schließlich wird von ähnlich großen Anteilen der Frauen und Männer das Thema Menschenrechte genannt (43% der Frauen im Vergleich zu 42% der Männer).
- ♦ Das Alter der Befragten hat einen erheblichen Einfluss auf die Antworten zu dieser Frage. Je älter die Befragten sind, umso wahrscheinlicher wird der

Frieden als persönlicher Wert genannt: 52% der Befragten aus der Altersgruppe 55 Jahre und älter im Vergleich zu 40% der unter 25-jährigen nennen diesen Wert. Der Frieden scheint für die jüngsten Befragten eine Selbstverständlichkeit zu sein. Die von den älteren Generationen durchlebten Konflikte geben ihnen eine andere Sicht der Dinge. Auch was den Punkt Respekt gegenüber dem menschlichen Leben anbelangt, kann eine ähnliche Tendenz festgestellt werden, da 44% der älteren im Vergleich zu 35% der jüngeren Befragten diesen Punkt nennen. Andererseits können wir ein gegensätzliches Schema bei dem Punkt Menschenrechte erkennen. Dieser wird von 47% der 15-24-jährigen im Vergleich zu nur 38% der höchsten Altersgruppen als Wert genannt.

- ◆ Je länger die Befragten in Ausbildung waren, um so wahrscheinlicher werden die Menschenrechte als persönlicher Wert genannt : 45% der Befragten, die ihre Ausbildung nach dem Alter von 19 Jahren fortgesetzt haben, nennen diesen Punkt im Vergleich zu 37% derjenigen, die ihre Ausbildung vor dem Alter von 16 Jahren beendet haben. Diese Tendenz ist gegenläufig, wenn man den Punkt Frieden analysiert : 52% der Befragten, die eine kürzere Ausbildungszeit hatten, führen diesen Punkt an, hingegen wird er von 39% derjenigen, die eine höhere Ausbildung absolviert haben und 39% der Studenten angeführt. Auf den Punkt « Respekt gegenüber dem menschlichen Leben » hat die Variable der Ausbildungskategorie keinen Einfluss.
- ◆ Die politische Einstellung der Befragten hat erhebliche Konsequenzen auf die Ergebnisse bezüglich des Punkts Menschenrechte. 46% der Befragten, die sich im politischen Spektrum links einordnen, nennen diesen Aspekt, während dies für 40% derjenigen gilt, die sich rechts einordnen. Der Einfluss auf die Punkte Frieden und Respekt gegenüber dem menschlichen Leben ist verhältnismäßig schwach ausgeprägt, wenn auch angemerkt werden muss, dass die befragten Personen, die sich politisch in der Mitte ansiedeln, diese beiden Werte häufiger als die anderen anführen (48% nennen den Frieden, 45% den Respekt gegenüber dem menschlichen Leben).
- ◆ Schließlich haben wir diese Frage mit jener über den Index zu den post-materialistischen Werten⁸ kreuztabelliert. Die Befragten, die in der Kategorie der *Materialisten* einzuordnen sind, d.h. 32% der gesamten Stichprobe,

⁸ Dieser Index baut auf den Fragen QD6a und b auf. Am Ende dieses Berichts im Abschnitt 4 gehen wir noch einmal im Detail darauf ein.

nennen zu mehr als der Hälfte den Frieden (53%), obwohl dies nur bei 36% der *Post-Materialisten* – d.h. 9% der gesamten Stichprobe – der Fall ist (Unterschied von 17 Punkten). Wir stellen eine ähnliche, dabei aber schwächere Tendenz bei dem Punkt Respekt gegenüber dem menschlichen Leben fest: 43% der *Materialisten* nennen diesen Punkt im Vergleich zu 34% der *Post-Materialisten*.

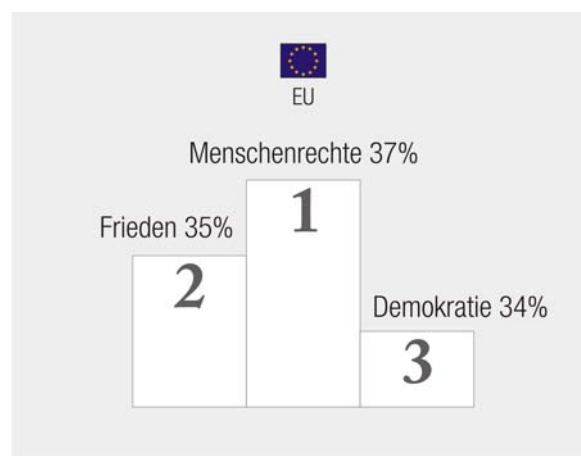
Beim Punkt Menschenrechte schließlich verkehrt sich das Schema ins Gegenteil. Die Hälfte der *Post-Materialisten* nennt diesen Punkt im Vergleich zu 40% der *Materialisten*. Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass die *Gemischte Gruppe*, d.h. 57% aller befragten Personen, diesen drei Punkten eine ähnliche Gewichtung beimisst: 43% dieser Befragten nennen den Frieden und die Menschenrechte und 42% den Respekt gegenüber dem menschlichen Leben.

2.2 Werte, die die Europäische Union am besten repräsentieren

- Nach Ansicht der Bürger der 27 Mitgliedstaaten sind Menschenrechte, Frieden und Demokratie die drei Werte, die die Europäische Union am besten repräsentieren -

Nach der Untersuchung der Werte, die für die europäischen Bürger am wichtigsten sind, ist es interessant zu erfahren, welche Werte in ihren Augen am besten die Europäische Union repräsentieren und ob es sich hierbei um dieselben Werte handelt.

Die Siegerpodium der Werte, die am besten die Europäische Union repräsentieren

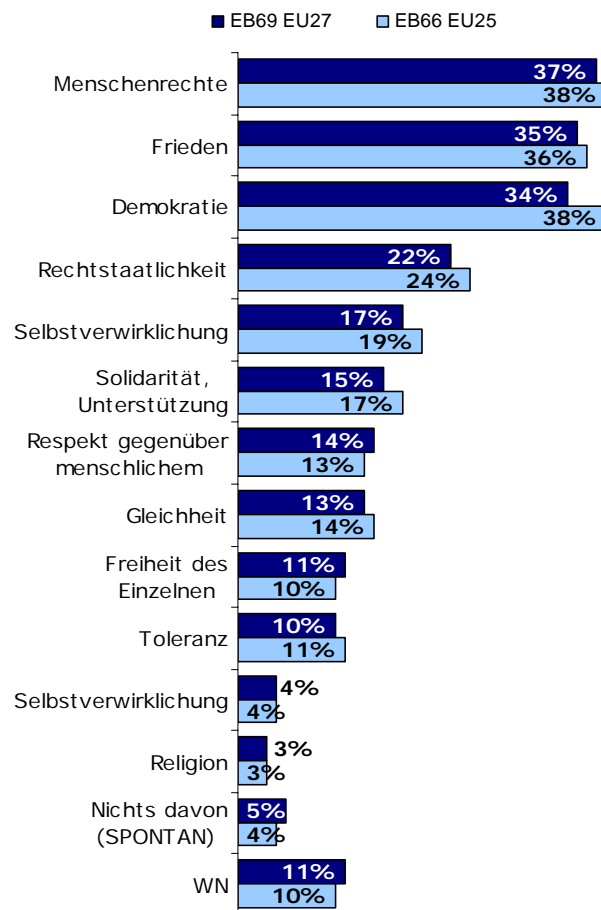


Menschenrechte, Frieden und Demokratie, dies sind die drei Werte, die nach Ansicht ihrer Bürger am besten die Europäische Union repräsentieren⁹. Hierbei trifft man wieder auf zwei der persönlichen Werte - Menschenrechte und Frieden -, die von den Europäern allerdings in einer anderen Reihenfolge ausgewählt werden.

Es sollte bemerkt werden, dass die Veränderungen im Vergleich zum Bericht vom Herbst 2006 eher geringfügig sind. Die bedeutendste Entwicklung liegt darin, dass der Punkt Demokratie 4 Prozentpunkte verliert und vom ersten auf den dritten Platz des Siegerpodiums jener Werte rutscht, die am besten die Europäische Union repräsentieren. Die Unterschiede hinsichtlich der anderen Punkte sind schwach: in der Tat stellen wir eine maximale Veränderung von 2 Prozentpunkten fest (-2 Punkte für den Rechtsstaat, den Respekt gegenüber anderen Kulturen und die Solidarität).

⁹ QD3 Welche drei der folgenden Werte repräsentieren am besten die Europäische Union? (Max. 3 Antworten)

QD3. Welche drei der folgenden Werte repräsentieren am besten die Europäische Union? (MAX. 3 Nennungen) % EU

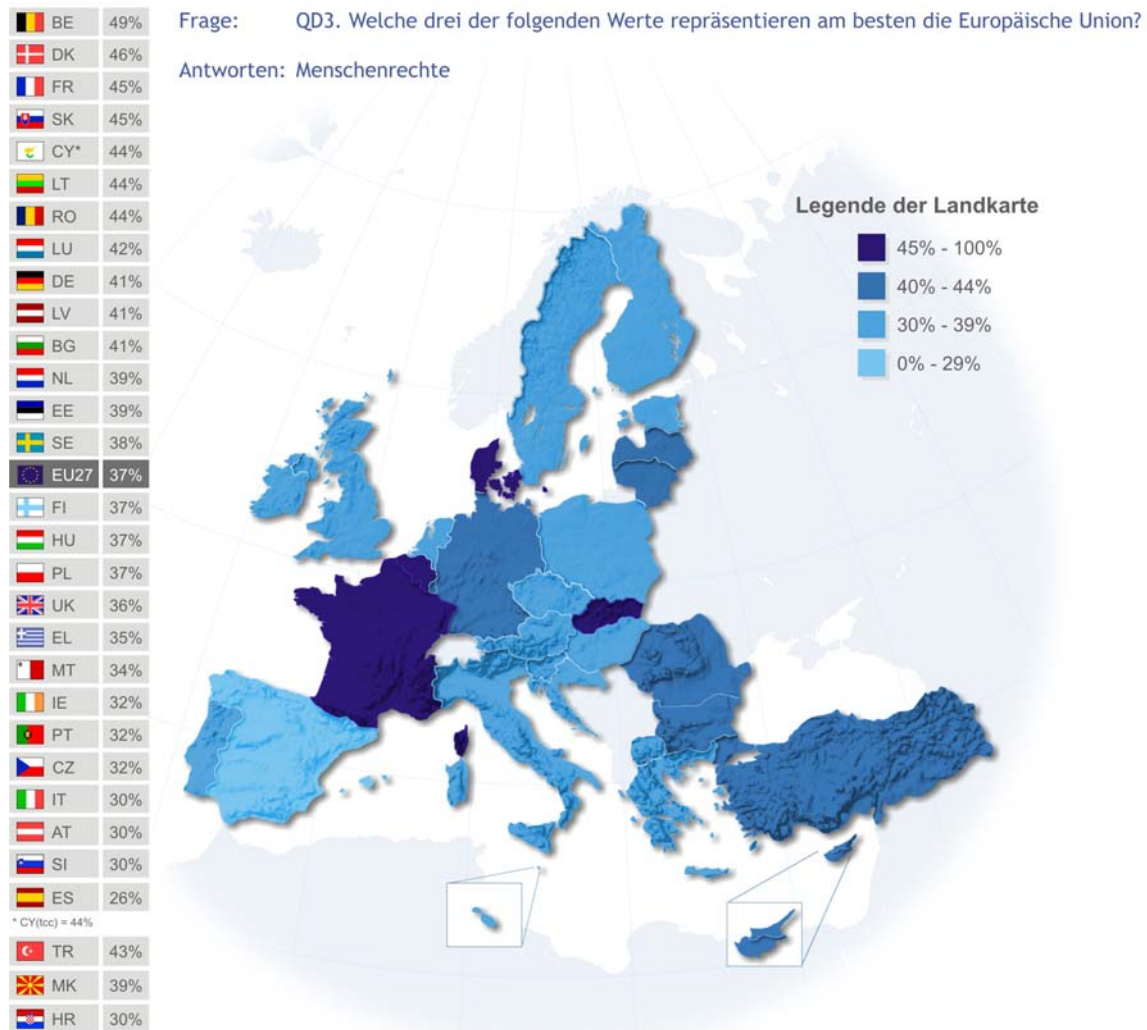


Die Werte, die die Europäische Union am besten repräsentieren (je Land)

	Menschen- rechte	Frieden	Demokratie	Rechts- staat	Respekt gegen- über anderen Kulturen	Solidarität	Respekt gegenüber dem mensch- lichen Leben	Gleich- heit	Freiheit des Einzelnen	Toleranz	Selbst- verwirk- lichung	Religion
UE27	37%	35%	34%	22%	17%	15%	14%	13%	11%	10%	4%	3%
BE	49%	44%	40%	20%	18%	24%	17%	15%	10%	14%	3%	5%
BG	41%	27%	37%	42%	10%	16%	25%	6%	16%	12%	3%	2%
CZ	32%	37%	42%	22%	15%	22%	9%	8%	12%	11%	4%	3%
DK	46%	37%	49%	25%	24%	24%	11%	18%	7%	9%	4%	3%
DE	41%	51%	41%	22%	21%	17%	10%	10%	10%	10%	4%	3%
EE	39%	38%	37%	22%	19%	22%	16%	9%	9%	11%	6%	3%
EL	35%	42%	32%	22%	17%	20%	25%	11%	16%	7%	8%	4%
ES	26%	33%	41%	16%	11%	15%	13%	17%	11%	14%	1%	1%
FR	45%	41%	34%	16%	26%	17%	11%	10%	11%	9%	1%	3%
IE	32%	32%	33%	27%	18%	18%	26%	19%	17%	11%	7%	4%
IT	30%	26%	23%	24%	14%	11%	20%	15%	14%	9%	5%	2%
CY	44%	32%	48%	22%	29%	26%	18%	17%	17%	7%	3%	5%
LV	41%	29%	33%	28%	17%	16%	13%	10%	16%	7%	7%	4%
LT	44%	31%	36%	19%	16%	17%	18%	13%	22%	11%	4%	4%
LU	42%	44%	35%	22%	25%	19%	18%	12%	10%	12%	3%	4%
HU	37%	34%	37%	23%	19%	15%	12%	15%	17%	10%	10%	3%
MT	34%	24%	42%	33%	26%	17%	18%	11%	11%	7%	2%	3%
NL	39%	35%	38%	37%	18%	19%	6%	10%	5%	5%	4%	2%
AT	30%	38%	38%	26%	13%	17%	15%	11%	13%	9%	9%	2%
PL	37%	25%	38%	18%	13%	13%	13%	13%	9%	19%	5%	2%
PT	32%	26%	29%	19%	9%	16%	21%	22%	13%	9%	3%	1%
RO	44%	26%	41%	27%	10%	18%	19%	13%	15%	6%	6%	5%
SI	30%	42%	39%	38%	19%	13%	11%	13%	13%	14%	3%	2%
SK	45%	40%	49%	23%	14%	25%	12%	10%	15%	13%	8%	5%
FI	37%	40%	39%	28%	24%	12%	8%	12%	8%	14%	5%	2%
SE	38%	50%	41%	26%	18%	22%	9%	6%	9%	5%	6%	3%
UK	36%	21%	20%	20%	16%	9%	16%	14%	9%	7%	3%	4%
CY (tcc)	44%	20%	26%	42%	6%	12%	30%	21%	34%	6%	13%	6%
HR	30%	32%	35%	41%	19%	13%	17%	11%	10%	13%	4%	3%
TR	43%	14%	26%	18%	7%	9%	34%	19%	21%	9%	8%	9%
MK	39%	36%	36%	38%	8%	16%	26%	15%	16%	11%	7%	5%

*Die höchsten Ergebnisse je Land sind fett gedruckt

- ◆ Mehr als ein Drittel der Europäer (37%) nennen **die Menschenrechte** als den Wert, der am besten die Europäische Union repräsentiert; dies gilt für knapp die Hälfte der Belgier (49%), 46% der Dänen, 45% der Franzosen und Slowaken und 44% der Rumänen, Zyperer und Litauer.





- ◆ **Der Frieden** wird auf europäischer Ebene an zweiter Stelle der Werte genannt (35%), insbesondere von der Hälfte der Deutschen und Schweden (51% bzw. 50%) aber auch von 44% der Luxemburger und der Belgier, 42% der Griechen und Slowenen und 41% der Franzosen.
- ◆ Ein fast identischer Anteil der europäischen Bürger nennt **die Demokratie** (34%). Knapp die Hälfte der Dänen und der Slowaken (jeweils 49%) und der Zyperer (48%) gibt diese Antwort, die in allen drei Mitgliedstaaten an erster Stelle steht.

- ◆ **Der Rechtsstaat** vereint 22% der Nennungen auf sich. Mehr als 4 von 10 Bulgaren (42%) führen diesen Punkt an – der somit an erster Stelle der von ihnen genannten Werte liegt - sowie 38% der Slowenen, 37% der Niederländer und ein Drittel der Maltesen (33%).
- ◆ Ein Viertel der Iren (26%), der Bulgaren und der Griechen (jeweils 25%) sind der Ansicht, dass der Wert **Respekt gegenüber dem menschlichen Leben** die Europäische Union am besten repräsentiert (im Vergleich zu 14% des Durchschnitts der Europäischen Union); mehr als ein Fünftel der Litauer nennen **die Freiheit des Einzelnen** (22% im Vergleich zu 11% unter den 27 Mitgliedstaaten), ein identischer Anteil der Portugiesen nennt **die Gleichheit** (gegenüber 13% des Durchschnitts der Europäischen Union). Mehr als ein Viertel der Zyprioten (26%), 25% der Slowaken, 24% der Belgier und der Dänen nennen die Solidarität (im Vergleich zu 15% im europäischen Durchschnitt).

Wiederum zeigen die Antworten in den Bewerberländern ein ähnliches Bild wie das in den 27 Mitgliedstaaten. **Die Menschenrechte** werden von 43% der Türken und 39% der Bürger der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien als der Wert genannt, mit dem die Europäische Union am besten repräsentiert wird. Darauf folgend nennen sie zu gleichen Teilen **die Demokratie** und **den Frieden** (36%) während die Türken **den Respekt gegenüber dem menschlichen Leben** (34% im Vergleich zu 14% des Durchschnitts der Europäischen Union) und danach **die Demokratie** (26%) anführen. Die Kroaten unterscheiden sich geringfügig, indem sie zuerst den **Rechtsstaat** (41%) nennen. Mehr als ein Drittel von ihnen (35%) nennt als nächstes **die Demokratie** und 32% **den Frieden**. Lediglich 14% der Türken nennen **den Frieden**, womit sich ein Unterschied von 21 Prozentpunkten zum Durchschnitt der Europäischen Union ergibt. Ebenfalls nur 7% der Türken und 9% der Befragten in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien sind der Ansicht, dass die Europäische Union am besten durch **den Respekt gegenüber anderen Kulturen** repräsentiert wird, gegenüber 19% der Kroaten und 17% der Europäer im Durchschnitt der EU27.

QD3 Welche drei der folgenden Werte repräsentieren am besten die Europäische Union?

	Menschenrechte	Frieden	Demokratie
EU27	37%	35%	34%
Alter			
 15-24	39%	31%	34%
25-39	40%	32%	37%
40-54	38%	35%	37%
55 +	34%	38%	31%
Berufliche Tätigkeit			
Selbständige	38%	32%	37%
 Manager / leitende Angestellte	44%	34%	45%
Andere Angestellte	38%	34%	38%
Facharbeiter / Sonstige Arbeiter	38%	36%	32%
Hausfrauen / Hausmänner	32%	29%	28%
Arbeitslose	35%	33%	32%
Rentner / Pensionäre	34%	38%	31%
Studenten	39%	32%	39%

Der Frieden stellt nach Meinung der Befragten in der Altersgruppe 55 Jahre und darüber den an erster Stelle genannten Wert dar, der die Europäische Union am besten repräsentiert (38%). In den anderen Altersgruppen werden die Menschenrechte auf die oberste Stufe des Siegerpodiums gestellt.

- ◆ Auch bei den Arbeitern, Angestellten (jeweils 38%) und den Arbeitslosen (35%) werden die Menschenrechte an erster Stelle genannt, während die Führungskräfte vor allem die Demokratie anführen (45%).

Bei einem Vergleich der persönlichen Werte der europäischen Bürger mit jenen, die in ihren Augen die Europäische Union am besten repräsentieren, kann festgestellt werden, dass alle Punkte der zweiten Gruppe bereits in der ersten Gruppe genannt wurden. Hinzu kommt, dass der Anteil an 'Weiß nicht'-Antworten bei den persönlichen Werten 1%, hingegen bei den die Europäische Union repräsentierenden Werten 11% ausmacht. Dieser Unterschied kann mit der größeren Schwierigkeit erklärt werden, die Werte einzuschätzen, die die EU symbolisieren, – da dies wohl für manche Befragte nicht sehr nahe liegend ist – während sie die Frage nach den persönlichen Werten, per definitionem, selbst betrifft.

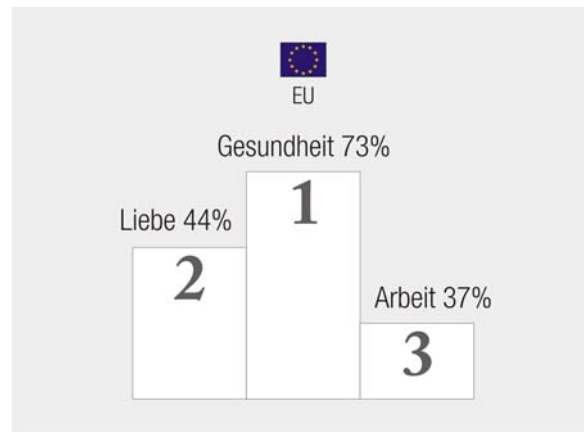
Die Demokratie ist der einzige Punkt, der nicht in dieses Schema passt: 34% der Befragten erklären, dass die Demokratie als Wert die Europäische Union gut repräsentiert, während für 27% der Befragten dieser Punkt einen persönlichen Wert

darstellt. Im Gegensatz dazu wird der Respekt gegenüber dem menschlichen Leben vor allem als persönlicher Wert genannt (41% im Vergleich zu nur 14% der Nennungen als Wert, der die Europäische Union repräsentiert).

2.3 Die Vorstellung von Glück

- Wenn es für die europäischen Bürger darum geht, ein Synonym für das Glück zu nennen, kommt Gesundheit lange vor allen anderen Punkten -

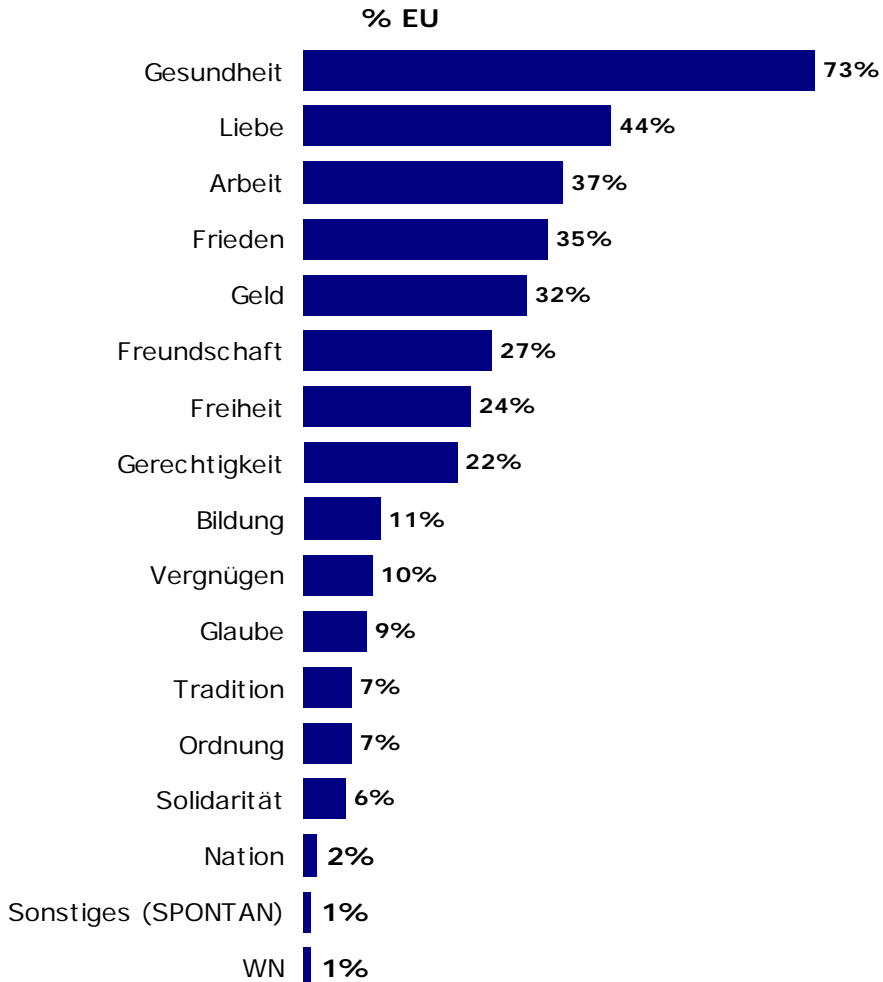
Das Siegerpodium der Werte, mit denen die Vorstellung von Glück verbunden wird



Wenn die Bürger der 27 Mitgliedstaaten nach den Werten gefragt werden, die sie am meisten mit der Vorstellung von Glück verbinden, wählen sie in großer Mehrheit die Gesundheit (73%), weit vor **der Liebe** (44%), **der Arbeit** (37%), **dem Frieden** (35%) und **dem Geld** (32%)¹⁰.

¹⁰ QD7a Welcher der folgenden Werte ist für Sie am wichtigsten im Hinblick auf Ihre Vorstellung von Glück?
QD7b Und welche noch? (Max. 3 Antworten)

QD7. Welcher der folgenden Werte ist für Sie am wichtigsten im Hinblick auf Ihre Vorstellung von Glück? (MAX. 4 Nennungen)



- ♦ **Die Gesundheit** wird eindeutig mit der Vorstellung von Glück verbunden. In fast allen Ländern der Europäischen Union sowie den Bewerberländern wird die Gesundheit als der wichtigste Wert genannt, wenn es um die Vorstellung der Befragten von Glück geht. Dänemark ist das einzige Land, in dem die Gesundheit nicht an erster Stelle steht. Sie wird von 61% der Befragten auf den zweiten Platz, gleich nach der Liebe (66%), gewählt.
- ♦ Von den Skandinaviern wird am häufigsten **die Liebe** gewählt : 66% der Dänen nennen diesen Punkt – welcher somit der am häufigsten genannte Wert ist, der von den Befragten in diesem Land mit der Vorstellung von Glück verbunden wird,

dem einzigen, das an erster Stelle einen anderen Wert als die Gesundheit gesetzt hat – und 61% der Schweden, im Vergleich zum Durchschnitt der Europäischen Union von 44%. Die Skandinavier nennen auch am häufigsten **die Freiheit**: 48% der Dänen und 40% der Schweden, im Vergleich zu 24% in der EU27.

- ◆ Es ist interessant festzustellen, dass **die Arbeit** ein wichtiger Wert der europäischen Identität zu sein scheint: mehr als einer von drei Befragten (37%) nennt die Arbeit als Wert, der mit der Vorstellung von Glück verbunden wird. Überdies werden wir später sehen, dass einer von zwei europäischen Bürgern die Vorstellung nicht teilt, dass der Freizeit ein wichtigerer Platz eingeräumt werden sollte.
- ◆ **Der Frieden**, wichtigster persönlicher Wert der europäischen Bürger, liegt an zweiter Stelle der Werte, die mit der Europäischen Union verbunden werden und an vierter Stelle der Werte, die mit der Vorstellung von Glück assoziiert werden. Die Deutschen, die in Bezug auf diese Frage immer besonders sensibel reagieren, nennen diesen Wert am häufigsten (bei ihnen liegt er an zweiter Stelle mit 53% der Nennungen).
- ◆ Mehr als die Hälfte der Bulgaren und der Rumänen (jeweils 52%) nennen **das Geld** (d.h. 20 Prozentpunkte mehr als im Durchschnitt der EU27); ein ähnlicher Anteil der Bulgaren sowie 48% der Letten und Litauer, führt **die Arbeit** an (im Vergleich zu 37% im Durchschnitt). Nur 13% der Briten sehen die Arbeit als einen Wert, der für sie mit der Vorstellung von Glück verbunden ist.
- ◆ In einigen Ländern des Nordens von Europa ist **die Freundschaft** unentbehrlich, um glücklich zu sein : während dieser Punkt von 27% der europäischen Bürger genannt wird, sind es 50% der Iren (zweiter Rang), 48% der Dänen und Schweden (jeweils auf dem dritten Rang) und 44% der Briten (auf dem dritten Rang), die der Ansicht sind, dass **die Freundschaft** mit der Vorstellung von Glück verbunden ist. Sowohl die Litauer (13%) als auch die Türken (14%) oder die Bewohner der griechisch-türkischen Gemeinschaft (13%) scheinen diesem Wert weniger Bedeutung beizumessen.
- ◆ **Die Gerechtigkeit** wird in Europa in unterschiedlich starkem Maße mit der Vorstellung von Glück assoziiert: ungefähr ein Drittel der Dänen (34%) und der Zyprioten (33%) nennen diesen Punkt, während dies nur für 13% der Franzosen, der Iren und der Maltesen gilt.



- ◆ **Die Bildung** wird in den jeweiligen Ländern nicht sehr unterschiedlich beurteilt: 11% der europäischen Bürger sind der Meinung, dass es sich hierbei um einen wichtigen Wert im Hinblick auf die Vorstellung von Glück handelt. In Estland und auf Malta liegt der Anteil bei 19% und in der Türkei bei 18%.
- ◆ Die Niederländer schließlich zeigen sich hedonistischer: ein Drittel von ihnen (34%) nennt **das Vergnügen** im Vergleich zu 10% des Durchschnitts der Europäischen Union.
- ◆ Obwohl der Glaube im europäischen Durchschnitt nur von 9% der befragten Europäer mit der Vorstellung von Glück verbunden wird, gilt dies für knapp ein Drittel der Rumänen (31%, auf dem vierten Rang) und 17% der Zyperer. Interessanterweise sind diese beiden Länder mehrheitlich orthodoxen Glaubens.
- ◆ Die Dänen (16%) und Franzosen (15%) nennen etwas zahlreicher als der Durchschnitt der Europäischen Union **die Solidarität** (im Vergleich zu 6% in der EU27).
- ◆ Für die Werte **Tradition** (die von 7% der EU-Bürger genannt wird) und **Nation** (2%) können wenig Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten festgestellt werden, während **die Ordnung** (von 7% im gesamten Bereich der Europäischen Union genannt) von 21% der Litauer und 19% der Befragten in der zyprisch-türkischen Gemeinschaft als wichtiger Wert in Bezug auf ihre Vorstellung von Glück angeführt wird.
- ◆ Die Antworten der Kroaten liegen durchschnittlich recht nahe an jenen der gesamten europäischen Befragten, wohingegen die Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und die Türken **die Arbeit** und **das Geld** vor **der Liebe** reihen.

Die Vorstellung von Glück (je Land)

	Gesundheit	Liebe	Arbeit	Frieden	Geld	Freundschaft	Freiheit	Gerechtigkeit	Bildung	Vergnügen	Glaube	Tradition	Ordnung	Solidarität	Nation
UE27	73%	44%	37%	35%	32%	27%	24%	22%	11%	10%	9%	7%	7%	6%	2%
BE	76%	43%	28%	33%	33%	40%	29%	25%	9%	19%	3%	4%	5%	13%	1%
BG	83%	31%	52%	27%	52%	26%	10%	20%	7%	7%	12%	5%	12%	1%	3%
CZ	82%	39%	31%	22%	29%	25%	14%	22%	9%	7%	4%	3%	10%	2%	2%
DK	61%	66%	15%	42%	12%	48%	48%	34%	12%	10%	6%	3%	4%	16%	1%
DE	80%	49%	42%	53%	24%	26%	24%	29%	12%	3%	10%	4%	9%	4%	1%
EE	79%	43%	30%	37%	39%	26%	26%	18%	19%	3%	7%	4%	11%	2%	4%
EL	84%	44%	47%	42%	29%	20%	27%	31%	13%	11%	12%	11%	4%	5%	6%
ES	77%	49%	47%	24%	41%	24%	15%	20%	10%	9%	8%	6%	7%	2%	3%
FR	66%	50%	37%	33%	32%	24%	37%	13%	15%	17%	3%	5%	3%	15%	1%
IE	76%	47%	28%	29%	39%	50%	22%	13%	13%	15%	9%	8%	2%	3%	2%
IT	67%	31%	49%	28%	28%	18%	19%	25%	5%	8%	5%	12%	9%	5%	3%
CY	84%	60%	28%	47%	22%	30%	34%	33%	15%	6%	17%	5%	2%	3%	5%
LV	78%	44%	48%	31%	44%	18%	18%	17%	16%	3%	9%	3%	10%	2%	1%
LT	78%	33%	48%	22%	48%	13%	17%	32%	8%	8%	12%	4%	21%	2%	3%
LU	79%	36%	41%	38%	30%	30%	37%	23%	11%	12%	6%	4%	5%	11%	2%
HU	81%	24%	43%	40%	40%	21%	21%	26%	5%	24%	10%	8%	13%	5%	5%
MT	82%	46%	43%	43%	23%	17%	9%	13%	19%	4%	11%	5%	9%	12%	2%
NL	79%	53%	21%	30%	18%	42%	34%	20%	9%	34%	9%	3%	3%	10%	1%
AT	78%	45%	30%	40%	28%	35%	21%	18%	9%	10%	14%	10%	14%	3%	4%
PL	74%	47%	42%	21%	34%	15%	14%	20%	11%	7%	13%	7%	9%	2%	4%
PT	75%	34%	44%	33%	42%	19%	14%	24%	14%	7%	2%	8%	7%	10%	3%
RO	76%	29%	26%	32%	52%	19%	17%	23%	15%	10%	31%	11%	10%	5%	4%
SI	85%	47%	22%	45%	30%	45%	34%	14%	9%	8%	8%	3%	5%	7%	2%
SK	88%	44%	43%	30%	45%	20%	18%	27%	12%	3%	13%	4%	12%	3%	2%
FI	79%	50%	32%	39%	17%	37%	33%	31%	8%	8%	8%	7%	4%	7%	1%
SE	75%	61%	31%	38%	19%	48%	40%	26%	8%	7%	6%	4%	5%	11%	1%
UK	63%	47%	13%	39%	30%	44%	29%	19%	16%	12%	8%	7%	2%	3%	2%
CY (tcc)	60%	28%	26%	25%	41%	13%	22%	21%	16%	6%	9%	8%	19%	9%	13%
HR	87%	46%	39%	36%	35%	24%	18%	23%	10%	5%	11%	4%	8%	5%	2%
TR	67%	28%	44%	22%	53%	14%	22%	23%	18%	4%	19%	6%	12%	8%	6%
MK	75%	32%	56%	40%	54%	18%	16%	17%	12%	11%	10%	8%	6%	2%	5%

*Die höchsten Ergebnisse je Land sind fett gedruckt

QD7T Werte verbunden mit Glück

	Gesundheit	Liebe	Arbeit
EU27	73%	44%	37%
Geschlecht			
 Männlich	70%	42%	38%
Weiblich	76%	46%	35%
Alter			
 15-24	58%	55%	36%
25-39	70%	51%	41%
40-54	76%	44%	42%
55 +	81%	34%	29%
Schwierigkeiten, alle Rechnungen zu bezahlen			
Stimme zu	73%	41%	41%
Stimme nicht zu	74%	47%	33%

Eine Analyse der soziodemografischen Variablen und der Kreuztabellierungen lassen bestimmte Unterschiede erkennen:

- ♦ Frauen nennen die Gesundheit häufiger als die Männer: 76% im Vergleich zu 70%. Auch die Liebe wird von ihnen häufiger angeführt (46% im Vergleich zu 42%).
- ♦ Je älter die Befragten, um so häufiger nennen sie die Gesundheit als Wert, der für sie mit der Vorstellung von Glück verbunden ist. Umgekehrt gilt: je jünger die Befragten sind, um so wahrscheinlicher nennen sie die Liebe.
- ♦ Befragte, die nach ihren Angaben Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, nennen die Arbeit häufiger als jene ohne finanzielle Probleme (41% gegenüber 33%). Im selben Zusammenhang nennen 38% derjenigen, die Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, das Geld als Wert im Hinblick auf ihre Vorstellung von Glück, im Vergleich zu 25% der anderen. **Befragte, die finanzielle Schwierigkeiten haben, nennen am häufigsten materielle Werte als Bedingung für ihr Glück, im Gegensatz zu jenen, die keine finanzielle Schwierigkeiten haben ; die letzteren konzentrieren sich auf abstraktere Werte.** Nichtsdestoweniger bleibt die Gesundheit, unabhängig von der finanziellen Situation des Haushalts, die vorrangige Bedingung für Glück (74% der

Befragten mit finanziellen Problemen im Vergleich zu 73% der Befragten, die keine finanziellen Probleme haben).

3. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Werte europäischer Bürger

Im Folgenden untersuchen wir die europäische öffentliche Meinung zu verschiedenen Themen der Gesellschaft wie Justiz, Freiheit, Immigration, Freizeit, Umwelt, staatliche Intervention oder auch dem freien Wettbewerb¹¹.

¹¹ QD1a. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen? 1. Der Staat mischt sich zu sehr in unser Leben ein; 2. Wir brauchen mehr Gleichheit und Gerechtigkeit, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet; 3. Heutzutage gibt es zu viel Toleranz. Kriminelle sollten härter bestraft werden; 4. Einwanderer leisten einen großen Beitrag für (UNSER LAND); 5. Wirtschaftswachstum muss für (UNSER LAND) Vorrang haben, selbst wenn es die Umwelt beeinträchtigt; 6. Umweltschutz sollte für (UNSER LAND) Vorrang haben, selbst wenn es das Wirtschaftswachstum beeinträchtigt; 7. Freier Wettbewerb ist die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand; 8. Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit

3.1 Staatliche Intervention und freier Wettbewerb

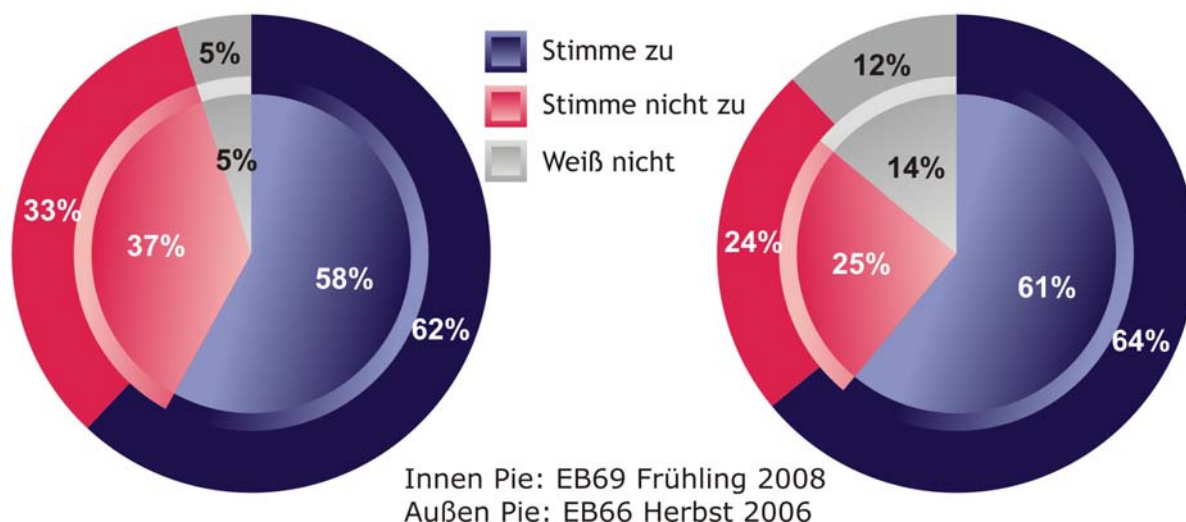
Wir haben uns entschieden, die Fragen bezüglich der staatlichen Intervention und des freien Wettbewerbs an dieser Stelle gemeinsam zu behandeln, da in gewisser Hinsicht beide auf dasselbe Thema Bezug nehmen: das wirtschaftliche Funktionieren unserer Gesellschaft.

Mehr als 6 von 10 Befragten sind der Ansicht, dass der freie Wettbewerb die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand ist (61%) und dass sich der Staat zu sehr in ihr Leben einmischt (58%). Im Vergleich zum Bericht vom Herbst 2006, können wir einen leichten Rückgang der Anteile Befragter feststellen, die diese beiden Aussagen unterstützen: « Der Staat mischt sich zu sehr in unser Leben ein » sinkt um 4 und « Freier Wettbewerb ist die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand » um 3 Prozentpunkte. Dieser relative Rückgang ist mit den aktuellen wirtschaftlichen Schwierigkeiten Europas erklärbar, die sich in einem Wunsch der Befragten nach mehr staatlichem Schutz äußern. **Die Mehrheiten, die diese beiden Aussagen unterstützen, bleiben trotz alledem konstant, was den Wunsch europäischer Bürger bestätigt, im wirtschaftlichen Bereich über gewisse Freiheiten zu verfügen.**



Frage: QD1a.1-7. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen?

Option: Der Staat mischt sich zu sehr in unser Leben ein

Freier Wettbewerb ist die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand



QD1a1-7 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Der Staat mischt sich zu sehr in unser Leben ein				Freier Wettbewerb ist die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand		
	Total stimme zu	Total stimme nicht zu	WN	Total stimme zu	Total stimme nicht zu	WN
EU27	58%	37%	5%	61%	25%	14%
Links-Rechts skala						
 (1-4) Links	57%	39%	4%	57%	31%	12%
(5-6) Mitte	61%	36%	3%	65%	23%	12%
(7-10) Rechts	61%	35%	4%	72%	19%	9%
Schwierigkeiten, alle Rechnungen zu bezahlen						
Stimme zu	63%	32%	5%	59%	25%	16%
Stimme nicht zu	55%	41%	4%	64%	24%	12%
Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit						
Stimme zu	63%	34%	3%	66%	24%	10%
Stimme nicht zu	56%	40%	4%	61%	26%	13%
EU Bild						
 Positiv	55%	41%	4%	70%	20%	10%
Neutral	59%	36%	5%	57%	26%	17%
Negativ	70%	27%	3%	53%	33%	14%

Je weiter rechts sich die Befragten auf der politischen Skala einordnen, umso wahrscheinlicher unterstützen sie die Prinzipien der freien Wirtschaft und des minimalen Staatsinterventionismus.

Ebenso unterstützen Befragte, die politisch rechts stehen, wahrscheinlicher die Aussage, dass der freie Wettbewerb die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand ist (72% im Vergleich zu 57% der Sympathisanten der Linken). Außerdem erklären sie häufiger, dass sich der Staat zu sehr in ihr Leben einmischt (61% im Vergleich zu 57%).

Als recht interessant erweist sich eine Analyse der persönlichen wirtschaftlichen Situation der Befragten: während die Befragten, die Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, erheblich seltener für den freien Wettbewerb optieren (59% im Vergleich zu 64% derjenigen, die am Ende des Monats keine finanziellen Schwierigkeiten haben), sind sie mit deutlich größerer Wahrscheinlichkeit als die anderen der Ansicht, dass der Staat sich zu sehr in ihr Leben einmischt (63% im Vergleich zu 55%). Die Tatsache, dass es ihnen schwer fällt, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln das Ende des Monats zu überstehen, lässt sie dem Staat gegenüber kritischer sein. Andererseits ist es in Anbetracht ihrer persönlichen Situation nachvollziehbar, dass sie in

geringerer Zahl der Ansicht sind, der freie Wettbewerb sei die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand.

Bei Befragten, nach deren Meinung auf Freizeit mehr Wert gelegt werden sollte als auf Arbeit, ist die Überzeugung, dass der Staat sich zu sehr in ihr Leben einmischt (63%) und dass der freie Wettbewerb das wirtschaftliche System darstellt, mit dem der wirtschaftliche Wohlstand am besten garantiert werden kann (66%), etwas stärker ausgeprägt (dies gilt im Vergleich für jeweils 56% bzw. 61% derjenigen, die der Arbeit den Vorrang vor der Freizeit einräumen): die erste Gruppe scheint insbesondere Wert auf eine gewisse Form der individuellen Freiheit zu legen, was die Gesamtheit ihrer Meinungen bezüglich der Werte beeinflusst.

Wenn man diese Frage mit der Frage nach dem Bild der Bürger von der Europäischen Union kreuztabelliert, können deutlich kontrastreichere Ergebnisse festgestellt werden. 70% der europäischen Bürger, die ein positives Bild der Europäischen Union haben, machen sich zum Anwalt des freien Wettbewerbs, im Vergleich zu 53% derjenigen, die ein negatives Bild haben.

Im Gegensatz dazu sind nur 55% der Befragten, die ein positives Bild der EU haben der Meinung, dass der Staat sich zu sehr in ihr Leben einmischt. Dies gilt für 70% derjenigen, die ein negatives Bild der EU haben.

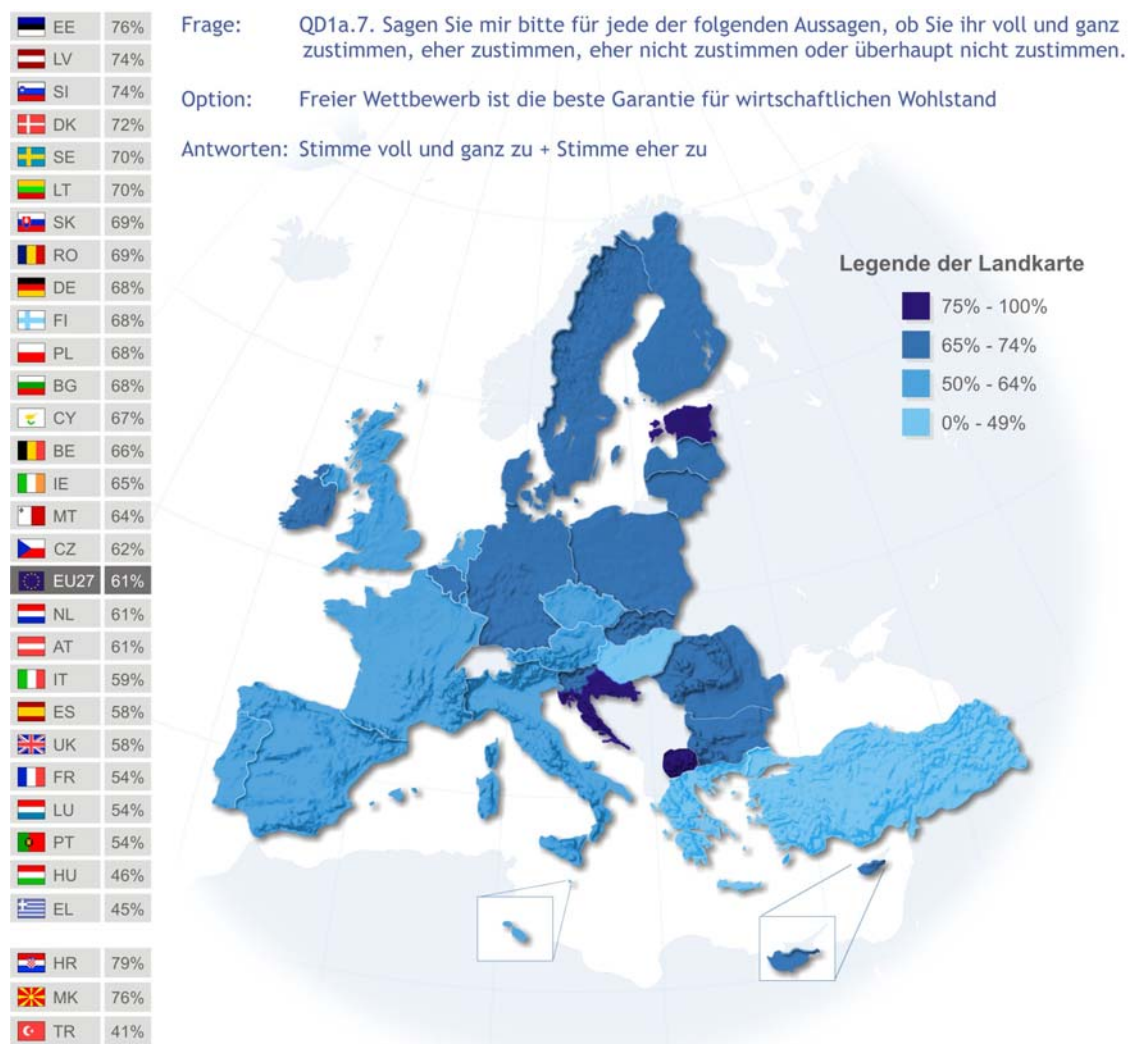
Möglicherweise ist dies Ausdruck für einen der klassischen Kritikpunkte an der EU bezüglich ihrer « Überreglementierung » und « Bürokratie ».

Trotz dieser Unterschiede stimmt die Mehrheit der Befragten in allen Untergruppen der zur Befragung ausgewählten Stichprobe dahingehend überein, dass der Staat sich zu sehr in ihr Leben einmischt und dass der freie Wettbewerb die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand ist.

3.1.1 Der freie Wettbewerb

Im Folgenden möchten wir im Detail auf die Bewertung des freien Wettbewerbs durch die europäischen Bürger eingehen.

Mehr als 6 von 10 europäischen Bürgern sind der Meinung, dass der freie Wettbewerb die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand ist (61%), während ein Viertel der Befragten sich mit dieser Behauptung nicht einverstanden erklärt (25%) und 14% auf diese Frage keine Antwort geben.



Balten und Skandinavier sind am häufigsten der Ansicht, dass der freie Wettbewerb die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand ist: 76% der Esten, 74% der Letten, 72% der Dänen und 70% der Schweden und Litauer sind damit einverstanden. Dies gilt auch für 74% der Slowenen. Dagegen stimmt nur eine Minderheit der Griechen (45%) mit dieser Aussage überein. Griechenland ist übrigens der einzige Mitgliedstaat, in dem diese

ablehnende Haltung Mehrheitsmeinung ist. In Ungarn erreicht dieser Anteil immerhin 39%, in Frankreich 33% und auch in den Benelux-Ländern ist er hoch: 32% in den Niederlanden und 31% in Luxemburg und Belgien.

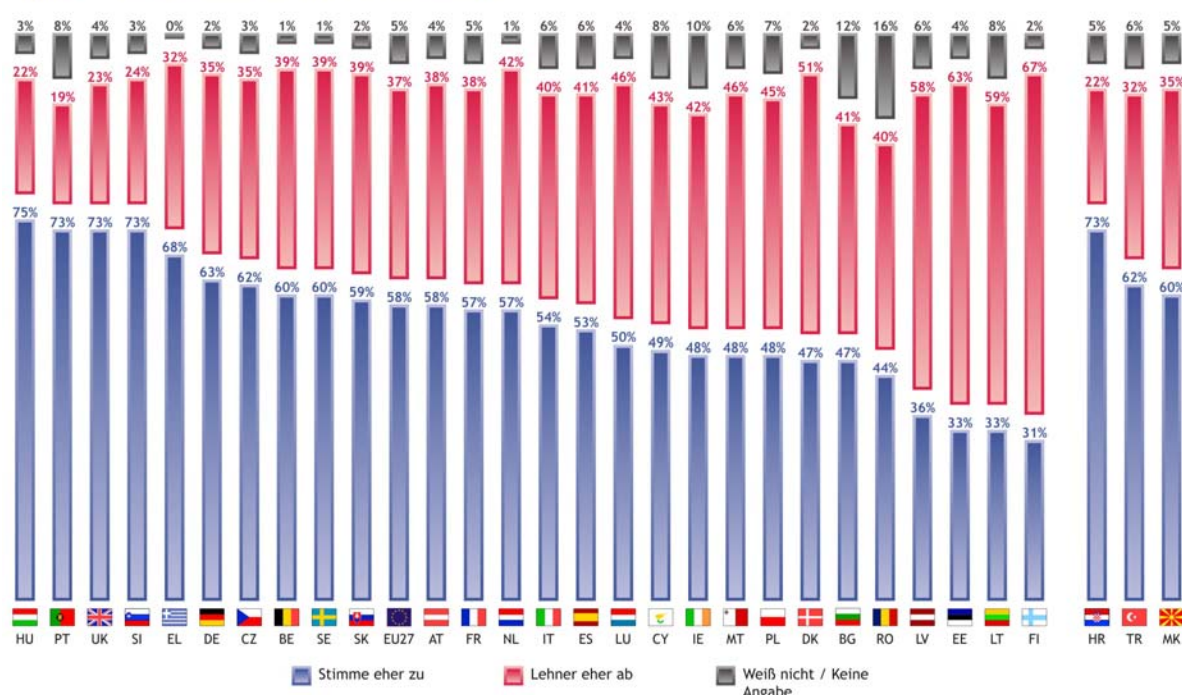
Unter den Bewerberländern zeigen sich 79% der Kroaten und 76% der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien deutlich von der Aussage überzeugt, dass der freie Wettbewerb die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand ist. Die Türkei hingegen ist das Land in der Umfrage, in dem das Prinzip des freien Wettbewerbs die geringste Unterstützung erhält: 41% befürworten dieses Prinzip im Gegensatz zu 29%, die dagegen sind. Allerdings muss auch bemerkt werden, dass sich 3 von 10 Türken entschieden haben, auf diese Frage nicht zu antworten.

3.1.2 Staatliche Intervention

Im Weiteren wenden wir uns im Detail den Ergebnissen zu, die hinsichtlich der Rolle des Staates festgestellt werden können : knapp 6 von 10 befragten Personen (58%) sind der Meinung, dass der Staat sich zu sehr in ihr Leben einmischt, während 37% vom Gegenteil überzeugt sind und 5% keine Antwort geben.

Frage: QD1a.1. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Der Staat mischt sich zu sehr in unser Leben ein



Am oberen Ende der Skala bringen drei Viertel der Ungarn (75%), 73% der Portugiesen, Slowenen und Briten und 68% der Griechen diese Auffassung zum Ausdruck, die in 22 Mitgliedstaaten Mehrheiten für sich verbuchen kann. Es mag sein, dass die Antworten der Griechen leicht widersprüchlich anmuten: auf der einen Seite ist Griechenland das einzige europäische Land, in dem die Mehrheit der Befragten nicht mit der Aussage einverstanden ist, dass der freie Wettbewerb die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand ist; auf der anderen Seite erklärt eine deutliche Mehrheit von ihnen, dass der Staat sich zu sehr in ihr Leben einmischt.

Erinnern wir uns, dass unter den EU-Bürgern die Ungarn und die Portugiesen diejenigen sind, die mit ihrer Situation am unzufriedensten sind und sich über die nahe Zukunft die größten Sorgen machen.

Im Gegensatz hierzu sind mehr als zwei Drittel der Finnen (67%) und die Mehrheit der Balten (63% der Esten, 59% der Litauer und 58% der Letten) mit der Aussage „der Staat mischt sich zu sehr in unser Leben ein« nicht einverstanden.

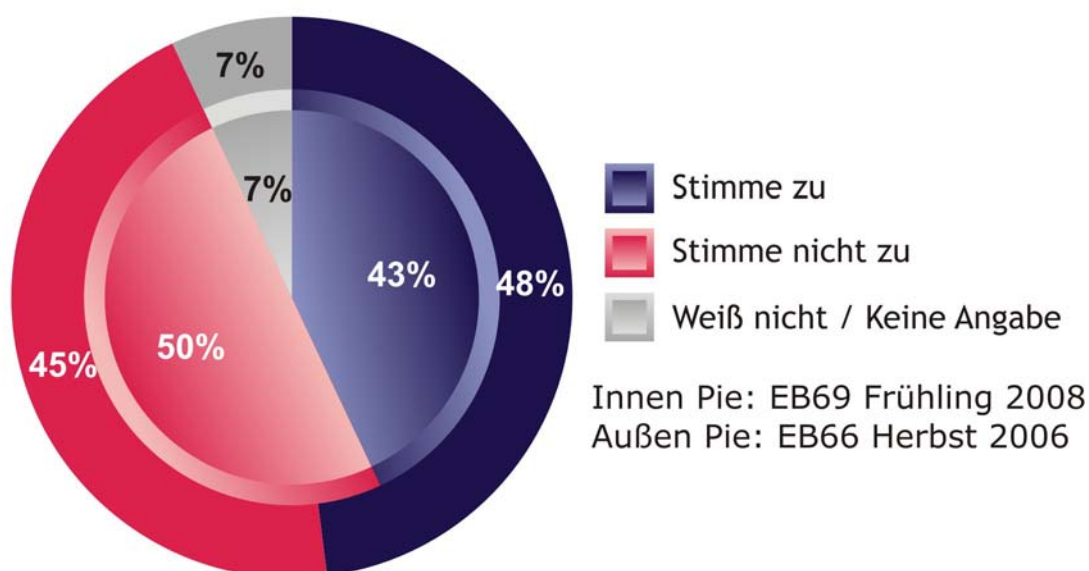
Dem Muster der Bürger der EU27 folgend, erklärt die Mehrheit der Befragten aus den Bewerberländern, dass sich der Staat ihrer Ansicht nach zu sehr in ihr Leben einmischt.

3.2 Die Bedeutung der Freizeit

Unserer Umfrage zeigt, dass die Hälfte der Europäer (50%) mit der Aussage « Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit » nicht einverstanden ist. Dies steht im Vergleich zu 43% der Befragten, die gegenteiliger Meinung sind. Dieses Ergebnis kann mit dem zur vorher analysierten Frage über das Glück verglichen werden: daraus folgt, dass knapp 4 von 10 europäischen Bürgern (37%) den Begriff der Arbeit mit dem des Glücks verbinden.

Frage: QD1a.8. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit



Es kann festgestellt werden, dass sich die Meinung der europäischen Bürger seit dem im Herbst 2006 durchgeführten EB66 in dieser Frage verändert hat. In der Tat erklärt sich inzwischen eine Mehrheit der Befragten nicht mehr damit einverstanden, dass auf Freizeit mehr Wert gelegt werden sollte als auf Arbeit (50%, d.h. 5 Punkte mehr als im Herbst 2006), aber auch der Anteil an Befragten, die die gegenteilige Meinung vertreten, ist um 5 Punkte gesunken. **Wir werden diesbezüglich also Zeugen einer Umkehr in der europäischen öffentlichen Meinung.** Die Wirtschaftskrise und die Verschärfung des internationalen wirtschaftlichen Wettbewerbs, die tagtäglich von den Medien aufgegriffen werden, haben sicherlich eine wichtige Rolle bei dieser Verschiebung in der europäischen öffentlichen Meinung gespielt.

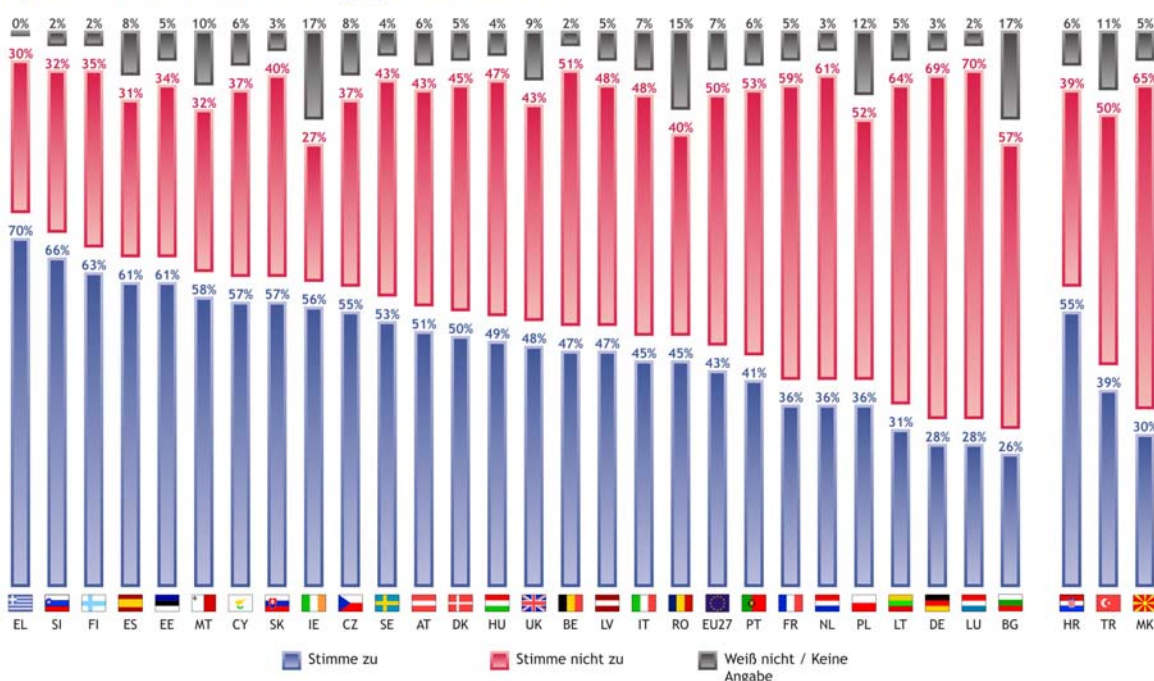
Auch in diesem Bereich können erhebliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten festgestellt werden.

Unter den Ländern, in denen die Mehrheit der Befragten nicht der Ansicht ist, dass auf Freizeit mehr Wert gelegt werden sollte als auf Arbeit, finden wir Luxemburg (70%), Deutschland (69%), Litauen (64%), die Niederlande (61%), Frankreich (59%), Bulgarien (57%), Portugal (53%) und Polen (52%). Auch in Belgien (51%), Lettland und Italien (jeweils 48%) wird diese Ansicht von einer Mehrheit unterstützt, die Ergebnisse sind aber deutlich ausgeglichener.

In 16 Mitgliedstaaten gibt es Mehrheiten für die gegenteilige Meinung: dies gilt am deutlichsten für Griechenland (70%), Slowenien (66%) und Finnland (63%).





Frage: QD1a.8. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit



In den Bewerberländern sind die Bürger diesbezüglich geteilter Meinung: die Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und die Türken erklären sich mit der Aussage « Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit » nicht einverstanden (65% bzw. 50%), während eine Mehrheit der Kroaten gegenteiliger Meinung ist (55%).

QD1.8 Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit

	Stimme zu	Stimme nicht zu	WN
EU27	43%	50%	7%
Alter			
 15-24	53%	41%	6%
25-39	52%	42%	6%
40-54	46%	48%	6%
55 +	30%	62%	8%
Ausbildung (ende der)			
 15-	36%	56%	8%
16-19	45%	49%	6%
20+	44%	51%	5%
Studiert noch	52%	42%	6%
Berufliche Tätigkeit			
 Selbständige	44%	48%	8%
Manager / leitende Angestellte	47%	48%	5%
andere Angestellte	48%	46%	6%
Facharbeiter / Sonstige Arbeiter	51%	44%	5%
Hausfrauen / Hausmänner	43%	48%	9%
Arbeitlose	44%	47%	9%
Rentner / Pensionäre	29%	63%	8%
Studenten	52%	42%	6%
Links-Rechts skala			
 (1-4) Links	49%	46%	5%
(5-6) Mitte	41%	53%	6%
(7-10) Rechts	40%	54%	6%
Schwierigkeiten, alle Rechnungen zu bezahlen			
Stimme zu	47%	46%	7%
Stimme nicht zu	39%	55%	6%

- ◆ Den jüngsten Befragten scheint die Freizeit ganz besonders wichtig zu sein, da sich 53% der 15-24-jährigen mit dieser Aussage einverstanden erklären, während dies nur für 30% der Befragten gilt, die 55 Jahre und älter sind. Bei dieser Frage tut sich eine regelrechte Kluft zwischen den Generationen auf, die auch bei der Analyse der anderen soziodemografischen Variablen, insbesondere was das Ausbildungsniveau und die Berufsgruppenzugehörigkeit der Befragten anbelangt, festzustellen ist.
- ◆ Bei den Befragten, die die Schule früher verlassen haben (56%) – in Übereinstimmung mit der Gruppe der ältesten Befragten - ist die Überzeugung, die Arbeit müsse Vorrang vor der Freizeit haben, deutlich stärker ausgeprägt als bei jenen, die bis zum vollendeten 19. Lebensjahr (49%) und länger (51%) in Ausbildung waren.

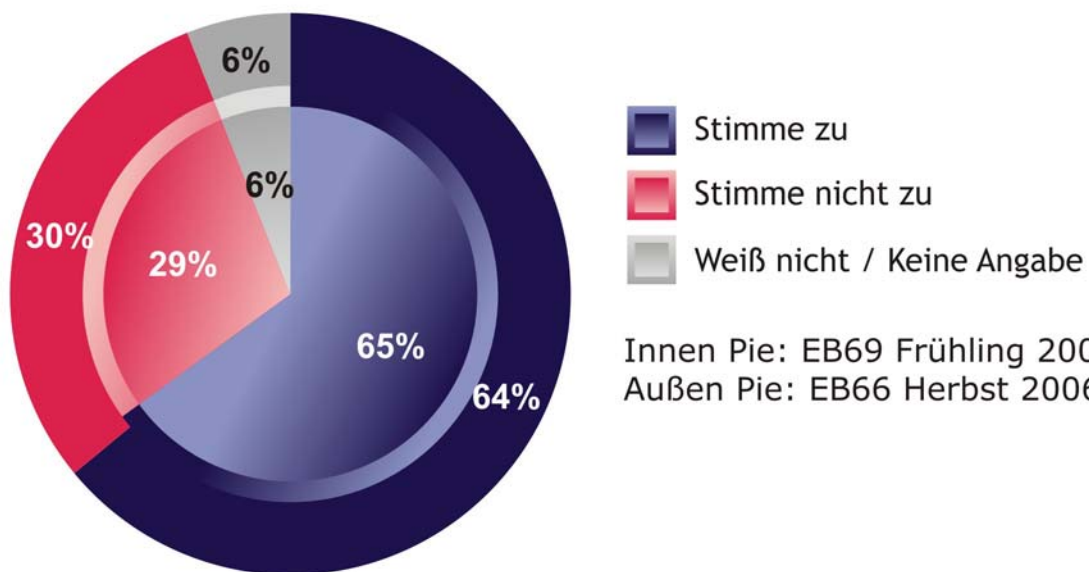
- ◆ Es ist interessant festzustellen, dass Arbeiter, die ihre Ausbildung oftmals recht früh beenden, unter den Erwerbstätigen am häufigsten die Freizeit der Arbeit vorziehen (51% im Vergleich zu 44%). Möglicherweise spielt der Faktor « Beschwerlichkeit der Arbeit » beim Verständnis dieses Ergebnisses eine Rolle. Auch bei den Angestellten findet diese Ansicht eine nur knappe Mehrheit (48% im Vergleich zu 46%). Auch wenn sie in dieser Frage geteilter Ansicht sind, erklärt sich nur eine Minderheit der Selbstständigen (44%) und der Führungskräfte (47%) mit dieser Aussage einverstanden: in diesen beiden Kategorien scheint der Arbeit mehr Bedeutung als der Freizeit eingeräumt zu werden.
- ◆ Bei der Einordnung der Befragten auf der politischen Links-Rechts-Skala, erhalten wir deutliche Unterschiede in den Ansichten : eine knappe Mehrheit der Befragten, die sich im politischen Spektrum links einordnet, gibt der Freizeit den Vorzug vor der Arbeit (49% gegenüber 46%), bei den Befragten, die sich in der politischen Mitte (53% erklären, dass auf die Arbeit mehr Wert gelegt werden sollte als auf die Freizeit) oder rechts (54%) einordnen überwiegt allerdings die gegenteilige Meinung.
- ◆ Auch die finanzielle Situation der Befragten scheint einen starken Einfluss auf die Ergebnisse zu haben : Befragte, die erklären, keine Schwierigkeiten bei der Bezahlung ihrer Rechnungen zu haben, geben recht deutlich der Arbeit den Vorzug vor der Freizeit (55% im Vergleich zu 39%), während diejenigen, die Schwierigkeiten haben, bei dieser Frage in zwei fast genau gleichgroße Lager aufgeteilt sind (46% gegenüber 47%, die mehr Wert auf Freizeit legen möchten). Für diesen Unterschied kann wiederum eine Kluft zwischen den Generationen verantwortlich gemacht werden: in der Tat erklären die ältesten Befragten am häufigsten, mit der Bezahlung ihrer Rechnungen keinerlei Schwierigkeiten zu haben.

3.3 Gleichheit vs. Freiheit des Einzelnen

Zwei Drittel der europäischen Bürger (65%) unterstützen die Aussage « Wir brauchen mehr Gleichheit und Gerechtigkeit, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet». Dies stellt im Vergleich zu der vorherigen, im Herbst 2006 durchgeführten Umfrage (+1 Punkt), ein verhältnismäßig stabil gebliebenes Ergebnis dar.

Frage: QD1a.2. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

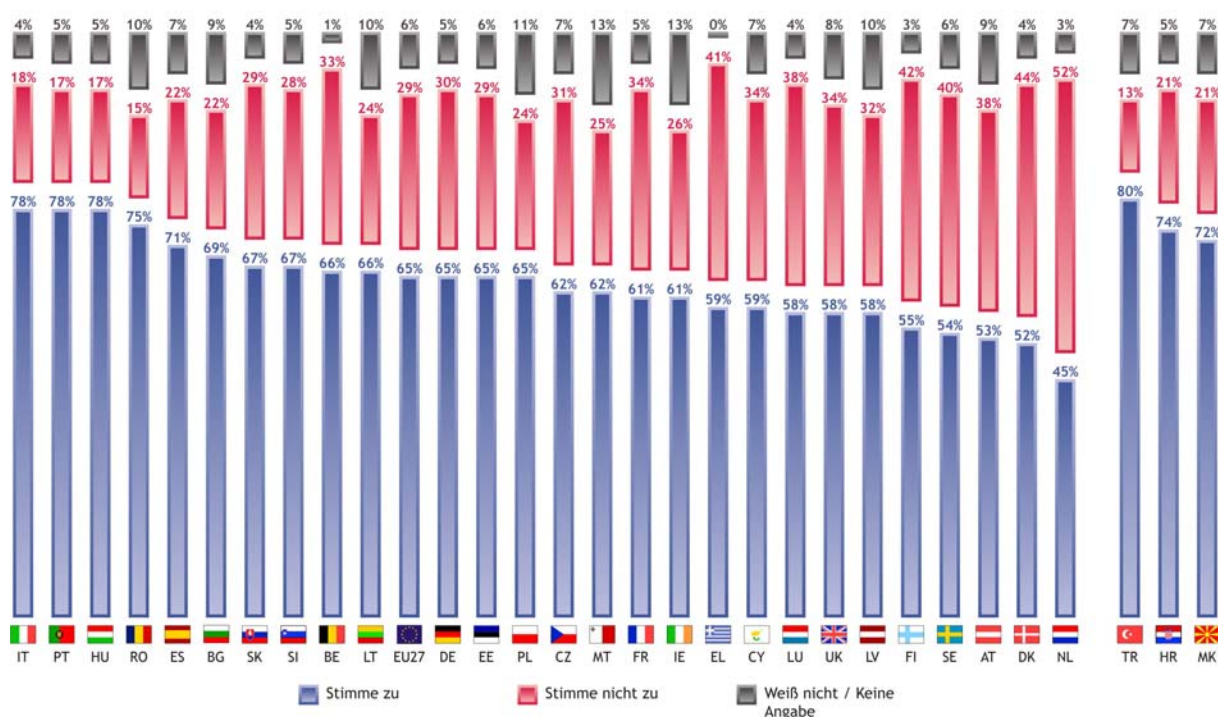
Option: Wir brauchen mehr Gleichheit und Gerechtigkeit, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet



Diese Meinung, die unter den Italienern, Portugiesen und Ungarn sehr verbreitet ist (jeweils 78%), wird in allen Mitgliedstaaten von einer Mehrheit unterstützt. Eine Ausnahme bilden die Niederlande, in der nur 45% der befragten Personen diese Aussage befürworten (gegenüber 52%, die gegensätzlicher Meinung sind).

Frage: QD1a.2. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.



Option: Wir brauchen mehr Gleichheit und Gerechtigkeit, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet



In den nordischen Ländern scheint nur eine knappe Mehrheit der Befragten mehr Gleichheit und Gerechtigkeit zu wünschen, auch wenn dies weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet: 52% der Dänen, 54% der Schweden bzw. 55% der Finnen sind dieser Ansicht. In Österreich ist die Situation ähnlich (53%).

Die Unterstützung für die Aussage « Wir brauchen mehr Gleichheit und Gerechtigkeit, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet » ist in den Bewerberländern insgesamt größer: 80% der Türken – dies ist übrigens der höchste Anteil aller an der Umfrage teilnehmender Länder –, 74% der Kroaten und 72% der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien sind dieser Meinung, während der durchschnittliche Anteil in allen europäischen Mitgliedstaaten 65% beträgt.

QD1a.2 Wir brauchen mehr Gleichheit und Gerechtigkeit, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet

		Stimme zu	Stimme nicht zu	WN
	EU27	65%	29%	6%
	Alter			
	15-24	61%	32%	7%
	25-39	63%	32%	5%
	40-54	66%	29%	5%
	55 +	69%	23%	8%
	Ausbildung (Ende der)			
	15-	71%	21%	8%
	16-19	67%	27%	6%
	20+	59%	37%	4%
	Studiert noch	60%	34%	6%

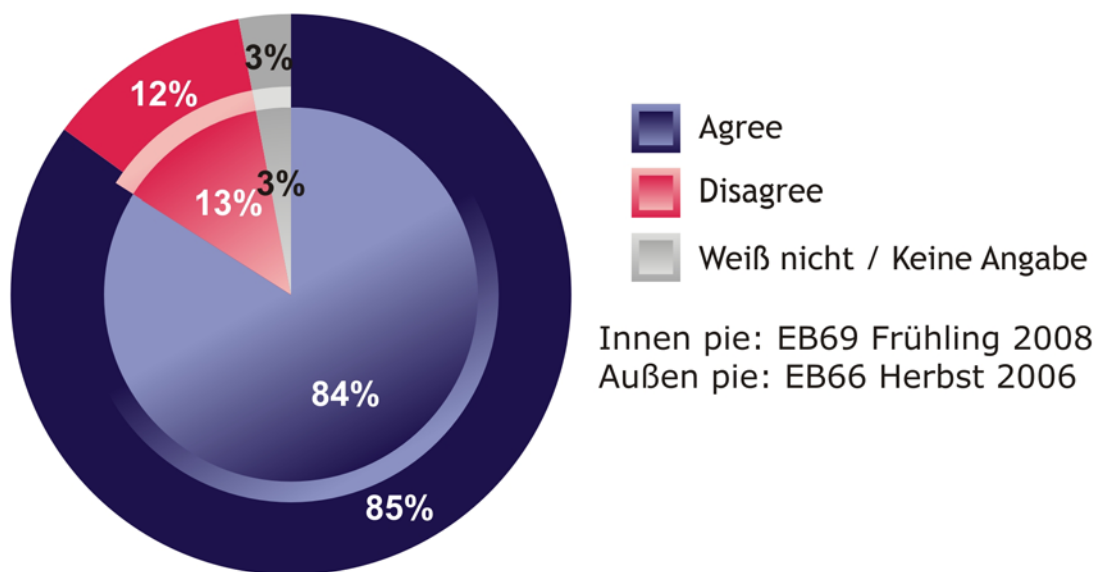
Alter und Ausbildungsniveau der Befragten haben ebenfalls Einfluss auf ihre Haltung zu dieser Aussage. Je jünger die Befragten sind und je länger sie in Ausbildung waren, umso weniger neigen sie dazu, diese Aussage zu unterstützen. Trotz der erheblichen Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen erklärt überall eine Mehrheit, dass mehr Gleichheit und Gerechtigkeit vonnöten sind, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet.

3.4 Die Härte der Justiz

Mehr als 4 Fünftel der europäischen Bürger (84%) teilen die Meinung, dass es heutzutage zu viel Toleranz gibt und dass Kriminelle härter bestraft werden sollten. Im Vergleich zu dem Bericht über den im Herbst 2006 durchgeführten EB66¹² hat sich dieses Ergebnis nahezu nicht verändert (-1 Punkt).

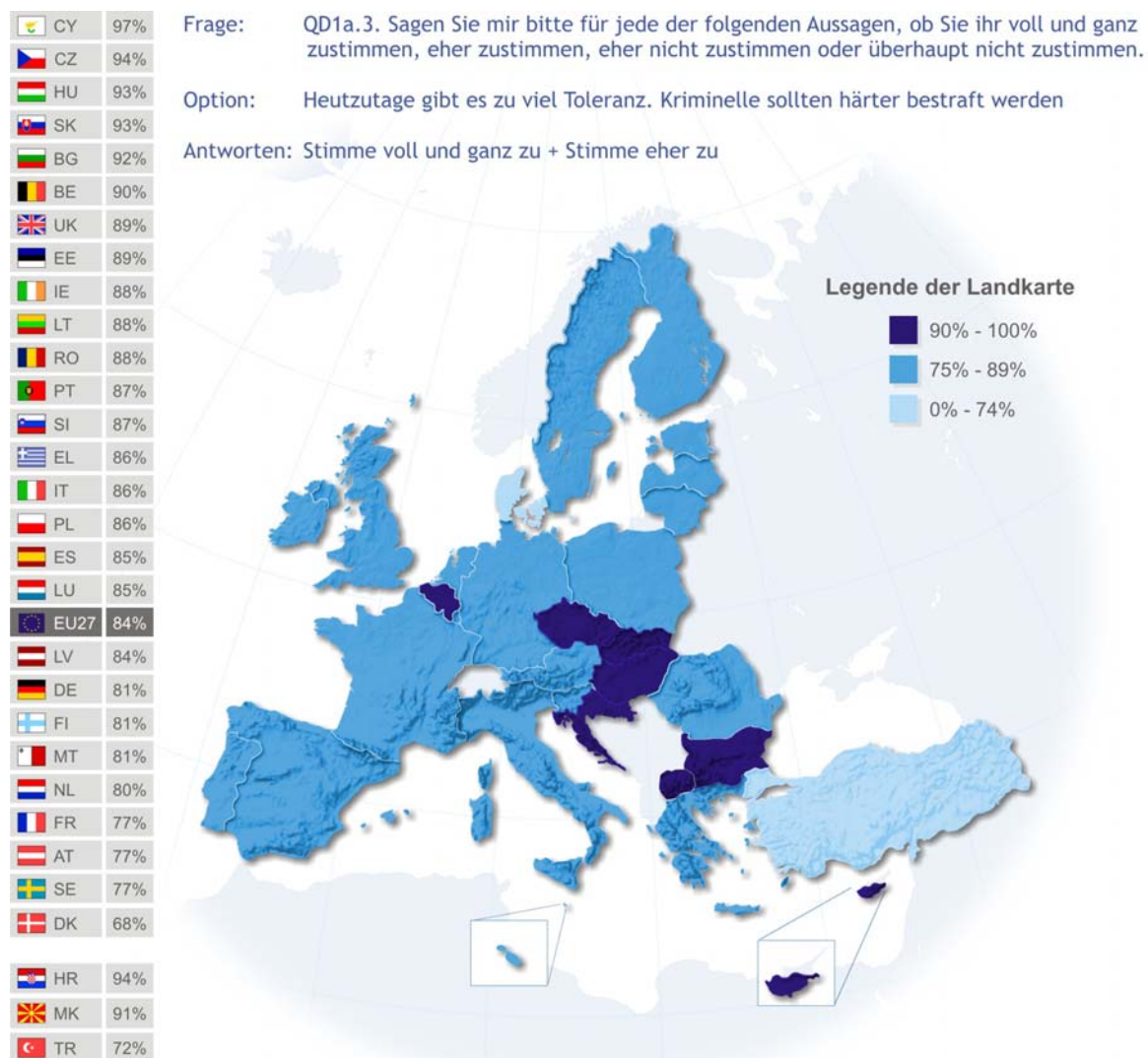
Frage: QD1a.3. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Heutzutage gibt es zu viel Toleranz. Kriminelle sollten härter bestraft werden






Annähernd alle Zyprioten (97%), Tschechen (94%), Ungarn und Slowaken (jeweils 93%) und Bulgaren (92%) erklären sich mit dieser Aussage einverstanden. Dänemark ist das Land, in dem der niedrigste Anteil an Befragten ermittelt werden kann, die diese Ansicht teilen (68%).

¹² EB66 wurde in den damals 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt



Wie für die Gesamtheit der Befragten in der Union zeigt sich, dass eine große Mehrheit der Bewohner der Bewerberländer der Ansicht ist, dass es zu viel Toleranz gibt und Kriminelle härter bestraft werden sollten: 94% der Kroaten, 91% der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien aber nur 72% der Türken – das zweitniedrigste Ergebnis der Umfrage nach jenem Dänemarks.

QD1a.3 Heutzutage gibt es zu viel Toleranz. Kriminelle sollten härter bestraft werden

		Stimme zu	Stimme nicht zu	WN
	EU27	84%	13%	3%
	Alter			
	15-24	82%	15%	3%
	25-39	84%	13%	3%
	40-54	82%	15%	3%
	55 +	87%	10%	3%
	Ausbildung (Ende der)			
	15-	89%	8%	3%
	16-19	89%	9%	2%
	20+	77%	20%	3%
	Studiert noch	78%	19%	3%
	Links-Rechts skala			
	(1-4) Links	78%	19%	3%
	(5-6) Mitte	88%	10%	2%
	(7-10) Rechts	90%	8%	2%

Aus soziodemografischer Sicht kann Folgendes festgestellt werden:

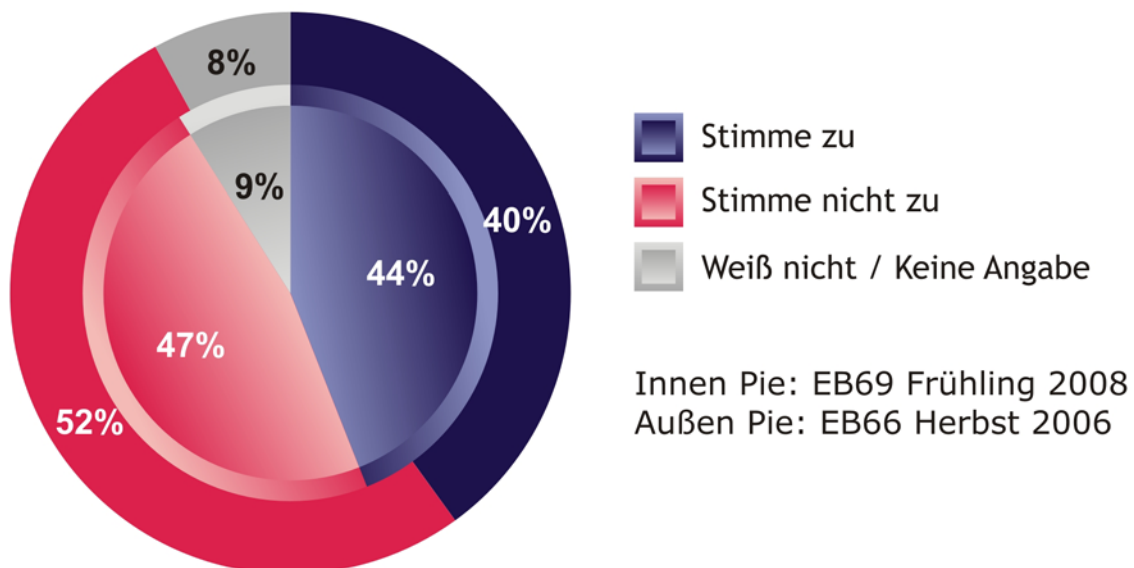
- ◆ Das Alter der Befragten hat keinen wirklichen Einfluss auf die Ergebnisse zu dieser Frage. Der Wunsch nach mehr Härte bei der Bestrafung Krimineller scheint in allen Alterskategorien der europäischen Gesellschaft gleichermaßen vertreten zu sein: bei 82% der 15-24-jährigen und 87% der Befragten im Alter von 55 Jahren und darüber.
- ◆ Dagegen sind deutliche Unterschiede zu bemerken, was das Ausbildungsniveau der Befragten betrifft: 89% derjenigen, die keine höhere Ausbildung haben, verlangen härtere Strafen, im Vergleich zu 77% derjenigen, die bis zum Alter von 20 und darüber in Ausbildung waren (d.h. ein Unterschied von 12 Punkten).
- ◆ Die große Mehrheit der Befragten, die politisch rechts eingeordnet werden können (90%), bestätigt, dass Kriminelle härter bestraft werden sollten, ebenso wie dies allerdings auch für einen erhöhten Anteil von Befragten gilt, die mit der politischen Linken sympathisieren (78%).

3.5 Der Beitrag der Einwanderer zur Gesellschaft

Die Bürger der EU27 zeigen sich unterschiedlicher Meinung, was den Beitrag der Einwanderer zur Gesellschaft anbetrifft: 47% von ihnen sind mit der Aussage « Einwanderer leisten einen großen Beitrag für (UNSER LAND)» nicht einverstanden, während 44% damit einverstanden sind. Man kann feststellen, dass der Anteil der befragten Personen, die diese Aussage befürworten, um 4 Punkte höher liegt, als dies im Herbst 2006 der Fall war, während der Anteil der Befragten, die diese Aussage als nicht zutreffend betrachten, um 5 Punkte gefallen ist.

Frage: QD1a.4. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Einwanderer leisten einen großen Beitrag für Deutschland



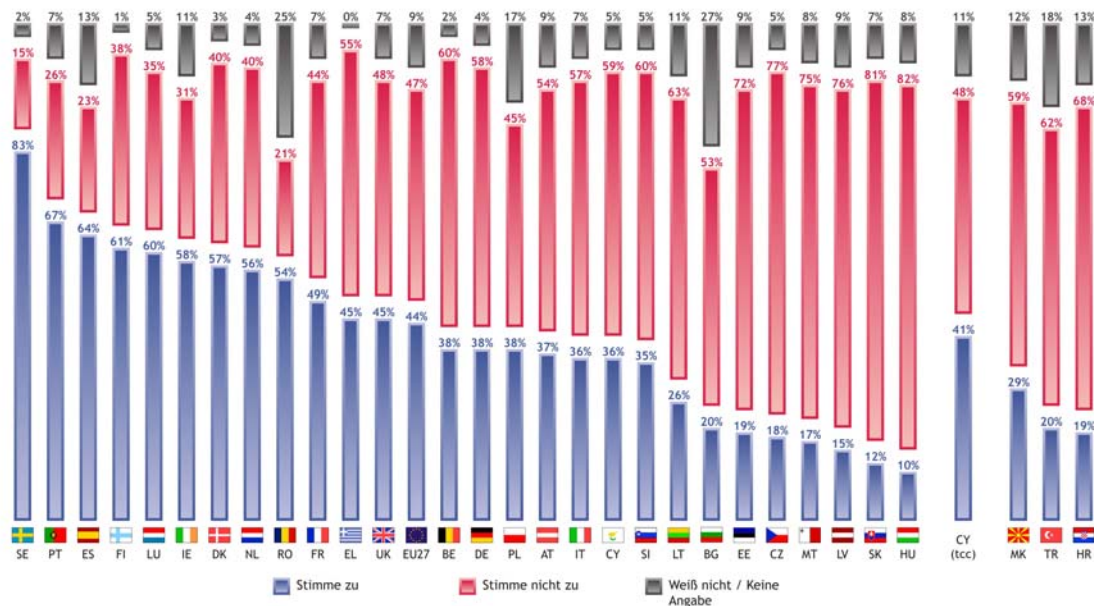
Bei dieser Frage können außergewöhnlich große Unterschiede zwischen den Ländern festgestellt werden. Die Meinung, nach welcher die Einwanderer einen großen Beitrag für (UNSER LAND) leisten, wird in 10 Mitgliedstaaten von einer teilweise sehr großen Mehrheit unterstützt : 83% der Schweden, 67% der Portugiesen, 64% der Spanier, 61% der Finnen, 60% der Luxemburger aber auch 58% der Iren, 57% der Dänen, 56% der Niederländer, 54% der Rumänen und 49% der Franzosen teilen diese Ansicht.

Im Gegensatz dazu vertritt ein sehr bedeutender Anteil der Ungarn (82%), der Slowaken (81%), der Tschechen (77%), der Letten (76%) und der Maltesen (75%) die gegensätzliche Meinung.
































Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass der Unterschied zwischen dem Land, das gegenüber der Rolle der Einwanderer am positivsten (Schweden) und demjenigen, das am negativsten eingestellt ist (Ungarn), 73 Punkte ausmacht. Dies unterstreicht das auf europäischer Ebene festgestellte Ausmaß der Differenzen in dieser Frage.

Frage: QD1a.4 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Einwanderer leisten einen großen Beitrag für (UNSER LAND)



Einwanderer leisten einen großen Beitrag für (UNSER LAND)




		Stimme zu	Stimme nicht zu	Index (Diff in Prozentpunkten)
	EU27	44%	47%	-3
	SE	83%	15%	+68
	PT	67%	26%	+41
	ES	64%	23%	+41
	RO	54%	21%	+33
	IE	58%	31%	+27
	LU	60%	35%	+25
	FI	61%	38%	+23
	DK	57%	40%	+17
	NL	56%	40%	+16
	FR	49%	44%	+5
	UK	45%	48%	+3
	PL	38%	45%	-7
	EL	45%	55%	-1
	AT	37%	54%	-17
	DE	38%	58%	-20
	IT	36%	57%	-21
	BE	38%	60%	-22
	CY	36%	59%	-23
	SI	35%	60%	-25
	BG	20%	53%	-33
	LT	26%	63%	-37
	EE	19%	72%	-53
	MT	17%	75%	-58
	CZ	18%	77%	-59
	LV	15%	76%	-61
	SK	12%	81%	-69
	HU	10%	82%	-72
	MK	29%	59%	-30
	TR	20%	62%	-42
	HR	19%	68%	-49

Wenn wir den Index, d.h. die Differenz zwischen dem Anteil der Befragten, die mit der Aussage über die Rolle der Einwanderer für ihr Land « einverstanden » und jenen die « nicht einverstanden » sind, betrachten, ergeben sich noch auffälligere Unterschiede. In der Tat variiert dieser Index sehr stark von einem Land zum anderen: während er sich in Schweden (+68 Punkte), Portugal und Spanien (+41 Punkte) noch besonders positiv zeigt, erweist er sich in Lettland (-61 Punkte), der Slowakei (-69 Punkte) und besonders in Ungarn (-72 Punkte) als klar negativ.

In den Bewerberländern vertreten deutlich weniger Befragte die Auffassung, dass Einwanderer einen großen Beitrag für das Land in dem sie leben leisten, als dies bei den

Bürgern der Europäischen Union der Fall ist : 19% der Kroaten, 20% der Türken und 29% der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien sind dieser Ansicht, im Vergleich zu 44% im Durchschnitt der EU27. In diesen drei Ländern ist die Mehrheitsmeinung dem Beitrag der Einwanderer gegenüber negativ eingestellt.

QD1a.4 Einwanderer leisten einen großen Beitrag für (UNSER LAND)

	Stimme zu	Stimme nicht zu	Weiß nicht/Keine Angabe
EU27	44%	47%	9%
Geschlecht			
 Männer	46%	47%	7%
Frauen	42%	48%	10%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	35%	54%	11%
16-19	40%	52%	8%
20+	58%	36%	6%
Student	51%	40%	9%
Geburtsland der Eltern¹³			
2 in (UNSEREM LAND)	42%	49%	9%
1 in EU-Land	45%	49%	6%
2 EU	64%	29%	7%
Mind. 1 außerhalb der EU	71%	24%	5%
Links-Rechts-Skala			
 (1-4) Links	55%	38%	7%
(5-6) Mitte	43%	50%	7%
(7-10) Rechts	40%	53%	7%
Index der post-materialistischen Werte			
Materialist	37%	53%	10%
Gemischte Gruppe	46%	46%	8%
Post-Materialist	58%	37%	5%

Auch auf soziodemografischer Ebene sind erhebliche Meinungsunterschiede festzustellen:

- ♦ Männer sind etwas häufiger als Frauen der Meinung, dass Einwanderer einen großen Beitrag für ihr Land leisten (46% im Vergleich zu 42%).

¹³ Diese Variable wurde ab Frage D42 eingeführt. Welche der folgenden Aussagen entsprechen Ihrer Situation? 1. Ihre Mutter und Ihr Vater wurden in (UNSER LAND) geboren; 2. Ein Elternteil wurde in (UNSER LAND) und der andere in einem anderen Mitgliedstaat der EU geboren; 3. Ihre Mutter und Ihr Vater wurden in einem anderen EU-Mitgliedstaat geboren; 4. Ein Elternteil wurde in (UNSER LAND) geboren, der andere in einem Land, das nicht der EU angehört; 5. Ihr Vater und Ihre Mutter wurden außerhalb der EU geboren; 6. Ein Elternteil wurde in einem anderen Land der EU, der andere in einem Land geboren, das nicht der EU angehört. « 2 in UNSEREM LAND geboren » = code 1 ; « 1 EU-Land » = code 2 ; « 2 EU » = code 3 ; « Mind. 1 außerhalb EU » = code 4-6. Dank dieser Variablen können Befragte mit Migrationshintergrund identifiziert werden, insbesondere jene aus Ländern außerhalb der EU. Die Analyse muss mit Vorsicht erfolgen, da bestimmte Kategorien eine geringe statistische Häufigkeit aufweisen.

- ◆ Auch das Ausbildungsniveau stellt einen wichtigen Faktor dar : je länger die Befragten in Ausbildung waren, um so wahrscheinlicher sind sie dieser Frage gegenüber positiv eingestellt (58% der Befragten, die bis zum Alter von 20 und länger in Ausbildung waren, im Vergleich zu 35% derjenigen, die die Schule vor dem Alter von 16 Jahren verlassen haben).
- ◆ Schließlich gibt es bemerkenswerte Unterschiede, die sich in Abhängigkeit von den Geburtsländern der Eltern ergeben. Befragte, deren Eltern außerhalb des Landes geboren wurden, in dem die Befragung stattfand – und die demzufolge wahrscheinlich einen Migrationshintergrund haben – zeigen sich überzeugter von dem Beitrag, den Einwanderer für ihr Land leisten : 71% der Befragten, von denen mindestens ein Elternteil außerhalb der EU geboren wurde und 64% der Befragten, deren Eltern beide aus einem anderen EU-Staat kommen, sind der Ansicht, dass Einwanderer einen großen Beitrag für ihr Land leisten¹⁴. Im Gegenteil hierzu ergeben sich für die entgegengesetzte Meinung Mehrheiten bei den Befragten, von denen mindestens ein Elternteil in dem Land geboren wurde, in dem das Interview stattgefunden hat. Dies gilt übrigens für die Europäische Union als Ganzes.
- ◆ Die Befragten, die der politischen Linken nahe stehen, befürworten mehrheitlich diese Aussage (55%), während eine Mehrheit der Sympathisanten der politischen Rechten mit ihr nicht einverstanden ist (53%). An diesem Punkt kann festgestellt werden, dass die Kluft zwischen den politischen Links-Rechts-Gruppierungen bezüglich der Einwanderungsfrage noch sehr ausgeprägt ist. Zu dieser Frage ist noch anzumerken, dass die Meinungen der Befragten, die sich politisch in der Mitte ansiedeln, eher jenen der Sympathisanten der Rechten entsprechen.
- ◆ Fast 6 von 10 Befragten, die in die Gruppe der *Post-Materialisten* eingeordnet werden (58%), sind der Meinung, dass die Einwanderer in ihrem Land eine positive Rolle spielen, während dies bei 46% der Befragten, die zur *Gemischten Gruppe* gehören und bei 37% der Gruppe der *Materialisten* der Fall ist. Diese Meinung ist bei den Materialisten Minderheitsmeinung.

¹⁴ Auch wenn die Ergebnisse eindeutig erscheinen, sollten sie mit Bedacht interpretiert werden, da die statistische Häufigkeit der Fälle in diesen beiden Unterkategorien sehr gering ist.

3.6 Haltungen gegenüber der Umwelt

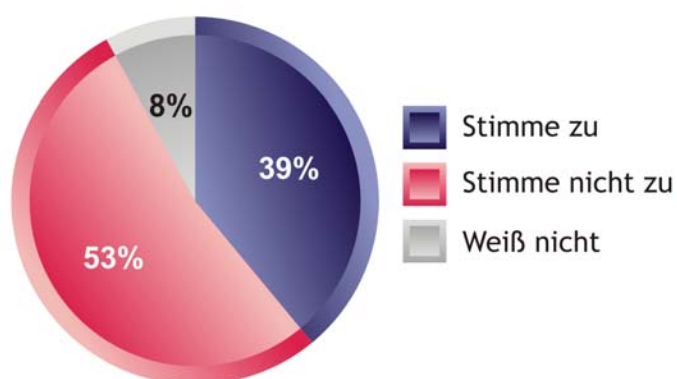
- Die Europäer sind bereit, dem Umweltschutz Vorrang vor dem Wirtschaftswachstum zu geben -

Um analysieren zu können, ob die europäischen Bürger der Umwelt oder dem Wachstum Vorrang einräumen, haben wir den für die Befragung ausgewählten Personenkreis in zwei Gruppen geteilt (`Gruppe A´ und `Gruppe B´) und ihnen jeweils eine spezifische Frage gestellt. In der ersten Frage liegt die Betonung auf dem Wirtschaftswachstum zum Nachteil der Umwelt. Die zweite Frage stellt das Problem im umgekehrten Sinne dar und räumt dem Umweltschutz Vorrang vor dem Wirtschaftswachstum ein. Ziel ist es festzustellen, welchen Einfluss die Formulierung der Frage auf die Antwort der Befragten hat und zu verstehen, welche Prioritäten die europäischen Bürger bei der Schaffung von Wohlstand und dem Schutz des Planeten setzen.

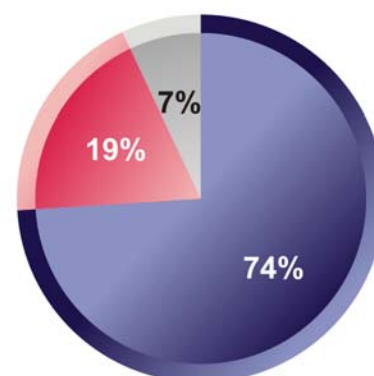
Knapp drei Viertel der europäischen Bürger (74%) sind der Ansicht, dass dem Umweltschutz Vorrang vor dem Wirtschaftswachstum gebührt. Wenn die Frage umgekehrt formuliert ist, erklärt sich ein geringerer Anteil von 53% nicht mit der Aussage einverstanden, dass das Wirtschaftswachstum Vorrang haben muss, selbst wenn es die Umwelt beeinträchtigt. **In beiden Fällen wird dem Umweltschutz Vorrang vor dem Wirtschaftswachstum eingeräumt.**

Frage: QD1a.5-6. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Wirtschaftswachstum muss für (UNSER LAND) Vorrang haben, selbst wenn es die Umwelt beeinträchtigt
'SPLIT A'

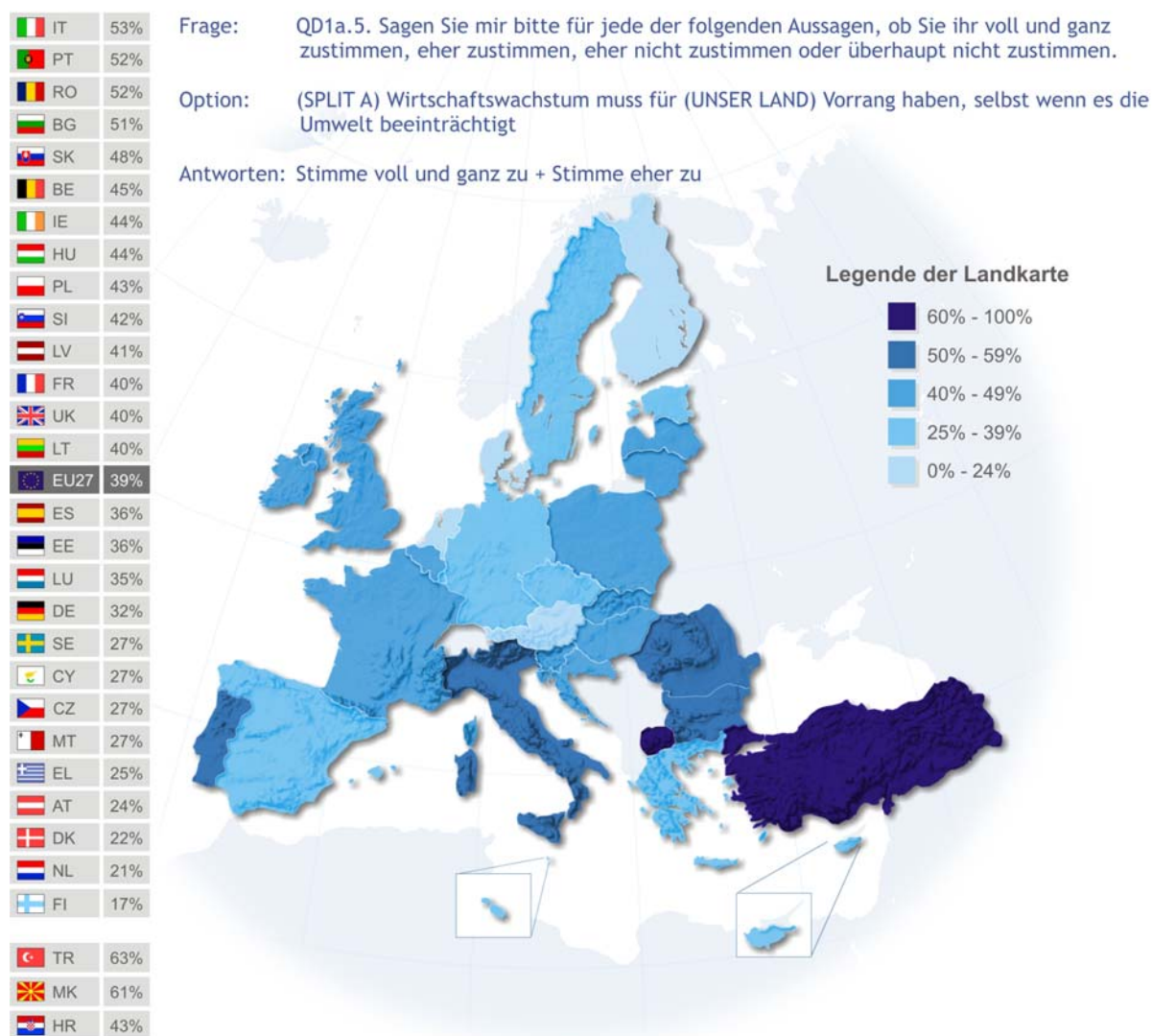


Option: Umweltschutz sollte für (UNSER LAND) Vorrang haben, selbst wenn es das Wirtschaftswachstum beeinträchtigt
'SPLIT B'

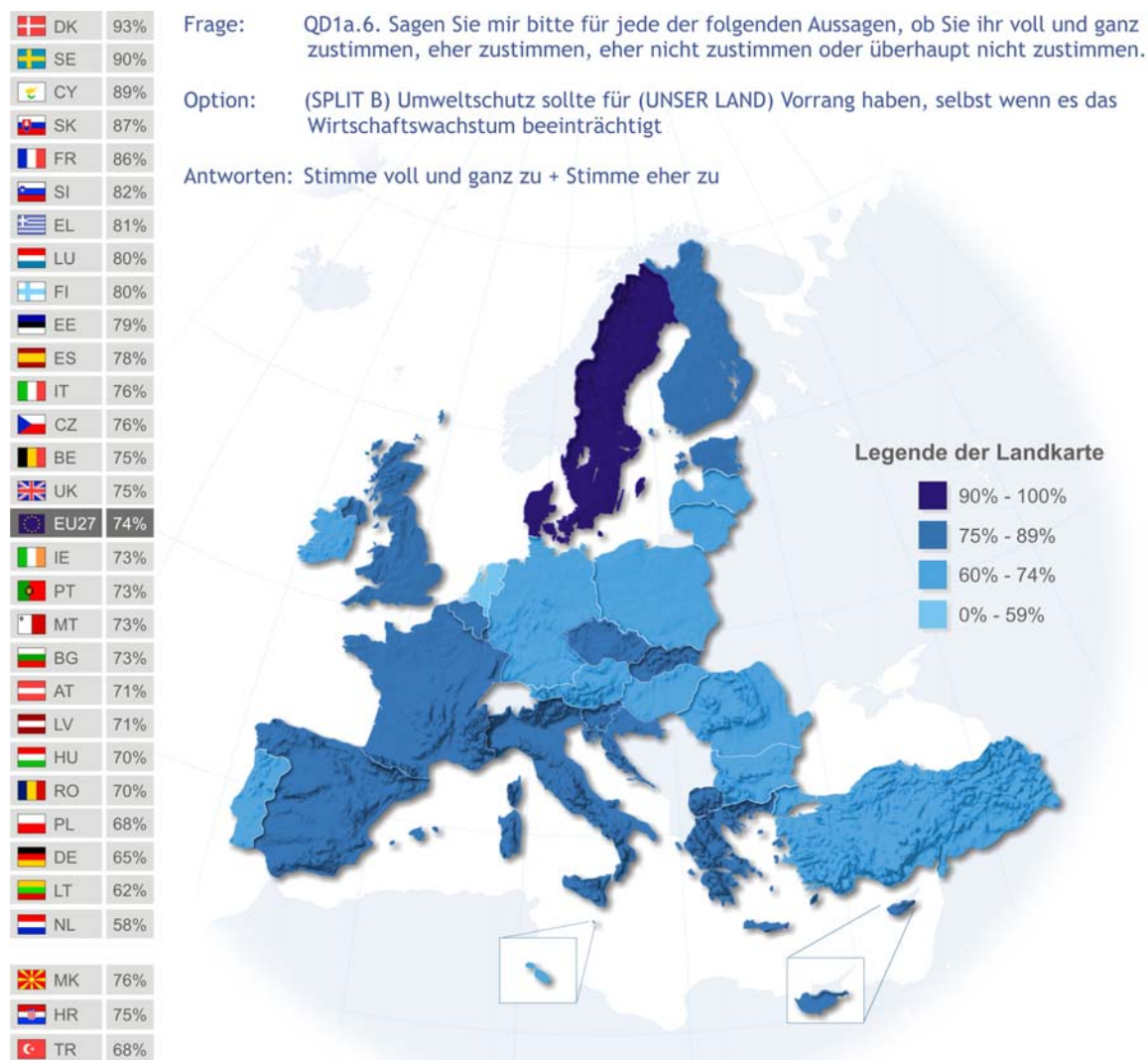


Die Formulierung der Aussagen scheint insoweit Einfluss auszuüben, als die europäischen Bürger sich deutlich empfänglicher für ökologische Werte zeigen, wenn eine Frage

gestellt wird, bei der die Betonung auf die Umwelt gelegt wird, als wenn das Wirtschaftswachstum als Priorität suggeriert wird.



Wird das Wirtschaftswachstum betont, ergeben sich zwischen den Ländern einige Unterschiede. Die Befragten in den nördlichen Ländern erklären häufiger, dass das Wirtschaftswachstum keinen Vorrang haben darf, wenn es die Umwelt beeinträchtigt: 82% der Finnen, 75% der Dänen und 71% der Schweden denken so. Drei Viertel der Griechen (75%) und 7 von 10 Zypriern (70%) teilen ihre Meinung. Die entgegengesetzte Meinung wird in 7 Mitgliedstaaten von einer Mehrheit unterstützt: dies gilt für Italien (53%), Rumänien und Portugal (jeweils 52%), Bulgarien (51%), die Slowakei (48%) und Belgien (45%).



Sobald die Aussage umgekehrt formuliert und die Betonung auf die Umwelt gelegt wird, erklärt eine absolute Mehrheit der Bürger aller befragten Länder, dass dem Umweltschutz Vorrang eingeräumt werden sollte, selbst wenn es das Wirtschaftswachstum beeinträchtigt.

Die Niederländer zeigen sich am gespaltesten: 58% sind mit der Aussage einverstanden und 40% sind nicht einverstanden. Wie so häufig, zeigen sich die Skandinavier in großem Maße umweltbewusst (93% der Dänen bzw. 90% der Schweden). Knapp 9 von 10 Zypriern (89%) und 87% der Slowaken teilen ihre Meinung.

Die Bewohner der Bewerberländer sind der Ansicht, dass in ihrem Land dem Umweltschutz Vorrang eingeräumt werden sollte, selbst wenn dies das Wirtschaftswachstum beeinträchtigt (drei Viertel der Bewohner der ehemaligen

jugoslawischen Republik Mazedonien und der Kroaten – 76% bzw. 75% - und 68% der Türken).

Wenn jedoch die Frage das Wirtschaftswachstum betont, erklären 63% der Türken und 61% der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, dass man dem Wachstum Vorrang vor der Umwelt geben sollte. In diesen beiden Ländern lässt sich also bei den Ergebnissen ein echter Widerspruch feststellen, der aufzeigt, dass dort im Gegensatz zu den meisten Mitgliedstaaten keine Wertedefinition zwischen dem Schutz des Planeten und wirtschaftlichem Wachstum vorgenommen wurde.

Die Kroaten sind ihrerseits nur zu 43% der Ansicht, dass dem Wirtschaftswachstum Vorrang eingeräumt werden sollte, selbst wenn dies die Umwelt beeinträchtigt und stimmen so mit der Tendenz überein, die sich für die Gesamtheit der Bürger der Europäischen Union bei dieser Frage abzeichnet.

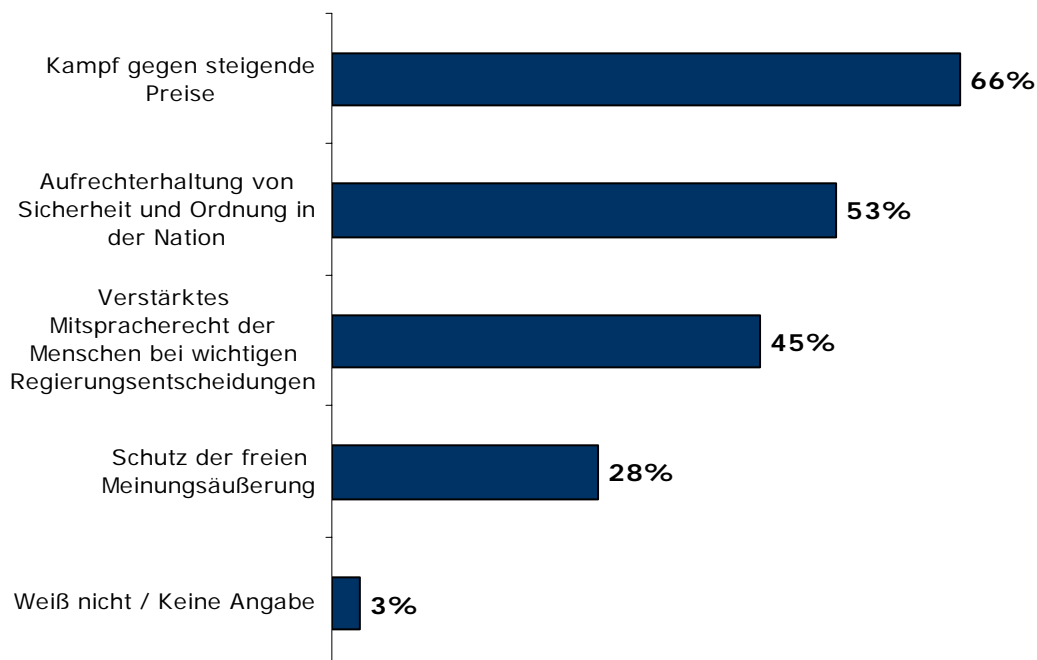
4. Persönliche Wünsche für die nationale Zukunft

4.1 Ziele, denen in Zukunft Vorrang eingeräumt werden soll

- Der Kampf gegen die Inflation ist das Ziel, dem die europäischen Bürger für ihre Länder in den nächsten Jahren Vorrang einräumen -

Nach Ansicht der Bürger der Europäischen Union sollte ihr Land in den kommenden 10 oder 15 Jahren in erster Linie dem Kampf gegen die steigenden Preise (66%) Vorrang einräumen. Hier zeigt sich eine sehr konsequente Haltung der Befragten, da diese Ansicht schon an anderer Stelle in Form einer starken Besorgnis über die Preissteigerung Ausdruck fand. Als nächste Ziele werden die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation (53%), das verstärkte Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen (45%) und schließlich mit recht großem Abstand der Schutz der freien Meinungsäußerung (28%)¹⁵ genannt.

**QD6 Ziele, denen in Zukunft Vorrang eingeräumt werden sollte
(2 NENNUNGEN)
% EU27**



¹⁵ QD6a Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele Deutschlands in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das wichtigste auf längere Sicht halten? Und was halten Sie für das Zweitwichtigste?

Ziele, denen in Zukunft Vorrang eingeräumt werden sollte

	Kampf gegen steigende Preise	Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	Verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungs- entscheidungen	Schutz der freien Meinungs- äußerung	Weiß nicht/ Keine Antwort
EU27	66%	53%	45%	28%	3%
BE	81%	45%	45%	28%	0%
BG	74%	68%	42%	8%	2%
CZ	64%	51%	62%	19%	2%
DK	27%	65%	34%	68%	2%
DE	59%	52%	52%	36%	0%
EE	68%	62%	44%	19%	3%
EL	83%	48%	45%	24%	0%
ES	76%	57%	33%	22%	4%
FR	80%	41%	33%	40%	2%
IE	72%	67%	33%	22%	2%
IT	76%	44%	52%	17%	5%
CY	74%	62%	33%	28%	1%
LV	81%	38%	68%	8%	2%
LT	74%	55%	47%	11%	5%
LU	75%	47%	36%	37%	2%
HU	77%	64%	46%	10%	1%
MT	75%	47%	38%	33%	1%
NL	31%	60%	40%	62%	3%
AT	69%	53%	50%	25%	1%
PL	71%	57%	51%	13%	3%
PT	78%	45%	50%	17%	4%
RO	72%	64%	30%	20%	4%
SI	80%	49%	43%	24%	1%
SK	79%	56%	41%	20%	1%
FI	60%	58%	40%	39%	1%
SE	20%	66%	49%	61%	1%
UK	50%	55%	54%	29%	5%
CY (tcc)	57%	62%	41%	27%	3%
HR	66%	61%	53%	14%	2%
TR	67%	69%	42%	14%	2%
MK	59%	82%	37%	15%	1%



Die höchsten Ergebnisse je Land sind fett gedruckt

- ◆ Die Hauptsorge der Bürger der EU27, **die Inflation**, wird in diesem Abschnitt deutlich erkennbar. Der Kampf gegen steigende Preise wird in 23 Mitgliedstaaten als häufigste Antwort gegeben (83% der Griechen, 81% der Letten und der Belgier und 8 von 10 Franzosen und Slowenen – jeweils 80%). Dieses Ziel beruht trotz des hohen Anteils an Mitgliedstaaten, in denen die Befragten den Kampf gegen steigende Preise an erste Stelle setzen, nicht auf Einstimmigkeit. Drei Mitgliedstaaten fallen aus dem allgemeinen Rahmen heraus: nur 31% der Niederländer, 27% der Dänen und 20% der Schweden wollen dem Kampf gegen die Inflation Vorrang einräumen.
- ◆ Von den Bulgaren wird am häufigsten **die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation** (68%) genannt. Gleich danach kommen die Iren (67%), die Skandinavier (66% der Schweden und 65% der Dänen) und die Rumänen (64%). Es sollte festgestellt werden, dass dieser Punkt in zwei Mitgliedstaaten der Europäischen Union an die erste Stelle der Ziele gewählt wird: in Schweden (66%) und im Vereinigten Königreich (55%).
- ◆ **Der Schutz der freien Meinungsäußerung** hat für die Dänen Priorität. Dänemark ist das einzige Land, in dem diesem Ziel Vorrang eingeräumt wird (68% der Dänen im Vergleich zu 28% im Durchschnitt der Europäischen Union). Aber auch 6 von 10 Schweden und Niederländer (62% bzw. 61%) können sich für dieses Ziel begeistern. In den Ländern, die als letztes der EU beigetreten sind, wird die freie Meinungsäußerung deutlich seltener genannt.
- ◆ Schließlich nennen die Letten und Tschechen am häufigsten **das verstärkte Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen**. (68% bzw. 62% im Vergleich zu 45% im EU27-Durchschnitt). Die Erwartungen an eine partizipative Demokratie sind auch im Vereinigten Königreich stark ausgeprägt : 54% der Briten nennen diesen Punkt.

Hinsichtlich der Bewerberländer lassen sich recht unterschiedliche Ergebnisse feststellen: Für die Mehrheit der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (82%) und der Türken (69%) stellt **die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung** ein vorrangiges Ziel dar, das von den beiden Ländern erreicht werden soll. Unter allen Ländern, die an der Umfrage teilnahmen, wird in diesen beiden Ländern die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung auf häufigsten genannt. Möglicherweise liegt eine Erklärung für dieses Ergebnis zum einen im Ende des Balkankriegs und der Frage nach der Unabhängigkeit des Kosovo und zum anderen in den Unruhen des Mittleren Ostens.

In Kroatien wird am häufigsten **die Inflation** (66%) vor der **Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung** (61%) genannt.

QD6T Ziele, denen in Zukunft Vorrang eingeräumt werden sollte

	Kampf gegen steigen de Preise	Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	Verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsents- cheidungen	Schutz der freien Meinungsäu- ßerung
EU27	66%	53%	45%	28%
Ausbildung (Ende der)				
 15-	73%	58%	38%	21%
16-19	69%	53%	46%	26%
20+	57%	51%	50%	37%
Studiert noch	60%	49%	49%	35%
Links-Rechts Skala				
 (1-4) Links	65%	46%	50%	32%
(5-6) Mitte	65%	56%	45%	29%
(7-10) Rechts	66%	59%	44%	26%

Aus der Analyse der Ergebnisse hinsichtlich des jeweiligen Ausbildungsniveaus und der politischen Haltung der Befragten können interessante Schlüsse gezogen werden : je länger die Befragten in Ausbildung waren, um so weniger wahrscheinlich wird der Kampf gegen steigende Preise als Ziel für die Zukunft genannt. Dementsprechend nennen diesen Punkt 57% derjenigen, die bis zum Alter von 20 Jahren und darüber hinaus in Ausbildung waren im Vergleich zu 73% derjenigen, die ihre Ausbildung vor dem Alter von 16 Jahren beendet haben (16 Punkte Differenz).

Wenn man die Ergebnisse für das verstärkte Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen und für den Schutz der freien Meinungsäußerung betrachtet, kann ein entgegengesetztes Schema festgestellt werden. Diese beiden Punkte werden von Befragten häufiger genannt, die eine bessere Ausbildung genossen haben.

Die Mehrheit der Befragten, d.h. sowohl diejenigen, die der politischen Rechten, als auch jene, die der politischen Linken nahestehen, stimmt darin überein, dass dem Ziel, die steigenden Preise zu bekämpfen, in ihrem Land in den kommenden Jahren Vorrang eingeräumt werden sollte (mit jeweils 65% bzw. 66% der Nennungen), wobei die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation häufiger von den Sympathisanten der Rechten angeführt wird (59% im Vergleich zu 46% der Anhänger der Linken). Im Gegensatz dazu erklärt die letztere Gruppe häufiger, dass ein verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen (50% im Vergleich zu 44% der Anhänger der Rechten) und der Schutz der freien Meinungsäußerung (32% im Vergleich zu 26%) vorrangiges Ziel sein sollte.

4.2 Einordnung auf der Skala der post-materialistischen Werte

Die These des Post-Materialismus ist eine Theorie, die von dem Politologen Ronald Inglehart aufgestellt wurde. In seinem 1977 veröffentlichten Buch *Die stille Revolution*¹⁶ bietet Inglehart eine Kulturanalyse aus historischer Perspektive an. Er behauptet, dass die Zunahme von Wohlstand und das relative Fehlen von kriegesischen Auseinandersetzungen – Kennzeichen der Jahre des Wirtschaftswunders – einen Wertewandel der Bürger mit sich bringt, der darin besteht, dass die Menschen sich weniger um materiellen Wohlstand sorgen, als vielmehr um das subjektive individuelle Wohlbefinden. Die Befriedigung materieller Bedürfnisse erlaubt somit in der Tat die Verschiebung der Interessenlage hin zu Inhalten qualitativerer Art. Laut Inglehart ist diese neue Art der Kulturform dabei die materialistische Kultur abzulösen, die vor allem auf physische und materiale Sicherheit abzielt.

Auf der Basis der Antworten auf die vorher gestellte Frage zu den Zielen, die in den kommenden Jahren Vorrang haben sollten, erfolgt die Einordnung in den Index der post-materialistischen Werte. Entsprechend der These Ingleharts können Befragte, die die Antworten «Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation» und «Kampf gegen steigende Preise» wählen, der Gruppe der *Materialisten* zugeordnet werden, während die, die sich für «Verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen» und «Schutz der freien Meinungsäußerung» entscheiden, zu den *Post-Materialisten* gezählt werden können. Befragte, die von jedem Typ Antwort je eine wählen, gehören zu der *Gemischten Gruppe*.

Aus dieser analytischen Theorie können vielfältige Erkenntnisse gezogen werden. Auf der Basis dieses Index wird uns ermöglicht, durch Untersuchung der Zusammensetzung der europäischen Gesellschaft, das Profil europäischer Bürger zum Zeitpunkt « x » detaillierter zu beschreiben. Darüber hinaus ist es besonders interessant zu sehen, inwieweit sich der post-materialistische Anteil über die Jahre verändert hat, insbesondere unter dem Aspekt der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Zeit. Wir erinnern daran, dass die Grundsätze der Theorie des Post-Materialismus Anfang der Siebziger Jahre, d.h. noch vor der Ölkrise, formuliert worden waren: im Laufe dieser knapp 40 Jahre hat die europäische Gesellschaft eine ganze Reihe von Veränderungen in Bezug auf ihre Werte, Prinzipien und Sorgen erlebt. Insofern ist es von gewissem Interesse festzustellen, wie sich im Laufe der Zeit der Anteil post-materialistischer Werte in der Europäischen Union entwickelt hat.

Darüber hinaus und unabhängig von dieser Analyse – sei sie nun stabiler oder evolutiver Art – kann der Post-Materialismus als Kreuztabellierungsvariable verwendet werden. **Es**

¹⁶ Ronald Inglehart: *The Silent Revolution: Changing Values and Political Styles among Western Publics*, Princeton University Press, 1977.

handelt sich hierbei um eine Analysevariable, die nicht nur die soziodemografischen Charakteristika, den Lebensstandard oder die Meinung der Befragten über die Europäische Union berücksichtigt, sondern auch **die Werte der Individuen mit einbezieht.**

Diese analytische Theorie bietet somit verschiedene Vorteile für die Analyse der im Eurobarometer erhobenen Daten.





Wie auch schon im Eurobarometer 64 im Herbst 2005 wurde die Verbreitung des Post-Materialismus in der europäischen Gesellschaft gemessen.

Verbreitung des Post-Materialismus	EB64 EU25	EB69 EU27
Materialisten	31%	32%
Gemischte Gruppe	58%	56%
Post-Materialisten	12%	9%

Wir können feststellen, dass die Verbreitung des *Post-Materialismus* bei den Befragten um 3 Prozentpunkte, d.h. von 12% auf 9%, seit der EB65 Umfrage nachgelassen hat. Möglicherweise hat die wirtschaftliche Krise und die Sorge über die Zukunft einen Einfluss auf die Prioritäten der europäischen Bürger, die sich wieder den materielleren Anliegen zuwenden. Der Anteil der Befragten, die zur Gruppe der *Materialisten* gezählt werden, steigt leicht von 31% auf 32% (Differenz +1 Punkt). Den größten Anteil stellt nach wie vor die «*Gemischte*» Gruppe dar: diese kann 56% auf sich vereinen (Rückgang um 2 Punkte). Dies bedeutet, dass die europäische Gesellschaft den Übergang in den *Post-Materialismus* noch nicht vollzogen hat, da nach wie vor grundlegende Probleme wie Kaufkraft, Arbeitslosigkeit oder Unsicherheit ein wichtiges Element der europäischen Gesellschaft bleiben¹⁷.

¹⁷ Befragte, die mit "Weiß nicht/Keine Angabe" antworteten, wurden aus den Analysen ausgeschlossen. Dies betrifft insgesamt 3% der Befragten.

QD6W Skala der post-materialistischen Werte

	Materialisten	Gemischte Gruppe	Post-Materialisten
EU27	32%	56%	9%
Geschlecht			
 Männlich	30%	58%	10%
Weiblich	33%	56%	8%
Alter			
 15-24	25%	62%	10%
25-39	30%	58%	9%
40-54	30%	58%	10%
55 +	37%	52%	7%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	40%	51%	5%
16-19	33%	57%	8%
20+	24%	60%	14%
Studiert noch	24%	61%	12%
Links-Rechts skala			
 (1-4) Links	27%	59%	12%
(5-6) Mitte	32%	57%	9%
(7-10) Rechts	35%	56%	7%

Die Analyse der soziodemografischen Variablen ermöglicht eine Untersuchung der Zusammensetzung der verschiedenen Gruppen :

- ◆ Das Geschlecht der Befragten hat keinen besonderen Einfluss auf die Einteilung.
- ◆ Dagegen stellt das Alter der Befragten eine interessante Variable dar. Je älter die Befragten sind, umso wahrscheinlicher können sie der Gruppe der *Materialisten* zugeordnet werden: in der Tat gilt dies für 37% der Befragten, die 55 Jahre und älter sind, im Vergleich zu 25% der Befragten, die unter 25 Jahre alt sind. Wir können eine gegenläufige Tendenz für die *Gemischte Gruppe* feststellen: die jüngsten Befragten können am häufigsten in diese Gruppe eingeordnet werden (62% der 15-24-jährigen im Vergleich zu 52% der Befragten, die 55 Jahre und älter sind).
- ◆ Je länger die Befragten in Ausbildung waren, umso wahrscheinlicher können sie der Gruppe der *Post-Materialisten* zugeordnet werden: im Gegensatz zu 14% derjenigen, die eine höhere Ausbildung absolviert haben, sind nur 5%, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendet haben, dieser Kategorie

zuzuordnen. Dieser bedeutende Unterschied kann auch in der Gruppe der *Materialisten* festgestellt werden, nur ist das Muster hier gegenläufig : zu dieser Gruppe gehören 40% derjenigen, die keine höhere Ausbildung absolviert haben, im Vergleich zu nur 24% derjenigen, die nach dem 19. Lebensjahr ihre Ausbildung fortgesetzt haben.

- ◆ Aufgrund der Unterschiede, die sich im bisherigen Text hinsichtlich der Ziele ergeben haben, denen in Zukunft Vorrang eingeräumt werden soll, erweist sich die politische Variable als naturgemäß recht differenzierend für den Index der post-materialistischen Werte. Befragte, die im politischen Spektrum rechts stehen, können somit am häufigsten in die Gruppe der *Materialisten* eingeordnet werden (35% von ihnen im Vergleich zu 27% der Befragten des linken Spektrums), während Befragte, die links stehen, häufiger in der Kategorie der *Post-Materialisten* einzuordnen sind (12% der Links-Sympathisanten im Vergleich zu 7% der Rechts-Sympathisanten).

Skala der post-materialistischen Werte : Ergebnisse je Land

	Materialisten	Gemischte Gruppe	Post-Materialisten
EU27	32%	56%	9%
BE	34%	58%	8%
BG	47%	49%	2%
CZ	27%	61%	10%
DK	11%	71%	16%
DE	26%	59%	15%
EE	37%	55%	5%
EL	38%	55%	7%
ES	45%	43%	8%
FR	31%	59%	8%
IE	48%	45%	5%
IT	31%	58%	6%
CY	42%	52%	5%
LV	24%	71%	3%
LT	37%	55%	3%
LU	35%	53%	10%
HU	46%	50%	3%
MT	28%	67%	4%
NL	15%	63%	20%
AT	32%	58%	9%
PL	36%	56%	5%
PT	32%	60%	4%
RO	45%	48%	3%
SI	35%	59%	5%
SK	41%	53%	5%
FI	30%	58%	11%
SE	10%	66%	23%
UK	23%	60%	12%
CY (tcc)	31%	59%	7%
HR	34%	59%	5%
TR	43%	51%	4%
MK	46%	51%	2%

* Die höchsten Ergebnisse je Land sind fett gedruckt

- ♦ In 25 von 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist die **Gemischte Gruppe die größte**. Irland und Spanien sind die einzigen Länder, in denen die Befragten mehrheitlich in die Gruppe der *Materialisten* eingeordnet werden können. In Irland sind dies 48% der Befragten, die zur Gruppe der *Materialisten* gehören, während die *Gemischte Gruppe* 45% ausmacht und 5% in die Gruppe der *Post-Materialisten* einzuordnen sind; in Spanien sind dies 45% *Materialisten* im Vergleich zu 43% in der *Gemischten Gruppe* und 8%, die zu den *Post-Materialisten* gehören.

- ◆ **Der Anteil von Befragten, die zur Gruppe der *Post-Materialisten* gehören, übersteigt nur in zwei Mitgliedstaaten 20%: in Schweden ordnen sich 23% der Befragten in diese Kategorie ein und in den Niederlanden gehören 20% zu dieser Gruppe. In Deutschland und Dänemark macht der Anteil zwischen 15% und 20% aus.** Am anderen Ende der Skala zeigt sich, dass der Anteil von Befragten, die zur Gruppe der *Post-Materialisten* gehören, in 12 Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit 5% oder weniger der Bevölkerung fast nicht vorhanden ist. Bulgarien ist mit 2% der Befragten das Land mit dem niedrigsten Anteil an *Post-Materialisten*.
- ◆ Für den hohen Anteil an *Post-Materialisten* in den Niederlanden und Schweden gibt es verschiedene Gründe. Einerseits ist recht offensichtlich, dass der Lebensstandard dieser Länder und die wirtschaftliche Situation eine wichtige Rolle spielen. Wie Inglehart erklärt, müssen sich auf dem Weg zum Post-Materialismus wesentliche Bestandteile der Gesellschaft von ihrem Streben nach materiellen Werten lösen. In diesem Zusammenhang ist es interessant darauf hinzuweisen, dass Niederländer und Schweden diejenigen Befragten sind, die am seltensten die Inflation als wichtigstes Problem nennen, mit dem ihr Land derzeit konfrontiert ist (mit jeweils 16% bzw. 9% der Befragten, im Vergleich zu 37% in der gesamten Europäischen Union) (*siehe Band I des vorliegenden Standard Eurobarometer, Leben in der Europäischen Union, Teil 1.3*).

Hinzu kommt, dass die Befragten aus diesen zwei Ländern hinsichtlich der Werte recht spezifische Haltungen einnehmen. Die Schweden zeichnen sich durch eine besonders starke Offenheit gegenüber Umweltfragen aus: in ihrem Land wird mit recht großem Abstand zu den anderen Ländern der Umweltschutz am häufigsten als eines der wichtigsten Themen genannt, denen ihr Land derzeit gegenübersteht, d.h. 24% der Befragten im Vergleich zu 5% des Durchschnitts in der Europäischen Union. Auch die Niederländer geben verhältnismäßig atypische Antworten: sie nennen am häufigsten das Vergnügen als wichtigen Wert im Hinblick auf ihre Vorstellung von Glück (34% im Vergleich zu 10% im Durchschnitt der Europäischen Union).

Zweifelloos lässt sich der hohe Anteil an Post-Materialisten bei den Schweden und Niederländern mit dem überdurchschnittlichen Lebensstandard und den genannten Besonderheiten hinsichtlich der Werte erklären.
- ◆ Eine miteinander vergleichbare Tendenz zeigt sich in den drei Bewerberländern: die Mehrheit der Befragten gehört zur *Gemischten Gruppe* (51% und mehr), ein verhältnismäßig hoher Anteil zur *Gruppe der Materialisten* (zwischen 34 und 46%)

und eine winzige Minderheit schließlich wird in die *Gruppe der Post-Materialisten* (zwischen 2 und 5%) eingeordnet .

Abschließend bleibt der Eindruck bestehen, dass die Wirtschaftskrise und die Sorge über die Zukunft Einfluss auf die Prioritäten der europäischen Bürger nehmen: diese wenden sich verstärkt materiellen Bedürfnissen zu, wodurch der leichte Rückgang des Anteils an Post-Materialisten im Vergleich zum Bericht im Herbst 2005 zweifellos erklärt werden kann.

SCHLUSSFOLGERUNG

Der Frieden, die Menschenrechte und der Respekt gegenüber dem menschlichen Leben sind nach Ansicht der Europäischen Bürger die drei wichtigsten Werte.

Zwei dieser Werte – die Menschenrechte und der Frieden – gehören außerdem zusammen mit der Demokratie zu den Werten, die in den Augen ihrer Bürger die Europäische Union am besten repräsentieren.

Die Bürger der EU27 sind überzeugt davon, dass die Mitgliedstaaten, was ihre Werte anbelangt, nah beieinander sind und dass sie außerdem ähnliche Werte teilen, woraus abgeleitet werden kann, dass **europäische Werte existieren**. Allerdings ist die Mehrheit der Befragten der Ansicht, dass diese Werte sich größtenteils mit den allgemeinen westlichen Werten überschneiden.

Wenn die Bürger der EU27 gefragt werden, welcher Wert ihrer Ansicht nach am meisten mit der Vorstellung von Glück verbunden ist, wird von einer großen Mehrheit die Gesundheit genannt. **Zudem wird in absoluter Übereinstimmung mit den Sorgen, die sie sich bezüglich der sozioökonomischen Situation ihres Landes machen, der Kampf gegen die Inflation als wichtigstes Ziel genannt, das in den kommenden Jahren für ihre Länder Vorrang haben soll.**

Die Haltungen der europäischen Bürger und alle Indikatoren dieses Eurobarometers wurden durch die wirtschaftlich ungünstige Situation, in der die Umfrage stattgefunden hat, beeinflusst; auch bei der Entwicklung der für die EU-Bürger wichtigsten Werte spielt das eine Rolle: so wirken sich die wirtschaftlichen Schwierigkeiten auf die Einordnung der Befragten auf der Skala der post-materialistischen Werte aus (-3 Punkte für die Gruppe der *Post-Materialisten*); man kann dies als logische Konsequenz der Bedeutung gesehen werden, die heutzutage dem Kampf gegen steigende Preise zuerkannt wird. **In einer Zeit der Krise gewinnen materielle Werte wieder an Wichtigkeit und tragen dazu bei, die Werte der Europäischen Bürger neu zu definieren.**

ANLAGEN

TECHNISCHER HINWEIS

STANDARD-EUROBAROMETER 69 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TNS Opinion & Social, ein von Taylor Nelson Sofres und EOS Gallup Europe gebildetes Konsortium, führte zwischen dem 25. März und dem 4. Mai 2008 im Auftrag der Europäischen Kommission, Generaldirektion Kommunikation, Referat "Forschung und politische Analyse" Standard-Eurobarometers durch.

Im Rahmen des Standard-Eurobarometers 69 wurden in allen EU-Mitgliedsländern Personen befragt, die mindestens 15 Jahre alt sind, ihren Wohnsitz in dem jeweiligen Land haben und die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes besitzen. Das Standard-Eurobarometer 69 wurde außerdem in den drei Bewerberländern, in Kroatien, der Türkei und in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, sowie in der türkisch-zyprischen Gemeinschaft durchgeführt. In diesen Ländern wurden die einheimische Bevölkerung und die Bürger aller EU-Mitgliedsländer befragt, die ihren Wohnsitz in diesen Ländern haben und eine der Landessprachen ausreichend beherrschen, um den Fragebogen beantworten zu können. In allen Mitgliedsländern wurde eine mehrstufige Zufallsstichprobe verwendet. In jedem EU-Land wurde eine bestimmte Anzahl von Sampling Points nach dem Zufallsprinzip gezogen, die die Struktur der Grundgesamtheit in Bezug auf ihre regionale Verteilung (für eine vollständige Erfassung des Landes) repräsentativ abbildet.

Die Sampling Points wurden systematisch auf der Grundlage der "regionalen Verwaltungseinheiten" geschichtet nach Gebietstyp und regionaler Einheit gezogen. Sie bilden also das gesamte Gebiet der an der Umfrage beteiligten Länder gemäß EUROSTAT-NUTS II (oder einer äquivalenten Einteilung) repräsentativ ab und spiegeln die Verteilung der Wohnbevölkerung des jeweiligen Landes in Bezug auf groß-, mittel- bzw. kleinstädtische Gebiete wider. In jedem Sampling Point wurde eine Startadresse zufällig gezogen. Weitere Adressen wurden als die jeweils x-te Adresse nach der Random-Route-Regel, ausgehend von der Startadresse, definiert. In jedem so ermittelten Haushalt wurde die Zielperson nach einem Zufallskriterium bestimmt (nach der Next-Birthday- oder Geburtstagsregel). Alle Interviews wurden persönlich im Haushalt des Befragten und in der jeweiligen Landessprache geführt. Hinsichtlich der Datensammlungstechnik wurde in allen Ländern, in denen dies möglich war, das System CAPI (Computer Assisted Personal Interview) verwendet.

KÜRZEL	LÄNDER	INSTITUTE	ANZAHL DER INTERVIEWS	FELDZEIT		BEVÖLKERUNG 15+
BE	Belgien	TNS Dimarso	1.003	01/04/2008	04/05/2008	8.786.805
BG	Bulgarien	TNS BBSS	1.000	27/03/2008	07/04/2008	6.647.375
CZ	Tschechische Republik	TNS Aisa	1.014	02/04/2008	17/04/2008	8.571.710
DK	Dänemark	TNS Gallup DK	1.005	02/04/2008	04/05/2008	4.432.931
DE	Deutschland	TNS Infratest	1.534	29/03/2008	28/04/2008	64.546.096
EE	Estland	Emor	1.006	27/03/2008	21/04/2008	887.094
EL	Griechenland	TNS ICAP	1.000	28/03/2008	17/04/2008	8.691.304
ES	Spanien	TNS Demoscopia	1.033	27/03/2008	26/04/2008	38.536.844
FR	Frankreich	TNS Sofres	1.040	27/03/2008	27/04/2008	46.425.653
IE	Irland	TNS MRBI	1.004	28/03/2008	30/04/2008	3.375.399
IT	Italien	TNS Abacus	1.022	25/03/2008	26/04/2008	48.892.559
CY	Zypern (Republik)	Synovate	504	31/03/2008	24/04/2008	638.900
CY(tcc)	Türkisch-zyprische Gemeinschaft	KADEM	500	28/03/2008	30/04/2008	143.226
LV	Lettland	TNS Latvia	1.008	02/04/2008	29/04/2008	1.444.884
LT	Litauen	TNS Gallup Lithuania	1.021	01/04/2008	22/04/2008	2.846.756
LU	Luxemburg	TNS ILReS	501	26/03/2008	29/04/2008	388.914
HU	Ungarn	TNS Hungary	1.000	28/03/2008	26/04/2008	8.320.614
MT	Malta	MISCO	500	26/03/2008	16/04/2008	335.476
NL	Niederlande	TNS NIPO	1.041	01/04/2008	26/04/2008	13.017.690
AT	Österreich	Österreichisches Gallup-Institut	1.000	27/03/2008	20/04/2008	7.004.205
PL	Polen	TNS OBOP	1.000	30/03/2008	23/04/2008	32.155.805
PT	Portugal	TNS EUROTESTE	1.001	26/03/2008	24/04/2008	8.080.915
RO	Rumänien	TNS CSOP	1.019	25/03/2008	23/04/2008	18.246.731
SI	Slowenien	RM PLUS	1.003	01/04/2008	27/04/2008	1.729.298
SK	Slowakei	TNS AISA SK	1.085	01/04/2008	20/04/2008	4.316.438
FI	Finnland	TNS Gallup Oy	1.004	02/04/2008	04/05/2008	4.353.495
SE	Schweden	TNS GALLUP	1.007	28/03/2008	27/04/2008	7.562.263
UK	Vereinigtes Königreich	TNS UK	1.306	01/04/2008	24/04/2008	50.519.877
HR	Kroatien	Puls	1.000	28/03/2008	24/04/2008	3.734.300
TR	Türkei	TNS PIAR	1.003	29/03/2008	27/04/2008	47.583.830
MK	ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TNS Brima	1.006	29/03/2008	06/04/2008	1.648.012
TOTAL			30.170	25/03/2008	04/05/2008	453.865.399

Für jedes Land wurde die Struktur der Nettostichprobe mit der Grundgesamtheit verglichen. Die Beschreibung der Grundgesamtheit basiert auf den Bevölkerungsdaten von Eurostat oder den einzelstaatlichen Statistiken. Ausgehend von der Beschreibung der Grundgesamtheit wurden die Daten jedes EU-Mitgliedslandes auf nationaler Ebene in Bezug auf die Zellen- und Randverteilung iterativ gewichtet, wobei pro Land eine Wichtung nach Geschlecht, Alter, Region und Ortsgröße durchgeführt wurde. Für die internationale Wichtung (d.h. EU-Mittelwerte) legt TNS Opinion & Social die offiziellen Bevölkerungszahlen zugrunde, die Eurostat oder das nationale Büro für Statistik ausweist. Für diese Expost-Wichtung wurden die oben genannten Bevölkerungszahlen benutzt.

Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Erhebungsergebnissen um Schätzwerte handelt, deren Genauigkeit - bei sonst gleichen Voraussetzungen - vom Stichprobenumfang und dem Stichprobenanteil des erhobenen Merkmals abhängt. Bei Stichprobengrößen von etwa 1.000 Interviews liegen die wahren Werte innerhalb der folgenden Konfidenzintervalle:

Stichprobenanteil	10% oder 90%	20% oder 80%	30% oder 70%	40% oder 60%	50%
Konfidenzintervall I	± 1.9 Punkte	± 2.5 Punkte	± 2.7 Punkte	± 3.0 Punkte	± 3.1 Punkte

FRAGEBOGEN

Now, let's move to another topic

DO NOT ASK QD1a IN CY(tcc) - CY(tcc) GO TO QD1b

QD1a For each of the following propositions, tell me if you...?

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
1	The State intervenes too much in our lives	1	2	3	4	5
2	We need more equality and justice even if this means less freedom for the individual	1	2	3	4	5
3	Nowadays there is too much tolerance. Criminals should be punished more severely	1	2	3	4	5
4	Immigrants contribute a lot to (OUR COUNTRY)	1	2	3	4	5
5	(SPLIT BALLOT A) Economic growth must be a priority for (OUR COUNTRY), even if it affects the environment	1	2	3	4	5
6	(SPLIT BALLOT B) Protecting the environment should be a priority for (OUR COUNTRY), even if it affects the economic growth	1	2	3	4	5

Maintenant, passons à un autre sujet

NE PAS POSER QD1a EN CY(tcc) - CY(tcc) ALLER EN QD1b

QD1a Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE – UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(LIRE)	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
1	L'Etat intervient trop dans notre vie	1	2	3	4	5
2	Nous avons besoin de plus d'égalité et de justice même si cela signifie moins de liberté pour l'individu	1	2	3	4	5
3	Il y a trop d'indulgence de nos jours. Les criminels devraient être plus sévèrement punis	1	2	3	4	5
4	Les immigrants apportent beaucoup à (NOTRE PAYS)	1	2	3	4	5
5	(SPLIT BALLOT A) La croissance économique devrait être une priorité pour (NOTRE PAYS) même si cela a un impact sur l'environnement	1	2	3	4	5
6	(SPLIT BALLOT B) Protéger l'environnement devrait être une priorité pour (NOTRE PAYS) même si cela a un impact sur la croissance économique	1	2	3	4	5

7	Free competition is the best guarantee for economic prosperity	1	2	3	4	5
8	More importance should be given to spare time than to work	1	2	3	4	5

EB66.1 QA47

7	La libre concurrence est la meilleure façon de garantir la prospérité	1	2	3	4	5
8	Plus d'importance devrait être donnée aux loisirs plutôt qu'au travail	1	2	3	4	5

EB66.1 QA47

ASK QD1b ONLY IN CY(tcc) - OTHERS GO TO QD2

QD1b For each of the following propositions, tell me if you...?

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
1	The State intervenes too much in our lives	1	2	3	4	5
2	We need more equality and justice even if this means less freedom for the individual	1	2	3	4	5
3	Nowadays there is too much tolerance. Criminals should be punished more severely	1	2	3	4	5
4	Immigrants contribute a lot to our community (N)	1	2	3	4	5
5	(SPLIT BALLOT A) Economic growth must be a priority for our community, even if it affects the environment (N)	1	2	3	4	5
6	(SPLIT BALLOT B) Protecting the environment should be a priority for our community, even if it affects the economic growth (N)	1	2	3	4	5
7	Free competition is the best guarantee for economic prosperity	1	2	3	4	5
8	More importance should be given to spare time than to work	1	2	3	4	5

POSER QD1b SEULEMENT EN CY(tcc) - LES AUTRES ALLER EN QD2

QD1b Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE – UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(LIRE)	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
1	L'Etat intervient trop dans notre vie	1	2	3	4	5
2	Nous avons besoin de plus d'égalité et de justice même si cela signifie moins de liberté pour l'individu	1	2	3	4	5
3	Il y a trop d'indulgence de nos jours. Les criminels devraient être plus sévèrement punis	1	2	3	4	5
4	Les immigrants apportent beaucoup à notre communauté (N)	1	2	3	4	5
5	(SPLIT BALLOT A) La croissance économique devrait être une priorité pour notre communauté même si cela a un impact sur l'environnement (N)	1	2	3	4	5
6	(SPLIT BALLOT B) Protéger l'environnement devrait être une priorité pour notre communauté même si cela a un impact sur la croissance économique (N)	1	2	3	4	5
7	La libre concurrence est la meilleure façon de garantir la prospérité	1	2	3	4	5
8	Plus d'importance devrait être donnée aux loisirs plutôt qu'au travail	1	2	3	4	5

NEW (BASED ON EB66.1 QA47)

ASK ALL

QD2 And in the following list, which are three most important values for you personally?

(SHOW CARD – READ OUT – MAX. 3 ANSWERS)

The Rule of Law	1,
Respect for human life	2,
Human rights	3,
Individual freedom	4,
Democracy	5,
Peace	6,
Equality	7,
Solidarity, support for others	8,
Tolerance	9,
Religion	10,
Self-fulfilment	11,
Respect for other cultures	12,
None of these (SPONTANEOUS)	13,
DK	14,

EB66.1 Q48a

NEW (BASED ON EB66.1 QA47)

A TOUS

QD2 Et dans la liste suivante, quelles sont les trois valeurs qui comptent le plus pour vous ?

(MONTRER CARTE – LIRE – MAX. 3 REPONSES)

L'Etat de droit	1,
Le respect de la vie humaine	2,
Les Droits de l'Homme	3,
Les libertés individuelles	4,
La démocratie	5,
La paix	6,
L'égalité	7,
La solidarité	8,
La tolérance	9,
La religion	10,
L'épanouissement personnel	11,
Le respect des autres cultures	12,
Aucun de ceux-ci (SPONTANE)	13,
NSP	14,

EB66.1 Q48a

--

QD3	Which three of the following values, best represent the European Union?
-----	---

(SHOW CARD – READ OUT – MAX. 3 ANSWERS)

The Rule of Law	1,
Respect for human life	2,
Human rights	3,
Individual freedom	4,
Democracy	5,
Peace	6,
Equality	7,
Solidarity, support for others	8,
Tolerance	9,
Religion	10,
Self-fulfilment	11,
Respect for other cultures	12,
None of these (SPONTANEOUS)	13,
DK	14,

EB66.1 Q48b

--

QD3	Quelles sont les trois valeurs qui représentent le mieux l'Union européenne, parmi les suivantes ?
-----	--

(MONTRER CARTE – LIRE – MAX. 3 REPONSES)
--

L'Etat de droit	1,
Le respect de la vie humaine	2,
Les Droits de l'Homme	3,
Les libertés individuelles	4,
La démocratie	5,
La paix	6,
L'égalité	7,
La solidarité	8,
La tolérance	9,
La religion	10,
L'épanouissement personnel	11,
Le respect des autres cultures	12,
Aucun de ceux-ci (SPONTANE)	13,
NSP	14,

EB66.1 Q48b

QD4

For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, tend to agree, tend to disagree or strongly disagree?

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Strongly agree	Somewhat agree	Somewhat disagree	Strongly disagree	DK
1	When compared to other continents, it is much easier to see what Europeans have in common in terms of values	1	2	3	4	5
2	There are no common European values, only global western values	1	2	3	4	5

NEW

QD5

In your opinion, in terms of shared values, are EU Member States...?

(READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Very close to each other	1
Fairly close to each other	2
Fairly distant from each other	3
Very distant from each other	4
DK	5

NEW

QD4

Pour chacune des affirmations suivantes, veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord ?

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE – UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(LIRE)	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
1	En comparaison avec d'autres continents, il est nettement plus facile de voir ce que les Européens ont en commun en termes de valeurs	1	2	3	4	5
2	Il n'y a pas de valeurs européennes communes, mais seulement des valeurs occidentales globales	1	2	3	4	5

NEW

QD5

Selon vous, en terme de valeurs partagées, est-ce que les Etats membres de l'Union européenne sont... ?

(LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Très proches les uns des autres	1
Plutôt proches des uns des autres	2
Plutôt éloignés des uns des autres	3
Très éloignés les uns des autres	4
NSP	5

NEW

DO NOT ASK QD6a TO QD6b IN CY(tcc) - CY(tcc) GO TO QD6c

QD6a	There is a lot of talk these days about what (OUR COUNTRY)'s goals should be for the next ten or fifteen years. On this card are listed some of the goals that different people say should be given top priority. Would you please say which one of them you, yourself, consider to be most important in the long run?
------	--

QD6b And what would be your second choice?

(SHOW CARD – ONE ANSWER ONLY)

(READ OUT)	QD6a First most important goal	QD6b Second most important goal
Maintaining order in the country	1	1
Giving people more say in important Government decisions	2	2
Fighting rising prices	3	3
Protecting freedom of speech	4	4
DK	5	5

EB64.2 QA33a&b

NE PAS POSER QD6a A QD6b EN CY(tcc) - CY(tcc) ALLER EN QD6c

QD6a	On entend dire beaucoup de choses au sujet des buts que (NOTRE PAYS) devrait s'efforcer d'atteindre au cours des 10 ou 15 prochaines années. Sur cette carte sont mentionnés les buts que certains voudraient voir atteints en priorité. Voudriez-vous m'indiquer celui qui vous paraît, pour vous personnellement, comme le plus important à long terme ?
------	--

QD6b Et en second lieu, qu'est-ce qui vous paraît le plus important ?

(MONTRER CARTE – UNE SEULE REPONSE)

(LIRE)	QD6a Premier but le plus important	QD6b Deuxième but le plus important
Maintenir l'ordre dans le pays	1	1
Augmenter la participation des citoyens aux décisions du Gouvernement	2	2
Combattre la hausse des prix	3	3
Garantir la liberté d'expression	4	4
NSP	5	5

EB64.2 QA33a&b

ASK QD6c TO QD6d ONLY IN CY(tcc) - OTHERS GO TO QD7a

QD6c	There is a lot of talk these days about what our community's goals should be for the next ten or fifteen years. On this card are listed some of the goals that different people say should be given top priority. Would you please say which one of them you, yourself, consider to be most important in the long run? (M)
------	--

QD6d And what would be your second choice?

(SHOW CARD – ONE ANSWER ONLY)

(READ OUT)	QD6c First most important goal	QD6d Second most important goal
Maintaining order in our community	1	1
Giving people more say in important Government decisions	2	2
Fighting rising prices	3	3
Protecting freedom of speech	4	4
DK	5	5

NEW (BASED ON EB64.2 QA33a&b)

POSER QD6c A QD6d SEULEMENT EN CY(tcc) - LES AUTRES ALLER EN QD7a

QD6c	On entend dire beaucoup de choses au sujet des buts que notre communauté devrait s'efforcer d'atteindre au cours des 10 ou 15 prochaines années. Sur cette carte sont mentionnés les buts que certains voudraient voir atteints en priorité. Voudriez-vous m'indiquer celui qui vous paraît, pour vous personnellement, comme le plus important à long terme ? (M)
------	--

QD6d Et en second lieu, qu'est-ce qui vous paraît le plus important ?

(MONTRER CARTE – UNE SEULE REPONSE)

(LIRE)	QD6c Premier but le plus important	QD6d Deuxième but le plus important
Maintenir l'ordre dans notre communauté	1	1
Augmenter la participation des citoyens aux décisions du Gouvernement	2	2
Combattre la hausse des prix	3	3
Garantir la liberté d'expression	4	4
NSP	5	5

NEW (BASED ON EB64.2 QA33a&b)

ASK ALL

QD7a Among the following values, please what is the one which is the most important in connexion with your idea of happiness?

(SHOW CARD - ONE ANSWER ONLY)

Money	1
Work	2
Tradition	3
Pleasure	4
Order	5
Nation	6
Belief	7
Health	8
Love	9
Friendship	10
Peace	11
Justice	12
Education	13
Freedom	14
Solidarity	15
Others (SPONTANEOUS - SPECIFY)	16
DK	17

NEW

ASK ALL

QD7a Parmi les valeurs suivantes, quelle est la valeur la plus importante par rapport à l'idée que vous vous faites du bonheur ?

(MONTRER CARTE - UNE SEULE REPONSE)

L'argent	1
Le travail	2
La tradition	3
Le plaisir	4
L'ordre	5
La nation	6
La croyance	7
La santé	8
L'amour	9
L'amitié	10
La paix	11
La justice	12
L'éducation	13
La liberté	14
La solidarité	15
Autres (SPONTANE - SPECIFIER)	16
NSP	17

NEW

ASK QD7ao ONLY IF "OTHERS" IN QD7a - CODE 16 IN QD7a - OTHERS GO TO QD7b

POSER QD7ao SEULEMENT SI "AUTRES" EN QD7a - CODE 16 IN QD7a - LES AUTRES
ALLER EN QD7b

QD7ao Which other(s)?

QD7ao Quel(s) autres ?

(WRITE DOWN - CODE AT THE OFFICE - ONE ANSWER ONLY)

(NOTER EN CLAIR - CODER AU BUREAU)

--

--

NEW

NEW

ASK ALL

A TOUS

QD7b Any others?

QD7b Et ensuite?

(SHOW CARD - MAX. 3 ANSWERS)

(MONTRER CARTE - MAX. 3 REPONSES)

Money	1,
Work	2,
Tradition	3,
Pleasure	4,
Order	5,
Nation	6,
Belief	7,
Health	8,
Love	9,
Friendship	10,
Peace	11,
Justice	12,
Education	13,
Freedom	14,
Solidarity	15,
Others (SPONTANEOUS - SPECIFY)	16,
DK	17,

L'argent	1,
Le travail	2,
La tradition	3,
Le plaisir	4,
L'ordre	5,
La nation	6,
La croyance	7,
La santé	8,
L'amour	9,
L'amitié	10,
La paix	11,
La justice	12,
L'éducation	13,
La liberté	14,
La solidarité	15,
Autres (SPONTANE - SPECIFIER)	16,
NSP	17,

NEW

NEW

ASK QD7bo ONLY IF "OTHERS" IN QD7b - CODE 16 IN QD7b - OTHERS GO TO QE1a1

QD7bo Which other(s) ?

(WRITE DOWN - CODE AT THE OFFICE - MAX. 3 ANSWERS)

--

NEW

ASK ALL

POSER QD7bo SEULEMENT SI "AUTRES" EN QD7b - CODE 16 IN QD7b - LES AUTRES ALLER EN QE1a1

QD7bo Quel(s) autre(s) ?

(NOTER EN CLAIR - CODER AU BUREAU - MAX. 3 REPONSES)

--

NEW

A TOUS

DEMOGRAPHICS

D1 In political matters people talk of "the left" and "the right". How would you place your views on this scale?

(SHOW CARD) - (INT.: DO NOT PROMPT - IF CONTACT HESITATES, TRY AGAIN)

1 Left	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Right
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Refusal (SPONTANEOUS) 11

DK 12

EB69.1 D1

DEMOGRAPHIQUES

D1 A propos de politique, les gens parlent de "droite" et de "gauche". Vous-même, voudriez-vous situer votre position sur cette échelle ?

(MONTRER CARTE) - (ENQ. : NE RIEN SUGGERER. SI LA PERSONNE HESITE, INSISTER)

1 Gau che	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Droit e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Refus (SPONTANE) 11

NSP 12

EB69.1 D1

ASK D2 ONLY TO EU27 - OTHERS GO TO D7

D2 To which of the following political parties do you feel the closest to or the least furthest from?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Party 1	1
Party 2	2
Party 3	3
Party 4	4
Party 5	5
Party 6	6
Party 7	7
Party 8	8
Party 9	9
Party 10	10
Party 11	11
Party 12	12
Party 13	13
Party 14	14
Party 15	15
None (SPONTANEOUS)	16
Other (SPONTANEOUS)	17
DK	18

NEW

POSER D2 SEULEMENT A UE27 - LES AUTRES ALLER EN D7

D2 Parmi les partis politiques suivants, quel est celui dont vous vous sentez le plus proche ou le moins éloigné ?

(MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Parti 1	1
Parti 2	2
Parti 3	3
Parti 4	4
Parti 5	5
Parti 6	6
Parti 7	7
Parti 8	8
Parti 9	9
Parti 10	10
Parti 11	11
Parti 12	12
Parti 13	13
Parti 14	14
Parti 15	15
Aucun (SPONTANE)	16
Autre (SPONTANE)	17
NSP	18

NEW

NO QUESTIONS D3 TO D6

D7 Could you give me the letter which corresponds best to your own current situation?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Married	1
Remarried	2
Unmarried, currently living with partner	3
Unmarried, having never lived with a partner	4
Unmarried, having previously lived with a partner, but now on my own	5
Divorced	6
Separated	7
Widowed	8
Other (SPONTANEOUS)	9
Refusal (SPONTANEOUS)	10

EB69.1 D7

D8 How old were you when you stopped full-time education?

(INT.: IF "STILL STUDYING", CODE '00' - IF "NO EDUCATION" CODE '01' - IF "REFUSAL" CODE '98' - IF "DK" CODE '99')

EB69.1 D8

NO QUESTION D9

D10 Gender.

Male	1
Female	2

EB69.1 D10

D11 How old are you?

EB69.1 D11

PAS DE QUESTIONS D3 A D6

D7 Pouvez-vous m'indiquer la lettre qui correspond le mieux à votre situation actuelle ?

(MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Marié(e)	1
Remarié(e)	2
Célibataire vivant actuellement en couple	3
Célibataire n'ayant jamais vécu en couple	4
Célibataire ayant déjà vécu en couple dans le passé mais actuellement seul(e)	5
Divorcé(e)	6
Séparé(e)	7
Veuf/Veuve	8
Autre (SPONTANE)	9
Refus (SPONTANE)	10

EB69.1 D7

D8 A quel âge avez-vous arrêté vos études à temps complet ?

(ENQ. : SI "ETUDIE ENCORE", CODER '00' - SI "PAS D'ETUDE" CODER '01' - SI "REFUS" CODER '98' - SI "DK" CODER '99')

EB69.1 D8

PAS DE QUESTION D9

D10 Sexe du répondant.

Homme	1
Femme	2

EB69.1 D10

D11 Quel est votre âge ?

EB69.1 D11

NO QUESTION D12 TO D14

ASK D15b IF "NOT DOING ANY PAID WORK CURRENTLY", CODES 1 to 4 in D15a

D15a What is your current occupation?

D15b Did you do any paid work in the past? What was your last occupation?

	D15a CURRENT OCCUPATION	D15b LAST OCCUPATION
NON-ACTIVE		
Responsible for ordinary shopping and looking after the home, or without any current occupation, not working	1	
Student	2	
Unemployed or temporarily not working	3	
Retired or unable to work through illness	4	
SELF EMPLOYED		
Farmer	5	5
Fisherman	6	6
Professional (lawyer, medical practitioner, accountant, architect, etc.)	7	7
Owner of a shop, craftsmen, other self-employed person	8	8
Business proprietors, owner (full or partner) of a company	9	9
EMPLOYED		
Employed professional (employed doctor, lawyer, accountant, architect)	10	10
General management, director or top management (managing directors, director general, other director)	11	11
Middle management, other management (department head, junior manager, teacher, technician)	12	12
Employed position, working mainly at a desk	13	13
Employed position, not at a desk but travelling (salesmen, driver, etc.)	14	14
Employed position, not at a desk, but in a service job (hospital, restaurant, police, fireman, etc.)	15	15
Supervisor	16	16
Skilled manual worker	17	17
Other (unskilled) manual worker, servant	18	18

PAS DE QUESTIONS D12 A D14

POSER D15b SI "PAS D'ACTIVITE ACTUELLE", CODES 1 à 4 en D15a

D15a Quelle est votre profession actuelle ?

D15b Exerciez-vous une activité professionnelle rémunérée auparavant ? Laquelle en dernier lieu ?

	D15a PROFESSION ACTUELLE	D15b PROFESSION PRECEDEnte
INACTIFS		
En charge des achats courants et des tâches ménagères ou sans aucune activité professionnelle	1	
Etudiants	2	
Au chômage\ temporairement sans emploi	3	
A la retraite ou en congé de maladie prolongé	4	
INDEPENDANTS		
Agriculteur exploitant	5	5
Pêcheur	6	6
Profession libérale (avocat, médecin, expert comptable, architecte, etc.)	7	7
Commerçant ou propriétaire d'un magasin, artisan ou autre travailleur indépendant	8	8
Industriel, propriétaire (en tout ou en partie) d'une entreprise	9	9
SALARIES		
Profession libérale salariée (docteur, avocat, comptable, architecte, etc.)	10	10
Cadre supérieur\ dirigeant (PDG\DG, Directeur, etc.)	11	11
Cadre moyen	12	12
Employé travaillant la plupart du temps dans un bureau	13	13
Employé ne travaillant pas dans un bureau mais voyageant (vendeur, chauffeur, représentant, etc.)	14	14
Employé ne travaillant pas dans un bureau mais ayant une fonction de service (hôpital, restaurant, police, pompiers, etc.)	15	15
Contremaître, agent de maîtrise	16	16
Ouvrier qualifié	17	17
Autre ouvrier (non qualifié), personnel de maison	18	18

Never did any paid work		19
-------------------------	--	----

EB69.1 D15a D15b

NO QUESTIONS D16 TO D24

D25 Would you say you live in a...?

(READ OUT)

Rural area or village	1
Small or middle sized town	2
Large town	3
DK	4

EB69.1 D25

NO QUESTIONS D26 TO D39

D40a Could you tell me how many people aged 15 years or more live in your household, yourself included?

(INT.: READ OUT - WRITE DOWN)

--	--

EB69.1 D40a

D40b Could you tell me how many children less than 10 years old live in your household?

(INT.: READ OUT - WRITE DOWN)

--	--

EB69.1 D40b

D40c Could you tell me how many children aged 10 to 14 years old live in your household?

(INT.: READ OUT - WRITE DOWN)

--	--

EB69.1 D40c

N'a jamais exercé d'activité professionnelle rémunérée		19
--	--	----

EB69.1 D15a D15b

PAS DE QUESTIONS D16 A D24

D25 Diriez-vous que vous vivez ... ?

(LIRE)

Dans une commune rurale	1
Dans une ville petite ou moyenne	2
Dans une grande ville	3
NSP	4

EB69.1 D25

PAS DE QUESTIONS D26 A D39

D40a Pouvez-vous me dire combien de personnes âgées de 15 ans et plus vivent dans votre foyer, y compris vous-même ?

(ENQ. : LIRE - NOTER EN CLAIR)

--	--

EB69.1 D40a

D40b Pouvez-vous me dire combien d'enfants de moins de 10 ans vivent dans votre foyer ?

(ENQ. : LIRE - NOTER EN CLAIR)

--	--

EB69.1 D40b

D40c Pouvez-vous me dire combien d'enfants de 10 à 14 ans vivent dans votre foyer ?

(ENQ. : LIRE - NOTER EN CLAIR)

--	--

EB69.1 D40c

D41 You personally, were you born...?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

In (OUR COUNTRY)	1
In another Member Country of the European Union	2
In Europe, but not in a Member Country of the European Union	3
In Asia, in Africa or in Latin America	4
In Northern America, in Japan or in Oceania	5
Refusal (SPONTANEOUS)	6

EB69.1 D41

D42 Which of these proposals corresponds to your situation?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Your mother and your father were born in (OUR COUNTRY)	1
One of your parents was born in (OUR COUNTRY) and the other was born in another Member State of the EU	2
Your mother and your father were born in another Member State of the EU	3
One of your parents was born in (OUR COUNTRY) and the other was born outside of the EU	4
Your mother and your father were born outside the EU	5
One of your parents was born in another Member State of the EU and the other was born outside the EU (N)	6
DK\ Refusal (SPONTANEOUS)	7

EB69.1 D42

D43a Do you own a fixed telephone in your household?

D43b Do you own a personal mobile telephone?

	D43a	D43b
	Fixed	Mobile
Yes	1	1
No	2	2

EB69.1 D43a D43b

D41 Vous-même, êtes-vous né(e) ?

(MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE REPONSE)

En (NOTRE PAYS)	1
Dans un autre Etat membre de l'Union européenne	2
En Europe, mais pas dans un Etat membre de l'Union européenne	3
En Asie, en Afrique ou en Amérique latine	4
En Amérique du Nord, au Japon ou en Océanie	5
Refus (SPONTANE)	6

EB69.1 D41

D42 Laquelle de ces propositions correspond à votre situation ?

(MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Votre mère et votre père sont nés en (NOTRE PAYS)	1
L'un de vos parents est né en (NOTRE PAYS) et l'autre est né dans un autre Etat membre de l'UE	2
Votre mère et votre père sont nés dans un autre Etat membre de l'UE	3
Un de vos parents est né en (NOTRE PAYS) et l'autre est né en dehors de l'UE	4
Votre père et votre mère sont nés en dehors de l'UE	5
L'un de vos parents est né dans un autre pays de l'UE et l'autre est né en dehors de l'UE (N)	6
NSP\ Refus (SPONTANE)	7

EB69.1 D42

D43a Possédez-vous un téléphone fixe dans votre foyer ?

D43b Possédez-vous un téléphone mobile\ GSM\ portable personnel ?

	D43a	D43b
	Fixe	Mobile
Oui	1	1
Non	2	2

EB69.1 D43a D43b

D46 Which of the following goods do you have?

(SHOW CARD - READ OUT - MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

Television	1,
DVD player	2,
Music CD player	3,
Computer	4,
An Internet connection at home	5,
A car	6,
An apartment\ a house which you have finished paying for	7,
An apartment\ a house which you are paying for	8,
None (SPONTANEOUS)	9,
DK	10,

EB69.1 D46

D46 Parmi les biens suivants, lesquels possédez-vous ?

(MONTRER CARTE - LIRE - PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

Une télévision	1,
Un lecteur DVD	2,
Un lecteur CD audio	3,
Un ordinateur	4,
Une connexion Internet à la maison	5,
Une voiture	6,
Un appartement\ Une maison que vous avez fini de payer	7,
Un appartement\ Une maison que vous êtes en train de payer	8,
Aucun (SPONTANE)	9,
NSP	10,

EB69.1 D46

TABELLEN

Eurobarometer 69



QD1a.1 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

L'Etat intervient trop dans notre vie

QD1a.1 For each of the following propositions, tell me if you...

The State intervenes too much in our lives

QD1a.1 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Der Staat mischt sich zu sehr in unser Leben ein

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à
EB66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	21	-2	16	-7	17	-1	22	+4	15	-3	29	-1	29	-1	27	-3	8	+1	25	-3	12	-2	21	-2		
Plutôt d'accord	37	-2	44	+3	30	+5	40	0	32	+2	34	-1	34	-1	37	+1	25	+5	43	+5	41	+3	36	-3		
Plutôt pas d'accord	29	+2	34	+3	28	-6	31	-4	39	0	28	+4	28	+4	27	0	42	0	20	-5	35	+3	31	+5		
Pas du tout d'accord	8	+2	5	+1	13	-2	4	-1	12	+1	7	-1	7	0	7	+3	21	-3	12	+4	6	-1	7	0		
NSP	5	0	1	0	12	+4	3	+1	2	0	2	-1	2	-1	2	-1	4	-3	0	-1	6	-3	5	0		
D'accord	58	-4	60	-4	47	+4	62	+4	47	-1	63	-2	63	-2	64	-2	33	+6	68	+2	53	+1	57	-5		
Pas d'accord	37	+4	39	+4	41	-8	35	-5	51	+1	35	+3	35	+3	34	+3	63	-3	32	-1	41	+2	38	+5		

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Totally agree	17	-2	15	-6	15	-8	9	-4	11	-2	20	0	36	-1	11	-7	23	-1	17	-5	11	-4	26	+6
Tend to agree	31	-6	39	-7	34	+7	27	+4	22	-7	30	+6	39	+3	37	0	34	+1	41	+1	37	-4	47	+6
Tend to disagree	35	+5	27	+5	27	-8	39	-2	40	+4	35	-5	18	0	35	+7	34	-1	33	+3	37	+3	17	-10
Totally disagree	7	0	13	+7	16	+5	19	0	19	+3	11	-1	4	-1	11	+3	8	+2	5	+2	8	+3	2	-5
DK	10	+3	6	+1	8	+4	6	+2	8	+2	4	0	3	-1	6	-3	1	-1	4	-1	7	+2	8	+3
Agree	48	-8	54	-13	49	-1	36	0	33	-9	50	+6	75	+2	48	-7	57	0	58	-4	48	-8	73	+12
Disagree	42	+5	40	+12	43	-3	58	-2	59	+7	46	-6	22	-1	46	+10	42	+1	38	+5	45	+6	19	-15

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu
EB66 Herbst 2006

	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Stimme voll und ganz zu	14	-4	31	+3	13	-5	6	-4	16	-13	34	+1	34	-4	34	+5	32	
Stimme eher zu	30	+1	42	-2	46	0	25	-7	44	+2	39	+1	39	+6	28	-2	28	
Stimme eher nicht zu	29	0	21	0	34	+5	58	+9	28	+9	20	0	17	-3	20	+1	19	
Stimme überhaupt nicht zu	11	0	3	-2	5	+1	9	+2	11	+3	3	+1	5	-1	12	-5	16	
WN	16	+3	3	+1	2	-1	2	0	1	-1	4	-3	5	+2	6	+1	5	
Stimme zu	44	-3	73	+1	59	-5	31	-11	60	-11	73	+2	73	+2	62	+3	60	
Stimme nicht zu	40	0	24	-2	39	+6	67	+11	39	+12	23	+1	22	-4	32	-4	35	

Eurobarometer 69



QD1a.2 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Nous avons besoin de plus d'égalité et de justice même si cela signifie moins de liberté pour l'individu

QD1a.2 For each of the following propositions, tell me if you...

We need more equality and justice even if this means less freedom for the individual

QD1a.2 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Wir brauchen mehr Gleichheit und Gerechtigkeit, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à
EB66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
21ème colonne: % changement par rapport à EB66: automne 2006	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	24	+1	18	-2	32	+11	19	+4	15	+2	28	+5	29	+2	34	+2	23	-2	26	-3	25	+4	17	-5		
Plutôt d'accord	41	0	48	0	37	-11	43	+1	37	+2	35	-2	36	-2	40	+2	42	+6	33	0	46	+5	44	0		
Plutôt pas d'accord	21	-2	26	+1	17	-2	26	-5	33	-2	22	-4	21	-3	17	-1	22	+3	24	-3	16	-6	25	+3		
Pas du tout d'accord	8	+1	7	+1	5	0	5	-2	11	+1	10	+1	9	+1	5	+1	7	0	17	+6	6	-2	9	+2		
NSP	6	0	1	0	9	+2	7	+2	4	-3	5	0	5	0	4	0	6	-7	0	0	7	-1	5	0		
D'accord	65	+1	66	-2	69	0	62	+5	52	+4	63	+3	65	+2	74	0	65	+4	59	-3	71	+9	61	-5		
Pas d'accord	29	-1	33	+2	22	-2	31	-7	44	-1	32	-3	30	-2	22	0	29	+3	41	+3	22	-8	34	+5		

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

1re column: EB69 spring 2008	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
2nd column: % change from EB66 autumn 2006	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Totally agree	18	-3	35	+3	25	-3	20	+2	25	+1	24	+1	36	+5	16	-9	12	-1	16	-3	22	+1	28	-1
Tend to agree	43	+4	43	+1	34	-3	38	0	41	+1	34	-7	42	0	46	0	33	+1	37	0	43	-6	50	-1
Tend to disagree	20	0	12	-6	22	+2	25	0	18	-4	31	+9	13	-2	19	+3	36	-3	28	+1	20	+1	16	+4
Totally disagree	6	-3	6	+2	12	+2	7	-4	6	+1	7	-1	4	0	6	+2	16	+4	10	0	4	0	1	-4
DK	13	+2	4	0	7	+2	10	+2	10	+1	4	-2	5	-3	13	+4	3	-1	9	+2	11	+4	5	+2
Agree	61	+1	78	+4	59	-6	58	+2	66	+2	58	-6	78	+5	62	-9	45	0	53	-3	65	-5	78	-2
Disagree	26	-3	18	-4	34	+4	32	-4	24	-3	38	+8	17	-2	25	+5	52	+1	38	+1	24	+1	17	0

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu
EB66 Herbst 2006

	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
erste Spalte: EB69 Frühling 2008	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu EB66 Herbst 2006	29	-10	24	-3	14	-4	11	0	15	-3	20	+2	33	-5	48	-1	36	-2
Stimme voll und ganz zu	46	+7	43	-3	53	+5	44	+4	39	+2	38	+1	41	+6	32	-2	36	-2
Stimme eher zu	12	+2	23	+4	26	0	37	-3	27	-1	24	-1	15	-2	10	+3	14	-1
Stimme eher nicht zu	3	+1	5	0	3	-1	5	+1	13	0	10	0	6	+1	3	-2	7	-1
Stimme überhaupt nicht zu	10	0	5	+2	4	0	3	-2	6	+2	8	-2	5	0	7	+2	7	-1
WN	75	-3	67	-6	67	+1	55	+4	54	-1	58	+3	74	+1	80	-3	72	-1
Stimme zu	15	+3	28	+4	29	-1	42	-2	40	-1	34	-1	21	-1	13	+1	21	-1
Stimme nicht zu																		

Eurobarometer 69



QD1a.3 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Il y a trop d'indulgence de nos jours. Les criminels devraient être plus sévèrement punis

QD1a.3 For each of the following propositions, tell me if you...

Nowadays there is too much tolerance. Criminals should be punished more severely

QD1a.3 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Heutzutage gibt es zu viel Toleranz. Kriminelle sollten härter bestraft werden

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à
EB66 automne 2006

Tous les pays de l'UE																								
	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	09/12/06	
Tout à fait d'accord	54	-1	57	-6	71	+7	71	+1	40	-3	50	-7	51	-7	57	-8	63	+4	51	-8	51	+5	48	-2
Plutôt d'accord	30	0	33	+6	21	-6	23	-2	28	0	30	+2	30	+3	33	+9	26	-1	35	+9	34	-1	29	0
Plutôt pas d'accord	10	0	9	+2	3	-1	4	0	19	-1	14	+5	13	+4	7	-2	8	0	10	-1	8	-2	13	-2
Pas du tout d'accord	3	+1	1	-1	1	-1	1	0	12	+5	5	+2	5	+2	2	+1	1	-1	4	0	3	-1	4	+1
NSP	3	0	0	-1	4	+1	1	+1	1	-1	1	-2	1	-2	1	0	2	-2	0	0	4	-1	6	+3
D'accord	84	-1	90	0	92	+1	94	-1	68	-3	80	-5	81	-4	90	+1	89	+3	86	+1	85	+4	77	-2
Pas d'accord	13	+1	10	+1	4	-2	5	0	31	+4	19	+7	18	+6	9	-1	9	-1	14	-1	11	-3	17	-1

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

Autumn 2001: % Change from Ebov autumn 2000		05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01	05/02	06/01
Totally agree		63	+2	59	+4	80	-4	53	+1	60	+4	56	-12	71	+17	31	-12	49	-6	41	-4	52	-2	42	-3
Tend to agree		25	-1	27	-6	17	+4	31	-1	28	-3	29	+8	22	-13	50	+12	31	+4	36	+2	34	0	45	+5
Tend to disagree		4	-4	8	0	2	0	10	-1	7	-1	9	+3	4	-3	11	0	13	0	16	0	9	+1	10	-1
Totally disagree		2	+1	3	+2	0	0	1	-1	2	0	3	0	2	+1	2	0	4	0	3	+1	2	0	1	-1
DK		6	+2	3	0	1	0	5	+2	3	0	3	+1	1	-2	6	0	3	+2	4	+1	3	+1	2	0
Agree		88	+1	86	-2	97	0	84	0	88	+1	85	-4	93	+4	81	0	80	-2	77	-2	86	-2	87	+2
Disagree		6	-3	11	+2	2	0	11	-2	9	-1	12	+3	6	-2	13	0	17	0	19	+1	11	+1	11	-2

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu
EB66 Herbst 2006

Stimme voll und ganz zu		58	-3	56	-7	55	-7	40	0	47	-2	64	+1	73	-1	45	-7	70
Stimme eher zu		30	+1	31	+5	38	+7	41	-2	30	-2	25	-1	21	-1	27	-1	21
Stimme eher nicht zu		4	0	9	+1	6	+1	16	+3	16	+4	8	+1	3	+1	13	+3	4
Stimme überhaupt nicht zu		1	-1	3	+1	0	-1	2	0	6	+1	1	0	2	+1	8	+3	2
WN		7	+3	1	0	1	0	1	-1	1	-1	2	-1	1	0	7	+2	3
Stimme zu		88	-2	87	-2	93	0	81	-2	77	-4	89	0	94	-2	72	-8	91
Stimme nicht zu		5	-1	12	+2	6	0	18	+3	22	+5	9	+1	5	+2	21	+6	6

Eurobarometer 69



QD1a.4 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Les immigrants apportent beaucoup à (NOTRE PAYS)

QD1a.4 For each of the following propositions, tell me if you...

Immigrants contribute a lot to (OUR COUNTRY)

QD1a.4 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Einwanderer leisten einen großen Beitrag für (UNSER LAND)

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	11	+1	6	-3	5	-2	4	+1	13	+3	12	+4	11	+3	5	-1	4	0	11	-1	16	+7	11	+1		
Plutôt d'accord	33	+3	32	+1	15	0	14	+1	44	+9	29	+6	27	+5	20	+1	15	+3	34	+3	48	+16	38	+3		
Plutôt pas d'accord	30	-2	40	+5	35	+1	42	+1	26	-7	33	-4	35	-2	43	+4	38	-1	35	-1	18	-12	28	-3		
Pas du tout d'accord	17	-3	20	-2	18	0	35	-5	14	-5	22	-2	23	-3	28	-3	34	+2	20	-1	5	-8	16	+1		
NSP	9	+1	2	-1	27	+1	5	+2	3	0	4	-4	4	-3	4	-1	9	-4	0	0	13	-3	7	-2		
D'accord	44	+4	38	-2	20	-2	18	+2	57	+12	41	+10	38	+8	25	0	19	+3	45	+2	64	+23	49	+4		
Pas d'accord	47	-5	60	+3	53	+1	77	-4	40	-12	55	-6	58	-5	71	+1	72	+1	55	-2	23	-20	44	-2		

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Totally agree	16	+1	9	-1	11	+1	4	+1	6	+2	24	+3	2	-2	3	-4	11	-2	7	-4	6	0	21	+1
Tend to agree	42	+1	27	-4	25	+5	11	-2	20	+4	36	+1	8	-6	14	0	45	+5	30	+4	32	+5	46	0
Tend to disagree	19	-1	35	+5	29	+1	44	+6	38	-3	22	-2	36	+2	33	+7	32	+1	35	+1	35	-8	22	+1
Totally disagree	12	-3	22	-1	30	-7	32	-6	25	-3	13	-1	46	+9	42	0	8	-2	19	-4	10	0	4	-4
DK	11	+2	7	+1	5	0	9	+1	11	0	5	-1	8	-3	8	-3	4	-2	9	+3	17	+3	7	+2
Agree	58	+2	36	-5	36	+6	15	-1	26	+6	60	+4	10	-8	17	-4	56	+3	37	0	38	+5	67	+1
Disagree	31	-4	57	+4	59	-6	76	0	63	-6	35	-3	82	+11	75	+7	40	-1	54	-3	45	-8	26	-3

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB66 Herbst 2006

	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Stimme voll und ganz zu	19	+2	7	+2	2	-1	11	+1	35	+2	14	0	4	-2	7	-7	9	
Stimme eher zu	35	+9	28	+6	10	+1	50	+6	48	+2	31	-2	15	+4	13	-8	20	
Stimme eher nicht zu	15	-5	40	-1	51	+5	31	-2	10	-2	28	+4	37	0	28	+7	23	
Stimme überhaupt nicht zu	6	-1	20	-6	30	-8	7	-4	5	0	20	-1	31	-1	34	+6	36	
WN	25	-5	5	-1	7	+3	1	-1	2	-2	7	-1	13	-1	18	+2	12	
Stimme zu	54	+11	35	+8	12	0	61	+7	83	+4	45	-2	19	+2	20	-15	29	
Stimme nicht zu	21	-6	60	-7	81	-3	38	-6	15	-2	48	+3	68	-1	62	+13	59	

Eurobarometer 69



QD1a.5 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

La croissance économique devrait être une priorité pour (NOTRE PAYS) même si cela a un impact sur l'environnement

QD1a.5 For each of the following propositions, tell me if you...

Economic growth must be a priority for (OUR COUNTRY), even if it affects the environment

QD1a.5 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Wirtschaftswachstum muss für (UNSER LAND) Vorrang haben, selbst wenn es die Umwelt beeinträchtigt

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à
EB66 automne 2006

Tous les pays de l'UE																										
	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tout à fait d'accord	11	0	9	-1	18	-1	5	-4	3	-1	11	0	10	-1	4	-10	12	+1	9	-6	7	0	12	+2	12	+2
Plutôt d'accord	28	-1	36	0	33	+6	22	-1	19	0	24	-3	22	-5	17	-10	24	+7	16	-10	29	+6	28	+1	28	+1
Plutôt pas d'accord	36	+2	41	+1	26	-6	47	+5	42	+1	38	+7	40	+7	48	+10	39	-1	37	0	35	+4	35	-2	35	-2
Pas du tout d'accord	17	-2	12	0	11	0	22	-1	33	+2	25	0	26	+2	28	+10	20	-5	38	+16	14	-10	19	-1	19	-1
NSP	8	+1	2	0	12	+1	4	+1	3	-2	2	-4	2	-3	3	0	5	-2	0	0	15	0	6	0	6	0
D'accord	39	-1	45	-1	51	+5	27	-5	22	-1	35	-3	32	-6	21	-20	36	+8	25	-16	36	+6	40	+3	40	+3
Pas d'accord	53	0	53	+1	37	-6	69	+4	75	+3	63	+7	66	+9	76	+20	59	-6	75	+16	49	-6	54	-3	54	-3

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Totally agree	13	0	16	-1	8	-10	13	+1	13	+2	15	0	14	-3	5	-7	4	+1	6	-4	10	+1	15	+1
Tend to agree	31	-1	37	-2	19	+1	28	+3	27	-7	20	-1	30	-8	22	-2	17	+3	18	-8	33	-6	37	+3
Tend to disagree	30	+3	26	-1	35	+8	36	-6	36	+4	28	-12	31	+6	35	+9	46	-3	46	+12	38	+7	31	-1
Totally disagree	10	-7	11	0	35	+3	16	+1	14	0	32	+17	9	0	19	-5	31	-1	23	-1	8	-4	7	-5
DK	16	+5	10	+4	3	-2	7	+1	10	+1	5	-4	16	+5	19	+5	2	0	7	+1	11	+2	10	+2
Agree	44	-1	53	-3	27	-9	41	+4	40	-5	35	-1	44	-11	27	-9	21	+4	24	-12	43	-5	52	+4
Disagree	40	-4	37	-1	70	+11	52	-5	50	+4	60	+5	40	+6	54	+4	77	-4	69	+11	46	+3	38	-6

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu
EB66 Herbst 2006

	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Stimme voll und ganz zu	21	-3	12	+1	11	-2	2	0	6	0	12	+3	17	-2	30	-15	33	33
Stimme eher zu	31	+2	30	-5	37	-3	15	-1	21	-10	28	+2	26	+2	33	+5	28	28
Stimme eher nicht zu	24	-1	34	-2	37	+6	53	-2	42	+3	35	-5	33	0	13	+2	20	20
Stimme überhaupt nicht zu	10	-1	20	+6	8	-3	29	+3	29	+8	17	+1	17	0	14	+7	15	15
WN	14	+3	4	0	7	+2	1	0	2	-1	8	-1	7	0	10	+1	4	4
Stimme zu	52	-1	42	-4	48	-5	17	-1	27	-10	40	+5	43	0	63	-10	61	61
Stimme nicht zu	34	-2	54	+4	45	+3	82	+1	71	+11	52	-4	50	0	27	+9	35	35

Eurobarometer 69



QD1a.6 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Protéger l'environnement devrait être une priorité pour (NOTRE PAYS) même si cela a un impact sur la croissance économique

QD1a.6 For each of the following propositions, tell me if you...

Protecting the environment should be a priority for (OUR COUNTRY), even if it affects the economic growth

QD1a.6 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Umweltschutz sollte für (UNSER LAND) Vorrang haben, selbst wenn es das Wirtschaftswachstum beeinträchtigt

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à
EB66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	28	-1	20	-8	27	-2	26	+1	56	+3	21	-2	23	0	28	+10	34	-9	43	+9	27	+4	34	-7		
Plutôt d'accord	46	+2	55	+7	46	+6	50	+6	37	+3	41	+2	42	+2	45	+1	45	+9	38	-2	51	+3	52	+5		
Plutôt pas d'accord	15	-1	20	+1	12	-5	18	-7	4	-3	21	-4	20	-4	16	-8	14	+5	12	-8	9	-4	7	-2		
Pas du tout d'accord	4	0	3	0	3	0	2	0	1	-1	11	+4	10	+3	6	-3	3	0	6	0	2	-2	2	+1		
NSP	7	0	2	0	12	+1	4	0	2	-2	6	0	5	-1	5	0	4	-5	1	+1	11	-1	5	+3		
D'accord	74	+1	75	-1	73	+4	76	+7	93	+6	62	0	65	+2	73	+11	79	0	81	+7	78	+7	86	-2		
Pas d'accord	19	-1	23	+1	15	-5	20	-7	5	-4	32	0	30	-1	22	-11	17	+5	18	-8	11	-6	9	-1		

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Totally agree	29	-8	29	+1	64	+9	28	-2	21	-4	33	0	28	-6	22	-11	19	-5	28	-1	22	0	25	+12
Tend to agree	44	0	47	+4	25	-7	43	+4	41	-4	47	+3	42	+4	51	+6	39	0	43	-1	46	+3	48	-1
Tend to disagree	12	+3	15	-1	5	-2	19	-1	21	+4	14	+2	16	+3	7	-3	31	+6	20	+5	18	-5	16	-4
Totally disagree	3	+1	4	+1	3	0	3	-2	5	+1	0	-8	3	-1	5	+1	9	+2	4	0	3	+1	2	-5
DK	12	+4	5	-5	3	0	7	+1	12	+3	6	+3	11	0	15	+7	2	-3	5	-3	11	+1	9	-2
Agree	73	-8	76	+5	89	+2	71	+2	62	-8	80	+3	70	-2	73	-5	58	-5	71	-2	68	+3	73	+11
Disagree	15	+4	19	0	8	-2	22	-3	26	+5	14	-6	19	+2	12	-2	40	+8	24	+5	21	-4	18	-9

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu
EB66 Herbst 2006

	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Stimme voll und ganz zu	33	+5	38	+10	25	-5	26	+1	47	+4	31	-5	35	-1	38	-4	38	
Stimme eher zu	37	-2	44	-5	62	+13	54	+5	43	+2	44	-2	40	+5	30	-2	38	
Stimme eher nicht zu	11	-3	13	-2	7	-8	16	-3	6	-3	16	+9	15	-2	14	+3	14	
Stimme überhaupt nicht zu	2	-2	3	+1	1	-3	2	-2	2	-1	3	0	3	-1	5	-2	4	
WN	17	+2	2	-4	5	+3	2	-1	2	-2	6	-2	7	-1	13	+5	6	
Stimme zu	70	+3	82	+5	87	+8	80	+6	90	+6	75	-7	75	+4	68	-6	76	
Stimme nicht zu	13	-5	16	-1	8	-11	18	-5	8	-4	19	+9	18	-3	19	+1	18	

Eurobarometer 69



QD1a.7 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

La libre concurrence est la meilleure façon de garantir la prospérité

QD1a.7 For each of the following propositions, tell me if you...?

Free competition is the best guarantee for economic prosperity

QD1a.7 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Freier Wettbewerb ist die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	18	-2	15	-4	25	-3	15	-4	27	-1	30	0	26	-2	13	-8	29	-8	13	-5	14	+6	14	+1	14	+1
Plutôt d'accord	43	-1	51	0	43	+3	47	-2	45	+2	41	-5	42	-4	45	+2	47	+5	32	-7	44	+6	40	+1	40	+1
Plutôt pas d'accord	19	0	26	+4	7	-4	20	+1	19	0	17	+4	19	+4	27	+6	13	+6	37	+10	12	-5	24	-4	24	-4
Pas du tout d'accord	6	+1	5	0	3	0	4	0	5	+1	5	+1	6	+2	8	+1	2	0	16	+3	2	-3	9	0	9	0
NSP	14	+2	3	0	22	+4	14	+5	4	-2	7	0	7	0	5	-1	9	-3	2	-1	28	-4	13	+2	13	+2
D'accord	61	-3	66	-4	68	0	62	-6	72	+1	71	-5	68	-6	60	-6	76	-3	45	-12	58	+12	54	+2	54	+2
Pas d'accord	25	+1	31	+4	10	-4	24	+1	24	+1	22	+5	25	+6	35	+7	15	+6	53	+13	14	-8	33	-4	33	-4

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Totally agree	17	-5	16	-3	27	-3	24	-8	26	-4	20	-1	12	-5	16	-7	16	-4	17	-4	20	-3	12	0
Tend to agree	48	0	43	-3	40	+1	50	+3	44	-6	34	-2	34	-4	48	+7	45	+4	44	-7	48	-3	42	+8
Tend to disagree	10	+1	21	0	15	+2	13	+1	11	+5	22	+1	27	+5	10	+2	26	0	21	+5	14	0	23	-6
Totally disagree	3	0	8	+3	8	+1	1	-1	2	0	9	+1	12	+4	2	-2	6	-1	5	+2	2	0	5	-4
DK	22	+4	12	+3	10	-1	12	+5	17	+5	15	+1	15	0	24	0	7	+1	13	+4	16	+6	18	+2
Agree	65	-5	59	-6	67	-2	74	-5	70	-10	54	-3	46	-9	64	0	61	0	61	-11	68	-6	54	+8
Disagree	13	+1	29	+3	23	+3	14	0	13	+5	31	+2	39	+9	12	0	32	-1	26	+7	16	0	28	-10

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB66 Herbst 2006

	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Stimme voll und ganz zu	28	-5	27	+2	13	-7	13	-1	23	-7	17	-2	35	-3	18	-16	42	-16
Stimme eher zu	41	+1	47	-8	56	+3	55	+5	47	+4	41	-5	44	+4	23	-5	34	-5
Stimme eher nicht zu	9	+1	13	+1	18	+2	25	-3	20	+2	17	+3	10	0	15	+6	9	+6
Stimme überhaupt nicht zu	2	0	2	+1	2	-1	2	-2	5	+1	5	+1	3	0	14	+7	4	+7
WN	20	+3	11	+4	11	+3	5	+1	5	0	20	+3	8	-1	30	+8	11	+8
Stimme zu	69	-4	74	-6	69	-4	68	+4	70	-3	58	-7	79	+1	41	-21	76	-21
Stimme nicht zu	11	+1	15	+2	20	+1	27	-5	25	+3	22	+4	13	0	29	+13	13	+13

Eurobarometer 69



QD1a.8 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Plus d'importance devrait être donnée aux loisirs plutôt qu'au travail

QD1a.8 For each of the following propositions, tell me if you...?

More importance should be given to spare time than to work

QD1a.8 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB66 automne 2006

	EU27	EU25	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES	FR
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2
Tout à fait d'accord	12	-3	9	-5	5	-6	13	-4	16	-2	8	-1	9
Plutôt d'accord	31	-2	38	+2	21	-2	42	+1	34	+1	19	+1	19
Plutôt pas d'accord	35	+5	40	+3	40	+7	31	+2	37	+5	39	+7	40
Pas du tout d'accord	15	0	11	0	17	-3	6	-3	8	-4	31	-3	29
NSP	7	0	2	0	17	+4	8	+4	5	0	3	-4	3
D'accord	43	-5	47	-3	26	-8	55	-3	50	-1	27	0	28
Pas d'accord	50	+5	51	+3	57	+4	37	-1	45	+1	70	+4	69

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Totally agree	18	-3	12	-3	16	-14	13	-6	10	0	12	-1
Tend to agree	38	+1	33	-5	41	+2	34	+1	21	-5	16	-3
Tend to disagree	20	+2	33	+4	27	+10	39	+11	43	+5	43	+8
Totally disagree	7	-4	15	+2	10	+2	9	-5	21	-1	27	-1
DK	17	+4	7	+2	6	0	5	-1	5	+1	2	-3
Agree	56	-2	45	-8	57	-12	47	-5	31	-5	28	-4
Disagree	27	-2	48	+6	37	+12	48	+6	64	+4	70	+7

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB66 Herbst 2006

	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2
Stimme voll und ganz zu	16	+6	27	+11	13	-7	17	0	18
Stimme eher zu	29	+6	39	-4	44	+2	46	+2	35
Stimme eher nicht zu	25	-2	25	-6	35	+7	31	+1	31
Stimme überhaupt nicht zu	15	-12	7	0	5	-2	4	-2	12
WN	15	+2	2	-1	3	0	2	-1	4
Stimme zu	45	+12	66	+7	57	-5	63	+2	53
Stimme nicht zu	40	-14	32	-6	40	+5	35	-1	43

Eurobarometer 69



QD1b.1 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

L'Etat intervient trop dans notre vie

QD1b.1 For each of the following propositions, tell me if you...?

The State intervenes too much in our lives

QD1b.1 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Der Staat mischt sich zu sehr in unser Leben ein

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	27	-4
Plutôt d'accord	33	+7
Plutôt pas d'accord	20	-4
Pas du tout d'accord	13	+2
NSP	7	-1
D'accord	60	+3
Pas d'accord	33	-2

Eurobarometer 69



QD1b.2 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Nous avons besoin de plus d'égalité et de justice même si cela signifie moins de liberté pour l'individu

QD1b.2 For each of the following propositions, tell me if you...?

We need more equality and justice even if this means less freedom for the individual

QD1b.2 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Wir brauchen mehr Gleichheit und Gerechtigkeit, auch wenn das weniger Freiheit für den Einzelnen bedeutet

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	54	-3
Plutôt d'accord	32	+2
Plutôt pas d'accord	7	+2
Pas du tout d'accord	3	+2
NSP	4	-3
D'accord	86	-1
Pas d'accord	10	+4

Eurobarometer 69



QD1b.3 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Il y a trop d'indulgence de nos jours. Les criminels devraient être plus sévèrement punis

QD1b.3 For each of the following propositions, tell me if you....?

Nowadays there is too much tolerance. Criminals should be punished more severely

QD1b.3 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Heutzutage gibt es zu viel Toleranz. Kriminelle sollten härter bestraft werden

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	43	-14
Plutôt d'accord	28	+9
Plutôt pas d'accord	15	+5
Pas du tout d'accord	6	+1
NSP	8	-1
D'accord	71	-5
Pas d'accord	21	+6

Eurobarometer 69



QD1b.4 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Les immigrés apportent beaucoup à notre communauté

QD1b.4 For each of the following propositions, tell me if you...?

Immigrants contribute a lot to our community

QD1b.4 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Einwanderer leisten einen großen Beitrag für unsere Gemeinschaft

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	23	-3
Plutôt d'accord	18	-9
Plutôt pas d'accord	29	+13
Pas du tout d'accord	19	+7
NSP	11	-8
D'accord	41	-12
Pas d'accord	48	+20

Eurobarometer 69



QD1b.5 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

La croissance économique devrait être une priorité pour notre communauté même si cela a un impact sur l'environnement

QD1b.5 For each of the following propositions, tell me if you...

Economic growth must be a priority for our community, even if it affects the environment

QD1b.5 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Wirtschaftswachstum muss für unsere Gemeinschaft Vorrang haben, selbst wenn es die Umwelt beeinträchtigt

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	32	-9
Plutôt d'accord	20	-8
Plutôt pas d'accord	17	+5
Pas du tout d'accord	18	+11
NSP	13	+1
D'accord	52	-17
Pas d'accord	35	+16

Eurobarometer 69



QD1b.6 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Protéger l'environnement devrait être une priorité pour notre communauté même si cela a un impact sur la croissance économique

QD1b.6 For each of the following propositions, tell me if you....?

Protecting the environment should be a priority for our community, even if it affects the economic growth

QD1b.6 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Umweltschutz sollte für unsere Gemeinschaft Vorrang haben, selbst wenn es das Wirtschaftswachstum beeinträchtigt

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	51	+9
Plutôt d'accord	22	-21
Plutôt pas d'accord	12	+7
Pas du tout d'accord	8	+6
NSP	7	-1
D'accord	73	-12
Pas d'accord	20	+13

Eurobarometer 69



QD1b.7 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

La libre concurrence est la meilleure façon de garantir la prospérité

QD1b.7 For each of the following propositions, tell me if you....?

Free competition is the best guarantee for economic prosperity

QD1b.7 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Freier Wettbewerb ist die beste Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	25	-12
Plutôt d'accord	27	-3
Plutôt pas d'accord	10	+3
Pas du tout d'accord	8	+6
NSP	30	+6
D'accord	52	-15
Pas d'accord	18	+9

Eurobarometer 69



QD1b.8 Pour chacune des propositions suivantes, pourriez-vous me dire si vous êtes ... ?

Plus d'importance devrait être donnée aux loisirs plutôt qu'au travail

QD1b.8 For each of the following propositions, tell me if you...?

More importance should be given to spare time than to work

QD1b.8 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Auf Freizeit sollte mehr Wert gelegt werden als auf Arbeit

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
Tout à fait d'accord	12	+3
Plutôt d'accord	12	-15
Plutôt pas d'accord	16	+4
Pas du tout d'accord	40	+1
NSP	20	+7
D'accord	24	-12
Pas d'accord	56	+5

Eurobarometer 69



QD2 Et dans la liste suivante, quelles sont les trois valeurs qui comptent le plus pour vous ? (MAX. 3 REPONSES)

QD2 And in the following list, which are three most important values for you personally? (MAX. 3 ANSWERS)

QD2 Welche drei der folgenden Werte sind für Sie persönlich am wichtigsten? (MAX. 3 NENNUNGEN)

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB66 automne 2006

1980-automnile 2000	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1	09.2. 00.1
L'Etat de droit	21	+4	9	+1	31	+3	23	+6	25	0	23	+4	22	+3	20	+2	25	+4	24	+2	14	+7	7	-2
Le respect de la vie humaine	41	-2	47	+1	51	+1	38	-3	35	0	37	+1	37	0	37	-2	47	-2	44	-3	42	+2	48	+1
Les Droits de l'Homme	42	+1	39	-1	51	+3	40	+2	40	-6	52	+6	48	+2	35	-9	41	+2	43	+1	38	-3	46	+5
Les libertés individuelles	21	-1	18	+4	30	-2	31	-6	16	-1	21	+1	21	+1	21	+3	14	0	19	-5	16	-5	23	+1
La démocratie	27	+3	27	+2	15	0	26	+4	49	+2	39	+5	37	+7	32	+16	18	+2	30	-1	33	+16	25	+2
La paix	45	-7	45	-5	39	-7	40	-14	43	-5	60	-3	62	-3	68	-3	51	-1	57	-1	45	-10	48	-2
L'égalité	19	+1	18	-2	12	-1	9	-1	25	+5	9	+2	10	+3	15	+7	15	+1	20	+6	24	+1	24	+6
La solidarité	13	-1	24	+6	14	-2	15	0	12	+4	9	-2	11	-2	16	-6	10	0	13	+4	16	+1	22	-3
La tolérance	16	-3	29	-4	13	0	22	-3	23	0	16	-5	16	-5	17	-3	25	+4	1	-1	17	-1	25	-5
La religion	7	0	5	+1	6	0	3	-1	3	-1	6	-1	5	-1	3	+1	3	-1	18	-1	3	-2	3	0
L'épanouissement personnel	11	0	13	-2	10	0	15	-1	5	+1	7	-1	8	-2	13	-2	14	-5	9	-2	12	+3	12	-1
Le respect des autres cultures	9	-2	10	-5	4	-1	4	-1	18	+4	10	-1	9	-2	8	-5	13	-4	5	+1	5	-3	12	0
Aucune de ceux-ci (SPONTANE)	1	+1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	+1	0	-1	0	0	1	0	0	0
NSP	1	0	0	0	1	-1	1	+1	1	+1	0	-1	0	-1	0	-1	1	0	0	0	1	-3	0	0

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

The bold font: % change from EBC autumn 2006																								
	05/12/06	06/01/07	06/02/07	06/03/07	05/12/06	06/01/07	06/02/07	06/03/07	05/12/06	06/01/07	06/02/07	06/03/07	05/12/06	06/01/07	06/02/07	06/03/07	05/12/06	06/01/07	06/02/07	06/03/07	05/12/06	06/01/07	06/02/07	06/03/07
The Rule of Law	19	0	32	+6	21	+8	42	+13	13	0	25	0	12	+5	14	+2	9	-3	9	+2	11	+4	20	+2
Respect for human life	53	-3	39	-2	43	-2	33	-17	44	+1	46	0	51	+4	48	+2	45	+3	41	-5	37	+2	38	-8
Human rights	32	-2	36	-1	64	+11	41	+10	55	+7	54	+4	52	+3	36	0	35	-3	32	-4	35	-2	50	0
Individual freedom	23	+1	17	-4	24	-1	26	-5	31	-4	31	-4	17	-4	23	-4	18	-1	27	+4	45	-1	14	+1
Democracy	17	0	21	-3	34	+1	30	+11	15	0	19	+4	20	-1	24	+3	31	+6	34	+7	28	+1	17	-1
Peace	45	-3	35	-11	45	-4	31	-6	42	-9	30	-8	52	-7	51	-3	47	-8	41	-1	53	-3	45	-6
Equality	20	-1	18	-2	18	+2	28	-15	18	0	15	-4	17	+1	23	+3	11	-6	17	+1	16	-3	20	+2
Solidarity, support for others	9	0	11	-3	10	-4	8	-1	8	-2	11	-1	16	0	15	0	19	0	21	-3	12	+1	11	-1
Tolerance	14	0	9	+1	2	-1	10	+1	13	0	16	+3	15	-5	12	-2	11	-1	20	-1	18	+3	17	-3
Religion	10	0	5	-2	27	-2	8	+1	7	+1	8	-2	3	-2	7	0	26	+3	8	-4	5	-1	14	-1
Self-fulfilment	15	0	11	-1	0	-2	9	0	11	-4	10	-2	7	+1	19	0	14	-2	18	0	12	+1	8	-2
Respect for other cultures	8	-4	6	-2	8	-3	7	+2	13	-1	7	0	15	0	3	-2	6	-3	20	+1	5	0	7	-1
None of these (SPONTANEOUS)	0	0	1	0	0	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	-1	0	0	1	0	1	+1
DK	3	0	2	+1	0	0	1	-1	0	0	1	0	1	+1	1	0	1	0	1	+1	0	0	2	+1

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB66 Herbst 2006

	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Rechtsstaatlichkeit	12	-2	22	+5	27	+7	29	+6	29	+4
Respekt gegenüber menschlichem Leben	42	-9	41	+1	34	-9	28	-6	47	-5
Menschenrechte	37	-4	46	-1	46	+4	47	+5	40	0
Freiheit des Einzelnen	13	-5	22	-1	26	-2	24	+3	23	+1
Demokratie	25	-1	23	+2	17	+1	26	+3	19	+1
Frieden	44	-13	39	-4	56	+1	53	-10	55	-4
Gleichheit	27	-9	16	+1	20	+2	15	0	23	+1
Solidarität, Unterstützung anderer	21	+2	13	-2	12	-1	12	+4	11	0
Toleranz	10	+2	7	-1	23	+2	21	0	19	-2
Religion	2	-3	19	0	3	0	10	-3	8	+1
Selbstverwirklichung	8	+1	22	-5	7	-3	18	+1	9	-2
Respekt gegenüber anderen Kulturen	4	-3	3	0	9	+2	4	-2	3	-3
Nichts davon (SPONATN)	0	0	0	0	0	-1	0	0	0	0
WN	0	0	2	-1	0	0	0	-1	0	-1

Eurobarometer 69



QD3 Quelles sont les trois valeurs qui représentent le mieux l'Union européenne, parmi les suivantes ? (MAX. 3 REponses)

QD3 Which three of the following values, best represent the European Union? (MAX. 3 ANSWERS)

QD3 Welche drei der folgenden Werte repräsentieren am besten die Europäische Union? (MAX. 3 NENNUNGEN)

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB66 automne 2006

L'Etat de droit		22	-2	20	-8	42	+6	22	-7	25	-5	24	-4	22	-4	16	-6	22	-3	22	+2	16	-3	16	-4
Le respect de la vie humaine		14	+1	17	+1	25	-3	9	-3	11	0	10	0	10	0	10	-1	16	+2	25	+2	13	0	11	+2
Les Droits de l'Homme		37	-1	49	-1	41	0	32	-10	46	-3	44	+3	41	0	32	-8	39	0	35	-6	26	-1	45	-2
Les libertés individuelles		11	+1	10	+3	16	-1	12	-3	7	+1	11	+3	10	+2	8	+1	9	-1	16	+1	11	+3	11	+1
La démocratie		34	-4	40	-5	37	+3	42	-5	49	+6	43	-5	41	-5	33	-5	37	-1	32	-4	41	+3	34	0
La paix		35	-1	44	+4	27	-11	37	-9	37	+4	52	+7	51	+5	48	-4	38	+2	42	-5	33	-2	41	-2
L'égalité		13	-1	15	-1	6	-3	8	+1	18	+2	10	-1	10	-1	10	+2	9	-3	11	-1	17	+1	10	0
La solidarité		15	-2	24	+1	16	0	22	-4	24	+3	17	-3	17	-3	19	-3	22	-1	20	+5	15	+4	17	-1
La tolérance		10	-1	14	+2	12	+2	11	+3	9	+2	10	+2	10	+1	9	-3	11	+2	7	+1	14	+3	9	-3
La religion		3	0	5	+2	2	-1	3	0	3	+2	3	0	3	0	5	0	3	0	4	0	1	0	3	0
L'épanouissement personnel		4	0	3	0	3	-3	4	0	4	0	4	+2	4	+1	4	-1	6	+1	8	+1	1	-1	1	-1
Le respect des autres cultures		17	-2	18	-3	10	-2	15	-3	24	+7	19	-1	21	0	27	+3	19	-1	17	-3	11	-1	26	0
Aucune de ceux-ci (SPONTANE)		5	+1	2	0	2	0	4	+2	2	0	3	0	4	+1	6	+4	1	-1	9	+1	6	+1	4	0
NSP		11	+1	1	0	10	+1	8	+5	5	-4	6	0	6	0	7	+1	11	+2	0	-1	11	-6	10	+3

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB66 autumn 2006

The outcome: 70 change from EBC autumn 2000																								
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
The Rule of Law	27	-2	24	+4	22	+2	42	+11	28	-1	19	-3	22	-4	23	-3	33	+4	37	-5	26	+3	18	-1
Respect for human life	26	-2	20	+1	18	-1	30	0	13	0	18	+5	18	+3	12	-4	18	-3	6	-3	15	0	13	+1
Human rights	32	-3	30	+1	44	-12	44	+16	41	-5	44	0	42	-5	37	-4	34	+2	39	-2	30	-5	37	-1
Individual freedom	17	0	14	0	17	+4	34	+9	16	0	22	+1	10	+3	17	0	11	0	5	-2	13	-3	9	-4
Democracy	33	+1	23	-7	48	+2	26	-2	33	-3	36	-7	35	-2	37	-1	42	+1	38	-1	38	0	38	-8
Peace	32	+2	26	-6	32	0	20	-4	29	-8	31	-2	44	-1	34	0	24	-11	35	+4	38	-4	25	-4
Equality	19	-1	15	-3	17	-2	21	-4	10	-2	13	0	12	-2	15	0	11	-5	10	-3	11	-4	13	-2
Solidarity, support for others	18	+2	11	-5	26	+9	12	+4	16	-5	17	0	19	0	15	-1	17	-3	19	0	17	+2	13	-4
Tolerance	11	0	9	-4	7	+1	6	-2	7	+1	11	+2	12	+3	10	0	7	-3	5	-2	9	+2	19	-2
Religion	4	+1	2	-2	5	0	6	+1	4	+2	4	0	4	+1	3	0	3	-1	2	-1	2	-1	2	+1
Self-fulfilment	7	+2	5	-1	3	+2	13	+6	7	+1	4	0	3	+1	10	+3	2	-1	4	+1	9	+3	5	-1
Respect for other cultures	18	-3	14	-4	29	-6	6	0	17	-4	16	-3	25	+1	19	+4	26	+2	18	0	13	-1	13	-8
None of these (SPONTANEOUS)	2	+1	4	-2	3	+2	1	-12	2	0	1	0	3	0	6	+2	2	+1	2	-2	8	+1	3	+2
DK	8	-3	12	+3	4	+1	3	-5	7	+2	8	-4	6	+2	6	0	10	-1	14	+4	8	+3	13	+5

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB66 Herbst 2006

	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK									
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB									
69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2									
Rechtsstaatlichkeit	19	-5	27	-2	38	0	23	-6	28	-7	26	-3	20	-3	41	+1	18	-8	38
Respekt gegenüber menschlichem Leben	21	-5	19	-5	11	-2	12	+1	8	-3	9	0	16	+4	17	+4	34	-6	26
Menschenrechte	32	+4	44	-9	30	+3	45	+2	37	0	38	-2	36	-2	30	-2	43	-6	39
Freiheit des Einzelnen	13	0	15	+2	13	+1	15	+1	8	-2	9	+2	9	+2	10	-4	21	-3	16
Demokratie	29	-10	41	+4	39	-2	49	-1	39	+4	41	-7	20	-6	35	-3	26	-2	36
Frieden	26	-14	26	-5	42	-4	40	-3	40	0	50	-1	21	+2	32	+1	14	-9	36
Gleichheit	22	+2	13	+2	13	-5	10	0	12	-4	6	-1	14	-5	11	-2	19	-6	15
Solidarität, Unterstützung anderer	16	-3	18	0	13	0	25	+3	12	+2	22	+1	9	-4	13	0	9	-1	16
Toleranz	9	0	6	-1	14	0	13	-1	14	+4	5	0	7	-2	13	+1	9	+1	11
Religion	1	0	5	0	2	0	5	+1	2	-1	3	0	4	-3	3	-1	9	-1	5
Selbstverwirklichung	3	0	6	+1	3	-1	8	0	5	-1	6	+2	3	-2	4	0	8	+3	7
Respekt gegenüber anderen Kulturen	9	-5	10	+5	19	0	14	-2	24	+2	18	0	16	-3	19	+1	7	0	8
Nichts davon (SPONTAN)	4	-1	1	0	4	+2	1	0	4	-1	3	+1	9	+2	7	+2	7	+4	3
WN	9	-1	13	+2	3	-1	3	0	4	0	9	-1	24	+1	8	-2	10	+1	5

Eurobarometer 69



QD4.1 Pour chacune des affirmations suivantes, veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord ?

En comparaison avec d'autres continents, il est nettement plus facile de voir ce que les Européens ont en commun en termes de valeurs

QD4.1 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, tend to agree, tend to disagree or strongly disagree?

When compared to other continents, it is much easier to see what Europeans have in common in terms of values

QD4.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Verglichen mit anderen Kontinenten ist es bei den Europäern einfacher zu erkennen, welche Werte sie gemeinsam haben.

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	13	7	22	12	19	23	21	11	18	23	14
Plutôt d'accord	48	58	41	59	45	44	45	50	49	55	51
Plutôt pas d'accord	17	24	6	18	21	20	20	20	12	14	10
Pas du tout d'accord	5	5	2	2	7	6	7	7	2	7	2
NSP	17	6	29	9	8	7	8	12	19	1	23
D'accord	61	65	63	71	64	67	66	61	67	78	65
Pas d'accord	22	29	8	20	28	26	26	27	14	21	12

	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	10	12	8	30	28	11	13	21	14	10	9
Somewhat agree	48	48	48	43	34	54	48	49	45	49	43
Somewhat disagree	18	12	19	5	12	14	10	13	19	9	27
Strongly disagree	6	3	6	2	8	2	3	3	5	1	10
DK	18	25	19	20	18	19	26	14	17	31	11
Agree	58	60	56	73	62	65	61	70	59	59	52
Disagree	24	15	25	7	20	16	13	16	24	10	37

	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	10	12	7	22	23	16	9	16	9	19	27	27
Stimme eher zu	50	54	56	46	50	61	66	43	42	50	36	40
Stimme eher nicht zu	20	11	15	5	13	12	17	25	21	13	8	10
Stimme überhaupt nicht zu	6	3	4	2	3	1	2	7	7	4	5	5
WN	14	20	18	25	11	10	6	9	21	14	24	18
Stimme zu	60	66	63	68	73	77	75	59	51	69	63	67
Stimme nicht zu	26	14	19	7	16	13	19	32	28	17	13	15

Eurobarometer 69



QD4.2 Pour chacune des affirmations suivantes, veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord ?

Il n'y a pas de valeurs européennes communes, mais seulement des valeurs occidentales globales

QD4.2 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, tend to agree, tend to disagree or strongly disagree?

There are no common European values, only global western values

QD4.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Es gibt keine gemeinsamen europäischen Werte, sondern nur allgemein westliche Werte

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	9	7	7	3	8	15	13	10	10	12	9
Plutôt d'accord	35	51	22	25	36	36	38	44	37	29	33
Plutôt pas d'accord	30	32	28	43	41	31	31	28	28	41	27
Pas du tout d'accord	7	3	10	18	8	10	10	9	7	16	5
NSP	19	7	33	11	7	8	8	9	18	2	26
D'accord	44	58	29	28	44	51	51	54	47	41	42
Pas d'accord	37	35	38	61	49	41	41	37	35	57	32

	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	9	7	7	7	26	6	7	10	12	4	18
Somewhat agree	43	29	36	23	19	34	29	29	25	18	45
Somewhat disagree	23	28	29	25	19	29	30	28	37	33	24
Strongly disagree	3	4	9	19	12	10	8	9	15	7	5
DK	22	32	19	26	24	21	26	24	11	38	8
Agree	52	36	43	30	45	40	36	39	37	22	63
Disagree	26	32	38	44	31	39	38	37	52	40	29

	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	10	8	5	8	16	4	6	13	9	16	10	21
Stimme eher zu	35	31	38	24	35	23	45	41	30	34	15	30
Stimme eher nicht zu	33	36	29	25	24	51	36	28	29	24	25	19
Stimme überhaupt nicht zu	9	6	6	9	11	10	4	8	5	9	19	9
WN	13	19	22	34	14	12	9	10	27	17	31	21
Stimme zu	45	39	43	32	51	27	51	54	39	50	25	51
Stimme nicht zu	42	42	35	34	35	61	40	36	34	33	44	28

Eurobarometer 69



QD5 Selon vous, en terme de valeurs partagées, est-ce que les Etats membres de l'Union européenne sont...?

QD5 In your opinion, in terms of shared values, are European Union Member States...?

QD5 Sind Ihrer Meinung nach die Europäische Union Mitgliedsstaaten was gemeinsame Werte angeht...

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Très proches les uns des autres	4	4	9	5	3	5	4	1	2	5	6
Plutôt proches des uns des autres	50	58	52	63	59	50	48	39	49	53	52
Plutôt éloignés des uns des autres	28	28	14	22	29	30	33	44	30	31	22
Très éloignés les uns des autres	6	6	6	4	6	7	7	6	4	11	4
NSP	12	4	19	6	3	8	8	10	15	0	16
Proches les uns des autres	54	62	61	68	62	55	52	40	51	58	58
Eloignés les uns des autres	34	34	20	26	35	37	40	50	34	42	26

	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Very close to each other	2	4	6	6	29	1	3	9	4	7	1
Fairly close to each other	46	51	52	62	46	41	50	45	48	58	56
Fairly distant from each other	37	16	23	14	9	45	30	27	33	11	32
Very distant from each other	5	7	6	6	3	5	4	6	9	3	4
DK	10	22	13	12	13	8	13	13	6	21	7
Close to each other	48	55	58	68	75	42	53	54	52	65	57
Distant from each other	42	23	29	20	12	50	34	33	42	14	36

	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Sehr eng beieinander	3	3	7	8	3	4	1	2	3	7	22	18
Ziemlich eng beieinander	36	59	53	46	63	67	48	51	42	47	42	54
Ziemlich weit voneinander entfernt	40	20	23	22	24	21	42	37	30	27	7	12
Sehr weit voneinander entfernt	10	2	3	4	6	2	7	6	7	12	3	4
WN	11	16	14	20	4	6	2	4	18	7	26	12
Eng beieinander	39	62	60	54	66	71	49	53	45	54	64	72
Weit voneinander entfernt	50	22	26	26	30	23	49	43	37	39	10	16

Eurobarometer 69



QD6a On entend dire beaucoup de choses au sujet des buts que (NOTRE PAYS) devrait s'efforcer d'atteindre au cours des 10 ou 15 prochaines années. Sur cette carte sont mentionnés les buts que certains voudraient voir atteints en priorité. Voudriez-vous m'indiquer celui qui vous paraît, pour vous personnellement, comme le plus important à long terme ?
 QD6a There is a lot of talk these days about what (OUR COUNTRY)'s goals should be for the next ten or fifteen years. On this card are listed some of the goals that different people say should be given top priority. Would you please say which one of them you, yourself, consider to be most important in the long run?
 QD6a Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele (UNSER LAND)s in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das wichtigste auf längere Sicht halten?

1re colonne: EB69 printemps 2008	EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
2ième colonne: % changement par rapport à EB64 automne 2005	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	
Maintenir l'ordre dans le pays	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2
Augmenter la participation des citoyens aux décisions du Gouvernement	26	-6	18	-4	40	-5	22	-9	35	-9	27	-7	26	-8	23	-9	31	-5	20	+2	28	-3	16	-13
Combattre la hausse des prix	24	-2	20	-1	16	-3	38	+2	16	-2	29	-6	29	-6	30	-5	22	+2	23	+1	19	+2	14	-8
Garantir la liberté d'expression	37	+8	53	+12	40	+7	34	+10	9	+4	31	+9	33	+11	41	+16	37	0	50	-6	42	+8	55	+19
NSP	10	-1	9	-6	2	+1	4	-4	38	+6	13	+5	12	+4	5	-2	7	+3	7	+3	7	-3	13	+1
	3	+1	0	-1	2	0	2	+1	2	+1	0	-1	0	-1	1	0	3	0	0	0	4	-4	2	+1

1re column: EB69 spring 2008	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
2nd column: % change from EB64 autumn 2005	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	
Maintaining order in the country	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2
Giving people more say in important Government decisions	41	+8	15	-11	35	+2	13	-6	24	-9	26	-12	33	+4	22	0	31	+2	28	-7	27	-11	16	-5
Fighting rising prices	16	-1	29	+3	14	0	40	+10	22	-1	21	+7	24	+2	12	-5	20	-5	27	-2	28	-2	25	+12
Protecting freedom of speech	33	-7	45	+5	42	-3	43	-3	46	+11	38	+11	39	-3	52	-2	10	0	36	+10	39	+13	50	-11
DK	8	+2	6	0	8	+1	2	-2	3	-2	13	-6	3	-1	13	+7	36	+1	8	0	3	0	5	+2
	2	-2	5	+3	1	0	2	+1	5	+1	2	0	1	-2	1	0	3	+2	1	-1	3	0	4	+2

erste Spalte: EB69 Frühling 2008	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu EB64 Herbst 2005	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	
Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	
Verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen	42	+1	20	-5	28	+3	33	-9	40	-2	31	-13	35	+6	43	-7	62	
Kampf gegen steigende Preise	11	-1	23	-4	18	-8	21	-1	23	-8	32	+5	26	-8	19	-3	12	
Schutz der freien Meinungsäußerung	38	0	48	+9	47	+4	33	+11	7	+4	23	+14	34	+3	31	+14	20	
WN	5	0	8	-1	6	+3	12	-1	29	+5	9	-9	3	-1	5	-1	5	
	4	0	1	+1	1	-2	1	0	1	+1	5	+3	2	0	2	-3	1	

Eurobarometer 69



QD6b Et en second lieu, qu'est-ce qui vous paraît le plus important ?

QD6b And what would be your second choice?

QD6b Und was halten Sie für das Zweitwichtigste?

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB64 automne 2005

Maintenir l'ordre dans le pays

Augmenter la participation des citoyens aux

décisions du Gouvernement

Combattre la hausse des prix

Garantir la liberté d'expression

NSP

EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2
28	+2	27	+2	28	+1	29	0	30	0	25	-2	26	-2	27	-2	31	-2	28	-3	30	+5	26	-3
22	-1	25	+2	27	+3	24	0	18	-4	21	-5	23	-2	30	+6	23	0	22	-5	15	-1	19	+4
30	0	28	+3	35	-3	30	+2	19	+7	26	-1	27	-1	29	-3	31	-1	33	+3	35	0	25	-5
18	-1	19	-7	6	-1	15	-2	31	-4	27	+9	24	+6	14	0	13	+2	16	+5	15	-4	28	+3
2	0	1	0	4	0	2	0	2	+1	1	-1	0	-1	0	-1	2	+1	1	0	5	0	2	+1

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB64 autumn 2005

Maintaining order in the country

Giving people more say in important Government

decisions

Fighting rising prices

Protecting freedom of speech

DK

IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2
27	-2	30	+19	28	+4	26	-3	33	+3	22	0
17	-3	24	-3	20	-3	28	+1	26	-2	22	-2
40	+7	33	-9	32	-1	38	+4	30	-1	37	+9
39	+8	23	-1	26	-2	22	-2	26	-2	20	-4
23	+1	23	-1	25	+4	22	+4	33	-4	34	-3
29	+2	18	+4	10	+1	13	-1	2	0	2	-2
2	-2	1	-3	0	-1	1	-1	5	+3	2	+1

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB64 Herbst 2005

Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in

der Nation

Verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei

wichtigen Regierungsentscheidungen

Kampf gegen steigende Preise

Schutz der freien Meinungsäußerung

WN

RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2
24	-3	30	+4	28	+5	24	-1	26	-1	26	+1	27	+1	27	+7	20	
20	+3	20	-1	24	-5	19	-1	26	-3	23	-3	28	+3	23	-2	26	
36	-2	32	+2	32	-1	28	0	14	+2	29	+8	32	-3	37	+5	40	
15	+2	16	-3	15	+2	27	+1	33	+2	20	-6	11	-2	10	-9	11	
5	0	2	-2	1	-1	2	+1	1	0	2	0	2	+1	3	-1	3	

Eurobarometer 69



QD6T Buts pour le futur
QD6T Goals for the future
QD6T Ziele für die Zukunft

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Maintenir l'ordre dans le pays	53	45	68	51	65	52	52	51	62	48	57
Augmenter la participation des citoyens aux décisions du Gouvernement	45	45	42	62	34	50	52	59	44	45	33
Combattre la hausse des prix	66	81	74	64	27	57	59	69	68	83	76
Garantir la liberté d'expression	28	28	8	19	68	40	36	19	19	24	22
NSP	3	0	2	2	2	0	0	1	3	0	4

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Maintaining order in the country	41	67	44	62	38	55	47	64	47	60	53
Giving people more say in important Government decisions	33	33	52	33	68	47	36	46	38	40	50
Fighting rising prices	80	72	76	74	81	74	75	77	75	31	69
Protecting freedom of speech	40	22	17	28	8	11	37	10	33	62	25
DK	2	2	5	1	2	5	2	1	1	3	1

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	57	45	64	49	56	58	66	55	61	69	82
Verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen	51	50	30	43	41	40	49	54	53	42	37
Kampf gegen steigende Preise	71	78	72	80	79	60	20	50	66	67	59
Schutz der freien Meinungsäußerung	13	17	20	24	20	39	61	29	14	14	15
WN	3	4	4	1	1	1	1	5	2	2	1

Eurobarometer 69



QD6W Echelle de post-matérialisme
QD6W Postmaterialism index
QD6W Skala von Post-Materialismus

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Matérialiste	32	34	47	27	11	26	26	28	37	38	45
Post-matérialiste	9	8	2	10	16	16	15	8	5	7	8
Groupe mixte	56	58	49	61	71	58	59	63	55	55	43
NSP	3	0	2	2	2	0	0	1	3	0	4

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Materialist	31	48	31	42	24	37	35	46	28	15	32
Post materialist	8	5	6	5	3	3	10	3	4	20	9
Mixed	59	45	58	52	71	55	53	50	67	63	58
DK	2	2	5	1	2	5	2	1	1	2	1

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Materialistische	36	32	45	35	41	30	10	23	34	43	46
Post-materialistische	5	4	3	5	5	11	23	12	5	4	2
Gemischte Gruppen	56	60	48	59	53	58	66	60	59	51	51
WN	3	4	4	1	1	1	1	5	2	2	1

Eurobarometer 69



QD6c On entend dire beaucoup de choses au sujet des buts que notre communauté devrait s'efforcer d'atteindre au cours des 10 ou 15 prochaines années. Sur cette carte sont mentionnés les buts que certains voudraient voir atteints en priorité. Voudriez-vous m'indiquer celui qui vous paraît, pour vous personnellement, comme le plus important à long terme ?
QD6c There is a lot of talk these days about what our community's goals should be for the next ten or fifteen years. On this card are listed some of the goals that different people say should be given top priority. Would you please say which one of them you, yourself, consider to be most important in the long run?
QD6c Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele unsere Gemeinschafts in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das wichtigste auf längere Sicht halten?

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	64.2
Maintenir l'ordre dans notre communauté	47	-4
Augmenter la participation des citoyens aux décisions du Gouvernement	21	-3
Combattre la hausse des prix	22	+9
Garantir la liberté d'expression	7	-1
NSP	3	-1

Eurobarometer 69



QD6d Et en second lieu, qu'est-ce qui vous paraît le plus important ?
QD6d And what would be your second choice?
QD6d Und zweitens, was Sie für das wichtigste

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	64.2
Maintenir l'ordre dans notre communauté	16	+2
Augmenter la participation des citoyens aux décisions du Gouvernement	21	+1
Combattre la hausse des prix	35	+4
Garantir la liberté d'expression	20	-9
NSP	8	+2

Eurobarometer 69



QD6T Buts pour le futur
QD6T Goals for the future
QD6T Ziele für die Zukunft

	CY (tcc)
	EB
	69,2
Maintenir l'ordre dans notre communauté	62
Augmenter la participation des citoyens aux décisions du Gouvernement	41
Combattre la hausse des prix	57
Garantir la liberté d'expression	27
NSP	3

Eurobarometer 69



QD6W Echelle de post-matérialisme
QD6W Postmaterialism index
QD6W Skala von Post-Materialismus

CY (tcc)	
EB	69.2
Matérialiste	31
Post-matérialiste	7
Groupe mixte	59
NSP	3

Eurobarometer 69



QD7a Parmi les valeurs suivantes, quelle est la valeur la plus importante par rapport à l'idée que vous vous faites du bonheur ?

QD7a Among the following values, please what is the one which is the most important in connexion with your idea of happiness?

QD7a Welcher der folgenden Werte ist für Sie am wichtigsten im Hinblick auf Ihre Vorstellung von Glück?

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
L'argent	8	7	13	8	1	4	4	6	9	4	9
Le travail	9	5	7	6	1	10	11	14	6	12	13
La tradition	1	1	0	1	0	0	1	1	0	2	2
Le plaisir	2	4	1	1	1	0	0	0	0	3	1
L'ordre	1	1	2	2	1	1	1	2	1	1	2
La nation	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0
La croyance	2	1	2	1	2	3	2	2	2	1	1
La santé	41	40	55	59	19	44	43	39	44	52	45
L'amour	15	15	6	10	32	17	17	16	15	7	12
L'amitié	4	7	3	3	11	4	4	4	4	1	3
La paix	6	8	3	4	9	7	7	8	7	6	4
La justice	3	3	3	3	6	4	4	3	2	3	3
L'éducation	1	1	1	0	1	1	1	1	2	1	1
La liberté	5	5	2	2	14	3	3	3	4	5	2
La solidarité	1	2	0	0	2	1	1	0	0	0	1
Autres (SPONTANE)	0	0	1	0	0	0	0	0	2	1	0
NSP	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0	1

	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Money	7	8	7	5	15	11	13	5	12	5	2
Work	10	4	13	5	7	11	10	7	9	7	2
Tradition	1	1	4	0	2	0	1	0	1	1	0
Pleasure	5	2	3	1	2	1	2	3	6	0	9
Order	0	0	2	0	5	1	3	0	2	1	0
Nation	0	0	0	1	5	1	1	0	1	1	0
Belief	1	1	1	4	2	2	2	0	2	3	3
Health	32	43	43	61	30	43	45	52	47	54	44
Love	19	17	8	12	10	14	8	11	6	10	19
Friendship	3	10	2	1	2	3	1	5	2	1	7
Peace	7	5	6	3	8	4	2	7	5	11	4
Justice	1	1	3	2	5	2	6	1	3	1	3
Education	1	1	1	0	1	2	1	1	0	2	0
Freedom	9	4	4	4	4	3	4	5	2	0	4
Solidarity	3	1	1	1	1	0	0	1	1	2	1
Others (SPONTANEOUS)	1	1	0	0	0	1	1	2	1	1	1
DK	0	1	2	0	1	1	0	0	0	0	1

	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Geld	5	8	13	15	4	9	2	2	11	4	17	12
Arbeit	8	10	12	4	3	5	4	2	2	5	13	15
Tradition	2	1	2	1	0	1	1	0	1	0	1	1
Vergnügen	2	2	1	2	2	1	2	1	3	1	1	3
Ordnung	2	2	2	2	0	1	0	0	1	1	3	1
Nation	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	2	1
Glaube	2	3	0	6	1	3	3	2	3	2	5	2
Gesundheit	47	43	47	46	61	58	39	38	27	67	34	49
Liebe	14	17	6	6	9	9	21	23	21	9	5	5
Freundschaft	4	2	2	1	5	1	7	11	9	2	2	2
Frieden	6	3	5	4	6	4	6	7	9	2	4	4
Gerechtigkeit	2	2	3	3	1	3	6	3	3	2	3	2
Bildung	0	1	1	2	1	1	0	0	2	1	3	1
Freiheit	3	3	2	4	5	3	6	10	6	3	6	1
Solidarität	0	1	1	1	1	1	2	1	0	0	1	0
Sonstiges (SPONTAN)	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	1
WN	1	1	1	1	0	0	0	0	2	1	0	0

Eurobarometer 69



QD7b Et ensuite? (MAX. 3 REPONSES)
 QD7b Any others? (MAX. 3 ANSWERS)
 QD7b Und welche noch? (MAX. 3 NENNUNGEN)

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
L'argent	24	26	39	22	11	20	20	21	30	25	33
Le travail	28	23	45	25	14	31	32	38	24	35	34
La tradition	5	3	4	3	3	4	4	4	4	9	5
Le plaisir	8	15	6	6	10	2	2	3	3	8	7
L'ordre	6	4	11	8	4	8	8	11	10	3	5
La nation	2	1	3	2	1	0	1	1	3	5	2
La croyance	7	2	11	3	4	8	8	5	6	11	7
La santé	33	35	28	23	42	36	37	41	35	32	33
L'amour	30	28	25	30	34	33	33	33	28	37	38
L'amitié	23	32	22	22	37	22	22	20	22	18	21
La paix	29	25	24	19	33	47	46	43	31	36	20
La justice	19	22	17	19	28	25	25	24	16	28	17
L'éducation	10	8	6	9	11	11	11	13	17	12	9
La liberté	20	24	8	12	34	22	21	14	22	22	13
La solidarité	5	11	1	1	14	3	3	5	2	5	2
Autres (SPONTANE)	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1	1
NSP	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1

	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Money	25	31	21	17	27	33	36	25	29	18	16
Work	27	24	37	24	20	38	38	34	34	36	19
Tradition	4	8	8	5	6	3	3	3	7	3	3
Pleasure	12	13	6	5	4	2	6	10	18	4	25
Order	3	2	7	2	14	8	18	5	10	8	3
Nation	1	2	3	4	8	1	3	1	3	1	1
Belief	2	8	4	13	7	6	10	6	8	9	6
Health	34	33	24	24	30	35	33	28	34	28	35
Love	31	31	23	47	18	30	25	25	18	36	34
Friendship	21	40	16	29	11	16	11	25	19	16	35
Peace	27	24	23	44	18	27	20	32	35	32	26
Justice	12	12	21	31	16	15	26	22	23	11	17
Education	13	11	5	15	16	14	7	10	5	17	9
Freedom	28	19	16	30	18	15	13	32	18	8	30
Solidarity	13	2	4	2	8	1	2	11	4	10	9
Others (SPONTANEOUS)	0	0	1	1	0	1	1	0	1	2	0
DK	1	0	0	0	9	0	0	1	0	1	1

	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Geld	23	26	29	37	25	35	15	17	20	31	36	42
Arbeit	22	32	32	22	19	39	27	29	11	35	31	42
Tradition	8	6	6	10	3	3	7	4	6	4	5	6
Vergnügen	8	6	6	8	6	2	7	6	10	5	4	9
Ordnung	12	7	5	8	5	12	4	4	2	7	9	5
Nation	3	3	3	3	2	2	1	1	2	2	4	4
Glaube	12	10	2	25	6	10	5	4	6	8	14	8
Gesundheit	31	31	28	31	25	30	40	37	37	21	33	26
Liebe	31	30	28	24	38	36	30	38	26	38	22	27
Freundschaft	31	13	18	18	40	19	30	37	35	23	13	17
Frieden	34	19	28	29	39	26	33	31	30	34	18	35
Gerechtigkeit	16	18	21	20	13	24	26	23	17	21	20	15
Bildung	8	10	12	13	8	11	8	7	14	9	16	11
Freiheit	18	12	13	14	29	15	27	31	23	15	16	15
Solidarität	3	2	9	4	7	2	5	10	3	5	7	2
Sonstiges (SPONTAN)	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0
WN	0	0	0	1	1	3	0	0	1	0	1	1

Eurobarometer 69



QD7T Valeurs liées au bonheur
QD7T Values linked to happiness
QD7T Werte im Zusammenhang mit dem Glück

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
L'argent	32	33	52	29	12	24	24	27	39	29	41
Le travail	37	28	52	31	15	40	42	51	30	47	47
La tradition	7	4	5	3	3	4	4	5	4	11	6
Le plaisir	10	19	7	7	10	3	3	4	3	11	9
L'ordre	7	5	12	10	4	9	9	12	11	4	7
La nation	2	1	3	2	1	1	1	1	4	6	3
La croyance	9	3	12	4	6	11	10	6	7	12	8
La santé	73	76	83	82	61	80	80	79	79	84	77
L'amour	44	43	31	39	66	49	49	48	43	44	49
L'amitié	27	40	26	25	48	27	26	24	26	20	24
La paix	35	33	27	22	42	54	53	50	37	42	24
La justice	22	25	20	22	34	29	29	28	18	31	20
L'éducation	11	9	7	9	12	12	12	14	19	13	10
La liberté	24	29	10	14	48	25	24	17	26	27	15
La solidarité	6	13	1	2	16	4	4	5	2	5	2
Autres (SPONTANE)	1	1	2	1	1	0	0	0	3	2	1
NSP	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1

	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Money	32	39	28	22	41	44	48	30	40	23	18
Work	37	28	49	28	26	48	48	41	43	43	21
Tradition	5	8	12	5	8	3	4	4	8	5	3
Pleasure	17	15	8	6	6	3	8	12	24	4	34
Order	3	2	9	2	19	10	21	5	13	9	3
Nation	1	2	3	5	13	1	3	2	5	2	1
Belief	3	9	5	17	9	9	12	6	10	11	9
Health	66	76	67	84	60	78	78	79	81	82	79
Love	50	47	31	60	28	44	33	36	24	46	53
Friendship	24	50	18	30	13	18	13	30	21	17	42
Peace	33	29	28	47	25	31	22	38	40	43	30
Justice	13	13	25	33	21	17	32	23	26	13	20
Education	15	13	5	15	16	16	8	11	5	19	9
Freedom	37	22	19	34	22	18	17	37	21	9	34
Solidarity	15	3	5	3	9	2	2	11	5	12	10
Others (SPONTANEOUS)	1	1	1	1	1	2	1	2	1	2	1
DK	0	1	2	0	1	1	0	0	0	0	0

	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Geld	28	34	42	52	30	45	17	19	30	35	53	54
Arbeit	30	42	44	26	22	43	32	31	13	39	44	56
Tradition	10	7	8	11	3	4	7	4	7	4	6	8
Vergnügen	10	7	7	10	8	3	8	7	12	5	4	11
Ordnung	14	9	7	10	5	12	4	5	2	8	12	6
Nation	4	4	3	4	2	2	1	1	2	2	6	5
Glaube	14	13	2	31	8	13	8	6	8	11	19	10
Gesundheit	78	74	75	76	85	88	79	75	63	87	67	75
Liebe	45	47	34	29	47	44	50	61	47	46	28	32
Freundschaft	35	15	19	19	45	20	37	48	44	24	14	18
Frieden	40	21	33	32	45	30	39	38	39	36	22	40
Gerechtigkeit	18	20	24	23	14	27	31	26	19	23	23	17
Bildung	9	11	14	15	9	12	8	8	16	10	18	12
Freiheit	21	14	14	17	34	18	33	40	29	18	22	16
Solidarität	3	2	10	5	7	3	7	11	3	5	8	2
Sonstiges (SPONTAN)	2	1	1	0	2	1	2	0	0	2	1	1
WN	1	1	1	1	0	0	0	0	2	1	0	0